Das Kloster der Hl. Maria
El Sourian

ERFREUER DER HERZEN

DER MÖNCH HEGOMEN FALTAOUS EL SOURIANY

verfasst von
den Mönchen
des Klosters El Sourian

Betreuung Durch
Anba Metaous

Erfreuer der Herzen

Der Mönch Hegomen Faltaous El Souriany

verfasst von
den Mönchen
des Klosters El Sourian

Betreuung Durch

Anba Metaous

Abt des Klosters Hl. Maria El Sourian

Im Namen des Vaters, des Sohnes
und des Heiligen Geistes, ein Gott. Amen

Wir freuen uns über Kommentare, die wir
in den kommenden Ausgaben berücksichtigen können:

E-Mail: Emadrizk1962@gmail.com

Der deutsche Text wurde von
der koptischen Jugend
von Österreich überarbeitet

Titel:	Erfreuer der Herzen Pater Faltaous El Souriany
Autor:	Der Mönche des Klosters El Sourian
Bearbeitung und	
Einführung von:	Diakon Ing. Emad Y. Rizk
Auflage:	2021 (deutsche Version)
Druckerei:	
Veröffentlicht von:	Das Kloster der Hl. Maria, El sourian Koptisch-Orthodoxe Kirche, Österreich

Seine Heiligkeit Papst Tawadros II

Der 118. Papst und Patriarch des Stuhls des hl. Markus

S. E. Anba Metaous

Bischof und Abt des Klosters Hl. Maria El Sourian

S. E. Anba Gabriel

Bischof von Österreich

Und dem deutschsprachigen Raum der Schweiz

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 11

Das Leben 17

des Mönchs Hegomen Faltaous El Souriany in ein paar Zeilen 17

Die Einleitung 26

Die Freude 28

Erstens: Die weltliche Freude 28

Zweitens: Die geistliche Freude 32

(1) Was bedeutet Geistliche Freude? 32

(2) Worüber freuen wir uns? 35

(3) Wege zur geistigen Freude und wie man sie steigern kann 44

Die Wunder 51

Ein Hinweis und Einladung 149

Glorifizierung für Pater Faltaous El Souriany 150

Vorwort

Im Namen des Vaters, des Sohnes
und des Heiligen Geistes, ein Gott. Amen.

Durch die Gnade Gottes ist dies das siebte Buch einer Reihe von Büchern, die von den Mönchen des wohlhabenden Klosters El Sourian vorgelegt wurden. Dieses Buch ist dem Gedenken an ihren geliebten Vater, den verstorbenen Mönch Hegomen Faltaous El Souriany, gewidmet, der am 17 März 2010 von dieser eitlen Welt Abschied nahm und dessen reine Seele in Begleitung der Engel und Heiligen ins Paradies aufstieg. Er verbrachte mehr als sechzig Jahre im Leben des Mönchtums - in intensiver Ausdauer durch sein Fasten, seine Gebete, seine Einsamkeit und sein Schweigen, bis er hohe geistliche Ränge erreichte. Gott schenkte ihm Tugenden aufgrund seiner Ehrlichkeit, seiner Ausdauer, seiner Geduld und seines Durchhaltevermögens in Bezug auf Schwierigkeiten, Leiden und Kämpfe auf dem schwierigen monastischen Weg.

Einer der Väter sagte einmal: "Der schmale Weg beginnt mit viel Kummer und endet mit Freude."

Pater Faltaous jubelte am Ende seines Durchhaltevermögens, weil er bei Christus gelandet war - im Paradies der Freude. Er beglückt nun andere mit den vielen Wundern, die Gott durch seine Hände vollbringt. Aus diesem Grund wollten wir dieses Buch **" Pater Faltaous El Souriany, Erfreuer der Herzen"** nennen. Am Ende jedes Wunders drückt der Zeuge des Wunders aus: Wir danken Gott, der uns Pater Faltaous geschickt hat, um unsere Herzen zu erfreuen, unsere Traurigkeit zu vertreiben, unsere Schmerzen zu lindern und unsere Not zu beseitigen, indem er unsere Krankheiten heilt und unsere Probleme löst.

Ich überlasse Ihnen dieses wertvolle Buch, damit Sie die goldenen Spuren von Pater Faltaous' duftender Lebensgeschichte lesen können, zusammen mit einigen Wundern, die Gott durch seine Hände vollbracht

hat, damit der Geist der Liebe zur Heiligkeit und der Liebe zu den Heiligen in Ihnen aufblühen kann.
So werdet ihr **"das *Ergebnis* ihres *Lebenswandels bedenken und* ihren Glauben *nachahmen.*" *(Heb 13,7).*** Dadurch wird dein Glaube an die Fürbitte der Heiligen wachsen, und du wirst mit ihnen Fürsprache halten und sie ständig vor dem Thron der Gnade um Gebete für dich bitten.

Möge Gott alle belohnen, die sich für die Übersetzung dieses Buches ins Englische eingesetzt haben, für unsere geliebten Söhne und Töchter in den Einwanderungsländern. Pater Faltaous besucht sie in den Ländern, in denen sie sich aufhalten; seine Gebete heilen ihre Krankheiten und erfreuen ihre Herzen, denn auch sie sind ein wertvoller Teil unserer Kirche. Wir bitten Gott, sie zu segnen, ihnen Gesundheit und Frieden zu schenken, für immer.

Die Gnade Gottes sei mit uns allen. Amen.

S. E. Bischof Metaous

Bischof und Abt des Klosters
Hl. Maria El Sourian
Das Weihnachtsfest, 2021

Widmung

an die Seele
unseres rechtschaffenen

Vaters
Der Mönch Hegomen
Faltaous El Souriany

„Ich werde dich segnen
und deinen Namen groß machen.
Ein Segen sollst du sein.

Ich will segnen,
die dich segnen.“
(Genesis 12,2)

✠ ***Dem geistlichen Mönch,*** der sein ganzes Leben lang ehrlich war, der sein Leben auf der Erde entsprechend organisiert hat, in Vorbereitung auf sein Leben im Himmel. Du hast die Sprache des Himmels gelernt, die die Liebe ist, und du warst bereit für die himmlische Atmosphäre - um mit unserem Herrn Jesus Christus vereint zu sein, um das Leben mit Ihm ohne Grenzen zu genießen. Du hast himmlische Freude erlangt, die dir niemals genommen werden soll.

✠ ***Auf deinen siegreichen Geist,*** der in das Paradies aufstieg, das für ihn bereit war. Du hast uns dein großes Vermächtnis hinterlassen, als eine Laterne, die unsere Wege von Anfang bis Ende erhellt. Du hast uns lebendige Schätze bewahrt und Ratschläge, die uns dazu führen, auf Gottes Weg zu wandeln

- ein fröhlicher Garten voller Lobpreisungen und Verherrlichung, die den Duft der Frömmigkeit deiner Seele verströmen, und dein Geist, der vom Heiligen Geist erleuchtet ist.

✠ ***An den himmlischen Stern,*** der den Weg des Lebens gewählt hat, der diejenigen, die ihn gehen, in die himmlische Atmosphäre aufsteigen lässt. Du hast den Herrn von allem geliebt, du hast die Herrlichkeit Christi genossen, du hast das Licht Gottes in dir gesehen, und du bist eine große und unbeschreibliche Freude geworden.

✠ ***Auf das erleuchtete Gesicht:*** Gott schenkte dir zwei leuchtende Augen und ein bezauberndes Gesicht mit einem sanften Lächeln, das allen, die auf dich schauen, Trost und Frieden schenkt. Dein Leben war kraftvoll, es motivierte uns, auf dem Pfad der Tugend zu wandeln, ja, du, unser Vater, warst ein himmlischer Zephir unter uns.

✠ ***An die Quelle der Tugenden,*** in der Gott ruhte und ihm Erholung von allen seinen Leiden gewährte. Du trugst das Joch Christi, ohne zu ermüden, und Gottes Freude war Tag und Nacht bei dir und nährte

deinen Geist; daher blühte deine Seele in ewiger Freude, die für immer bei dir bleibt.

✣ ***Auf deine reine Seele, die die*** Schönheit und Süße Gottes genoss und sich im Gebet sonnte. Du hast Gott als Wohnung gedient, und du hast das Wunder seiner Herrlichkeit gesehen. Durch Gottes Licht sah deine Seele ihren eigenen Glanz, und sie freute sich an dem, der in ihr lebt.

✣ ***Dem reinen Herzen***, das sich an Gottes Reich freut, das immer in ihm verborgen ist. Du hast alle eitlen Sorgen gemieden, und die Welt bedeutete in deinen Augen nichts. Du hast die himmlischen Dinge geliebt, deshalb warst du immer fröhlich und glücklich.

✣ ***Gesegnet bist du, unser gerechter Vater***. Deine Sonne wird niemals untergehen, und du wirst niemals die Nacht sehen. Deine Güte wird nicht verwelken, denn sie ist vom Licht unseres Erlösers erleuchtet. Deine Freude ist in Gott, dein Reichtum ist in seinem Geist, deine Nahrung ist seine Vision, und deine Zufriedenheit kommt vom Wirken seines Heiligen Geistes in dir.

✣ ***Gesegnet bist du, unser großer Vater,*** denn du hast Christus erlangt - den Schatz des Lebens in deiner Seele, der seinen Geliebten erscheint. Denn alle seine Reichtümer sind für dich, er ist derjenige, der dein Inneres mit Licht erleuchtet und bewegt es mit der Größe seiner Herrlichkeit; deshalb erscheint es den anderen in Jubel und Freude mit dem Bräutigam.

✣ ***Wahrlich, gesegnet bist du, unser gerechter Vater,*** denn während du auf Erden warst, bist du in die Gegenwart der geistigen Wesen im Himmel aufgestiegen und hast Gottes Wunder genossen. Dein Geist vermischte sich mit der Schönheit deines Gottes, da du jederzeit mit ihm sprachst; deshalb warst du der ewigen Freude würdig, die nie von dir genommen werden wird.

Gesegnet bist du, unser Heiliger Vater, denn du warst würdig, die Stimme zu hören, die voller Freude war und sagte: „Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn!“ (Matthäus 25,23). Tritt ein in die ewige Glückseligkeit, Gottes immerwährender Wohnsitz - wo seine Fähigkeiten und seine Größe offenbart werden, wo wahre Freude und wahres Glück zu finden sind, der Ort, aus dem Kummer, Sorgen und Seufzen geflohen sind.

Deshalb ist deine reine und keusche Geschichte in aller Munde und ist zur Quelle des Segens, der Gnade, der Freude, des Friedens und zu einer Lebenslinie vom Himmel zur Erde geworden.

Nun bitten wir dich, unser gerechter Vater, dass du uns vor dem Thron der Gnade gedenkst, damit der Herr, unser Gott, unser Leben in Frieden vollendet und uns unterstützt, wie er dich unterstützt hat. Amen

Eure Söhne,

Die Mönche des Klosters El Sourian.

Das Leben des Mönchs Hegomen Faltaous El Souriany in ein paar Zeilen

Das Leben des Mönchs Hegomen Faltaous El Souriany in ein paar Zeilen

Zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts lebte in der Stadt Zakazik, genauer gesagt in der Straße Magr Mowis - Fisherman's Area, eine rechtschaffene Familie, die Gott und seine Kirche sehr liebte. Es handelte sich um die Familie von Herrn Guirgis Ayoub und seiner Frau Helena Attia; dieses Paar wurde mit Zacharias, dem Priester, und seiner Frau Elisabeth verglichen, die in der Bibel folgendermaßen beschrieben werden: „... ***Beide lebten so, wie es in den Augen Gottes recht ist, und hielten sich in allem streng an die Gebote und Vorschriften des Herrn.“ (Lk 1:6)***

Kamels Familie war von Freude und Frieden umgeben, und sie waren durch ihre geistige Liebe und ihre Liebe zueinander miteinander verbunden. Als die Tage vergingen, wurde diese Familie mit einer Bedrängnis konfrontiert, als Helena (Kamels Mutter) in den Himmel aufbrach. Sie hinterließ ihren Mann und ihre sieben kleinen Kinder, von denen Kamel das jüngste im Alter von zwölf Jahren war. Dies war eine sehr schwierige Zeit für die Familie, und schließlich hat Herr Guirgis beschlossen, nach Kairo zu ziehen, wo sie sich in einer Stadt in Shobra in der Nähe der St. Georgs-Kirche in Gazirat Bodran niederließen.

Der damalige Pfarrer der Kirche, der verstorbene Pater Guirgis Botros, war ein rechtschaffener Mann und ein guter Hirte. Als er erfuhr, dass eine neue Familie in die Nachbarschaft gezogen war, besuchte er sie und ermutigte sie, der Kirche beizutreten und an den heiligen Liturgien teilzunehmen. Im Laufe der Zeit entwickelte Kamel eine große Zuneigung zu Pater Guirgis, der sein Beichtvater wurde; Pater Guirgis wiederum mochte Kamel wegen seiner guten Umgangsformen und der Tatsache, dass er einfach von Freude befüllt war, wenn er in seiner Nähe war. Zu dieser Zeit besuchte Kamel die 6. Klasse und ging weiterhin in die Kirche, um an den heiligen Liturgien sowie an der Sonntagsschule und den Gesangsstunden teilzunehmen. Als er sah, dass Kamel geistig aufblühte,

empfahl Pater Guirgis, ihn zum Diakon zu weihen, was durch die heiligen Hände von Papst Youanis dem 19. (dem 113. Patriarchen) geschah.

Nach Abschluss der Mittelstufe kam Kamel in die High School und war ein echtes Beispiel für einen reinen Jugendlichen, einen Jugendlichen, der in Demut, Liebe und Gelassenheit Zeugnis für Christus ablegte. Er wurde von seinen Mitschülern sehr respektiert und beeindruckte auch seine Lehrer. Nach dem Abschluss der High School erwarb er sein Abschlusszeugnis. In seiner Jugend zeichnete sich Kamel durch sein spirituelles Leben aus und engagierte sich stark in der Kirche, was ihn dazu qualifizierte, in den Kirchendienst einzutreten und Sonntagsschullehrer zu werden. Er wurde nicht nur einer Sonntagsschulklasse zugeteilt, sondern begann auch, die Kinder in seiner Nachbarschaft zu besuchen; außerdem unterrichtete Kamel eine Gruppe von Jungen in seiner Kirche, Kirchenliedern.

Offensichtlich war Kamel geistig sehr dynamisch und voller Leben, und das war etwas, das seinem Beichtvater (Hegomen P. Guirgis Botros) auffiel. Pater Guirgis ermutigte Kamel weiterhin und leitete ihn spirituell an. Er fand, dass Kamel wie ein fruchtbarer Boden war, der gepflanzt werden konnte, und er stand ihm bei allem, was ihn betraf, zur Seite.

Pater Guirgis stellte fest, dass Kamel eine große Vorliebe für Gebet und Lobpreis hatte, und formulierte einen neuen geistlichen Kanon, der zu Kamel passte - er bestand aus verschiedenen Gebeten und Lobpreisungen. Pater Guirgis wies ihn an, diesen geistlichen Kanon täglich zu einer bestimmten Zeit in seinem Schlafzimmer zu Hause zu befolgen. Kamel seinerseits war gehorsam und befolgte fleißig die Ratschläge seines Beichtvaters in Bezug auf seine neue geistliche Kanone. Er betete mit so viel Freude, Liebe und Eifer, dass seine Geschwister vor seinem Zimmer standen, um ihn beten, loben und mit seiner wunderbaren Stimme Hymnen singen zu hören.

Im selben Jahr begannen die Tugenden des Hegomen Pater Mina El Baramousy, des Einsamen (der später zum 112. Patriarchen - Papst Kyrill

VI - geweiht wurde), zu leuchten. Pater Mina lebte in einer Windmühle in Alt-Kairo. Um seinen Segen zu erhalten und mehr über ihn zu erfahren, versammelte Pater Guirgis einige Diakone und Kirchendiener (darunter Kamel) und sie planten einen Besuch bei Pater Mina in der Windmühle. Als sie an der Windmühle ankamen, empfing Pater Mina sie.

Mina, der Einsame, begrüßte sie herzlich und hieß sie alle willkommen. Wie er es zu tun pflegte, überreichte Pater Mina jedem ein kleines Stück Papier, auf dem ein Vers aus der Heiligen Bibel oder ein Spruch der Wüstenväter stand. Es war auch bekannt, dass das, was auf dem Zettel jedes Einzelnen stand, sich schließlich erfüllen würde. Es war der Geist Gottes, der Pater Mina durch die Einsamkeit führte, bis er zum Patriarchen geweiht wurde - dem Stuhl von St. Markus. Als Kamel unter den Dienern saß, gab Pater Mina ihm ein Stück Papier, auf dem der folgende Vers stand: ***„Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt?" (Markus 8,36)***

Nach Kamels erstem Besuch bei Pater Mina der Einsamkeit begann Kamel, ihn regelmäßig zu besuchen, und er teilte ihm seine Sehnsucht nach dem Mönchtum mit. Pater Mina ermutigte Kamel, diesen Weg weiterzugehen, und er gab ihm den nötigen Rat und die nötige Anleitung. Kamel fühlte sich Pater Mina sehr verbunden und liebte ihn sehr; er bat ihn in vielen Angelegenheiten, die mit seinem geistlichen Leben zu tun hatten, um Rat. Bei einem von Kamels Besuchen bei Pater Mina prophezeite ihm Pater Mina, dass er eines Tages zu einem der Kirchenväter geweiht werden würde.

Da Kamel seine Schullaufbahn abgeschlossen hatte, hatte er nun zwei Möglichkeiten: Entweder er geht zum Militär, um seine Pflichtstunden abzuleisten, oder er muss eine Gebühr zahlen, wenn er davon befreit werden will. Weil Kamels Vater sich Sorgen um seinen Sohn machte und sich nicht von ihm trennen wollte, zahlte er die Gebühr; er wollte nicht, dass sein Sohn, um das harte Leben zu erleben, für das das Militär berüchtigt war. Zu dieser Zeit stand Ägypten unter britischer Herrschaft, und die britische Armee stellte Mitarbeiter ein und bot ihnen ein

stattliches Gehalt. Damals reichte Kamel seine Unterlagen ein und wurde von der britischen Armee eingestellt. Er wurde auf einem großen Militärschiff zu einer Militärbasis mitten auf dem Meer geschickt und blieb dort für längere Zeit. Kamel war von Ruhe umgeben, und Gott hatte es so gewollt, um ihn auf ein Leben in viel größerer Ruhe vorzubereiten - in der Wüste.

❖ Im August 1948 machte sich Kamal auf den Weg zum Marienkloster El Sourian im Natroun-Tal, nachdem er sich mit Seiner Gnaden Bischof Thaoufilous, dem damaligen Bischof des Klosters, getroffen hatte.

❖ Kamal wurde am 2.11.1948 von Seiner Gnaden Bischof Thaofilous zum Mönch geweiht und erhielt den Namen: Mönch Faltaous El Souriany.

❖ Der Mönch P. Faltaous erhielt gegen Ende des Jahres 1949 den Priestersegen und wurde später im Jahr 1951 von Seiner Gnaden Bischof Thaofilous (dem damaligen Bischof des Klosters) zum Hegomen befördert.

❖ Pater Faltaous lebte etwa 12 Jahre lang einsam in der Festung des Klosters.

❖ Dann zog er in eine Höhle in einem Berg, in der Nähe der Höhle von Pater Anthony El Souriany (dem verstorbenen Papst Shenouda III - Gott möge seine Seele beschützen).

❖ Er wurde von Seiner Heiligkeit, dem verstorbenen Papst Kyrill VI. (der damals sein geistlicher Vater war), angeworben, um das Kloster des heiligen Mina des Wundertäters in Mariot zu renovieren.

❖ Am 9.9.1970 bat Bischof Thaoufilos P. Faltaous, sich auf eine Reise nach Ezbawiyah vorzubereiten, um dort etwa fünf Jahre lang zu dienen, und dann in sein Heimatkloster zurückzukehren.

❖ Pater Faltaous lebte einsam in einer Zelle außerhalb der alten Ruinen des Klosters. Diese Zelle wurde für ihn von Pater Antonious El Souriany gebaut (der später zum Priester geweiht wurde: Seine Heiligkeit Papst Shenouda III - möge Gott seine Seele beschützen). Dies ist die Zelle, in der unser rechtschaffener Vater, Hegomen Faltaous El Souriany, bis zu seinem Ableben im Himmel lebte.

❖ Das Kloster beschloss, eine Goldene Jubiläumsfeier zu planen, um Pater Faltaous El Souriany für seine fünfzigjährige Tätigkeit als Mönch zu ehren. Die Feierlichkeiten fanden am 7.11.1998 innerhalb der Mauern des alten Klosters (auf der Ostseite) statt. An der Feier nahmen Seine Heiligkeit Papst Shenouda III. sowie andere kirchliche Würdenträger, Bischöfe, die Mönche des Mönchsrates des Sourian- Klosters und Mönche aus anderen Klöstern des Natroun-Tals teil.

❖ Pater Faltaous El Souriany war der erste Mönch unserer Zeit, dem Papst Shenouda III. am Samstag, den 29.3.2003, das heilige Eskeem verlieh.

❖ Am Sonntag, den 2.11.2008, feierte das Kloster das 60-jährige Bestehen von Pater Faltaous El Souriany im Mönchtum.

❖ In der Morgendämmerung des 17.3.2010 gegen 3.30 Uhr, während des Läutens der Kirchenglocken zum Mitternachtslob, verließ die reine Seele von Pater Faltaous seinen Körper und ging in das Paradies der Freude zu den Engeln und den Seelen der Heiligen.

❖ Die Gebete für die Beerdigung fanden in der Kirche St. Maria im Kloster statt. An der Beerdigung nahmen zahlreiche Mönche aus den umliegenden Klöstern teil. Pater Faltaous wurde in der dafür vorgesehenen Grabstätte der Mönche des Klosters beigesetzt.

❖ Gott schenkte Pater Faltaous viele Tugenden, darunter die Gaben der geistlichen Offenbarung, der geistlichen Transparenz und des

Vollbringens von Wundern, einschließlich anderer Gaben. Er wurde von diesen Gaben sowohl während seines irdischen Lebens als auch nach seinem Weggang in den Himmel erleuchtet.

- Am Dienstag, den 5.5.2015, wurde der reine Leichnam von Pater Faltaous El Souriany aus dem Krankenhaus überführt.

Das Grab der Mönche wurde zu einem Schrein gebracht, der in seinem Namen in der Kirche von Papst Kyrill VI. errichtet wurde. In einer großen Prozession, die von Seiner Gnaden Bischof Metaous - dem Abt des Klosters - zusammen mit einer Vielzahl unserer Väter, den Hegomanen, Priestern und Mönchen, angeführt wurde, wurde Pater Faltaous in die Kirche gebracht.

Pater Faltaous wurde in seinem Schrein beigesetzt, und Freude umgab das ganze Kloster.

Mögen seine heiligen und reinen Gebete mit uns allen sein. Amen

Die Freude

Die Einleitung:

Erstens: **Die weltliche Freude**

Zweitens: **Die geistliche Freude**

(1) Was bedeutet Geistliche Freude?

(2) Worüber freuen wir uns?

(3) Wege zur geistigen Freude und wie man sie steigern kann

Die Einleitung

Das Wort "Freude" steht für Fröhlichkeit, Glück und Jubel. Es ist ein Gefühl, das Emotionen mit Freude verbindet; sie erfüllt das Herz mit Wärme und strahlt auf das Gesicht und die Handlungen eines Menschen aus, so dass sie alle um ihn herum berührt.

Die Freude ist der Begleiter des Lebens: „***Herzensfreude ist Leben für den Menschen, Frohsinn verlängert ihm die Tage.“ (Sirach 30:22)*** Gott schuf den Menschen, damit er fröhlich ist, und deshalb setzte er ihn in den Garten Eden. Gott umgab den Menschen mit allen Quellen des Trostes und der Freude - er schuf alle Dinge für den Menschen: die Himmel und Erde, die Früchte, die Blumen... die Vögel, die Tiere... Selbst nachdem der Mensch gefallen war, hat Gott ihn nicht verlassen - Gott versprach ihm Rettung und versorgte ihn mit verschiedenen Schattierungen der Freude. Gott gewährte dem Menschen einen Tag in der Woche, um sich auszuruhen und sich zu freuen. Er schenkte dem Menschen heilige Feste, an denen sie sich freuen konnten, er schenkte dem Menschen F reude, nachdem sie hart gearbeitet hatten-schuften unter der Sonne. Und in der Fülle der Zeit sandte Gott seinen einzigen Sohn: ***„Von ihm her seid ihr in Christus Jesus, den Gott für uns zur Weisheit gemacht hat, zur Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung.“ (1. Kor 1,30)*** In der Ewigkeit wird Gott uns weitere Quellen der Freude bereiten, die unbeschreiblich sind: ***„was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was keinem Menschen in den Sinn gekommen ist:„(1. Kor 2:9)*** Sobald ein Mensch stirbt, versetzt Gott ihn sofort ins Paradies, wo er mit ihm, den Engeln und den Seelen der Heiligen Freude erleben wird.

In der Tat hat Gott den Menschen zur Freude und nicht zur Traurigkeit und Verzweiflung geschaffen. Wir wissen sehr wohl, dass wir in den Zeiten, in denen wir von Traurigkeit überwältigt werden, am Ende den Tod schmecken.Aber in den Zeiten, in denen wir den Geschmack der Freude genießen, gehen wir mit Elan an das Leben heran, und alles

verändert sich in unseren Augen - alles wird in Schönheit verwandelt, mehr als je zuvor.

Der heilige Mari Isaak der Syrer sagt:

„Es gibt einen Unterschied zwischen Menschen, die sich mit weltlichen Dingen beschäftigen, und Menschen, die sich mit dem Leben mit Gott beschäftigen. Die einen beginnen ein wunderbares, glückliches und freudiges Leben und enden in Bitterkeit, Dunkelheit und Verzweiflung. Die letzteren hingegen - obwohl ihr Leben mit Bitterkeit, Traurigkeit und Dunkelheit beginnt - endet mit Freude, Frohsinn und Hochgefühl. Derjenige, der beide Wege ausprobiert hat, wird diesen Auszug zu schätzen wissen."

Das bedeutet, dass es zwei Wege gibt, die zur Freude führen:

Der erste Weg: Dies wird als "weltliche Freude" bezeichnet, und diese Art von Freude wird von denen erlebt, die nur mit der Welt beschäftigt sind - es ist die Freude, die die Welt bietet, und es ist eine künstliche Freude.

Der zweite Weg: Diese Art der Freude wird von denjenigen erlebt, die sich mit Gott beschäftigen, und Gott ist es, der sie mit Freude erfüllt. Und das zeigen wir Ihnen, lieber Leser

Die Freude

Erstens:Die weltliche Freude

Diese Art von Freude, die künstlich und vorübergehend ist, wird den Menschen von der Welt und dem Teufel präsentiert. Es ist eine falsche Freude, die schnell vergeht - sie verschwindet, und an ihre Stelle treten Elend und Kummer, und viele lassen sich davon täuschen.

Viele denken, dass Freude und Glück in einem Leben voller Partys und einem scheinbar fröhlichen, verschwenderischen Lebensstil liegen. Von extravaganten Speisen und Getränken bis hin zu verschiedenen Formen der Unterhaltung und Komödie - viele versinken in Materialismus und Begierde***: „Denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches, die Begierde der Augen und das Prahlen mit dem Besitz." (1. Johannes 2:16)*** Die Menschen lassen sich vom Wirbelwind des Lebens mit all seinen Verzierungen mitreißen. Am Ende werden sie von Versagen, Traurigkeit und Verzweiflung überwältigt und kommen vom Weg der Gerechtigkeit ab - sie entfernen sich von echter Freude.

Es gibt viele biblische Beispiele für diese Art von Menschen:

Salomo der Weise: König Salomo kostete die Freuden der Welt in vollen Zügen aus, und schließlich bemerkte er, dass es keine Glückseligkeit gab, wie er sie erwartet hatte, und so sagte er:

> ***„Über das Lachen sagte ich: Wie verblendet! über die Freude: Was bringt sie schon ein?... und was immer meine Augen sich wünschten, verwehrte ich ihnen nicht. Ich musste meinem Herzen keine einzige Freude versagen. Denn mein Herz konnte immer durch meinen ganzen Besitz Freude gewinnen. Und das war mein Anteil, den ich durch meinen ganzen Besitz gewinnen konnte. Doch dann dachte ich nach über alle meine Taten, die meine Hände vollbracht hatten, und über den Besitz, für den ich mich bei diesem Tun angestrengt hatte. Das Ergebnis: Das ist alles Windhauch und Luftgespinst. Es gibt keinen Vorteil unter der Sonne." (Koh 2:1-11)***

und er sagte auch: ***„das Ende der Freude ist Gram. „(Sprüche 14,13)***, und schließlich:

„Torheit macht dem Unverständigen Freude." (Sprüche 15,21)

❖ ***Lot:*** Lot freute sich für eine begrenzte Zeit über Sodom - das Land der Fülle, Lot hob seine Augen auf und sah die ganze Ebene des Jordans, dass sie überall gut bewässert war (bevor der Herr Sodom und Gomorra zerstörte) „***wie der Garten des Herrn, wie das Land Ägypten."*** (***1. Mose 13,10)***, und dann war das Ende Sodoms katastrophal.

❖ ***König Ahab:*** König Ahab freute sich auf den Feldern von Nabot aus Jesreel, aber seine Freude endete mit seinem Tod, wie in (1 Könige 21) beschrieben.

❖ ***Simson:*** Simson freute sich mit Delila, und diese Art von Freude führte zu seinem Fall, wie in Richter 16 zu lesen ist

❖ ***Der verlorene Sohn:*** Auf der Suche nach Freude reiste er in ein fernes Land, doch am Ende kostete er die Bitterkeit des Schmerzes.

❖ ***Der törichte reiche Mann:*** Als er zu sich selbst sagte: **„Nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freu dich des Lebens! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. "** (Lk 12,16-21). Er ermutigte sich selbst, "sich zu freuen", und im Laufe weniger Stunden verlor seine Seele die Quelle ihrer vorübergehenden Freude. Letztlich war diese Seele ganz verloren, weil sie ihre Freude aus den Reichtümern dieser Welt schöpfte.

❖ Der Mensch wird sich freuen, wenn er etwas Vorläufiges erhält, ganz gleich, welchen Wert es hat; er wird jedoch schnell enttäuscht sein, wenn er auch nur einen winzigen Teil dessen verliert, was er erhalten hat.

Der heilige Hieronymus bestätigte dies, als er sagte:

"Wenn wir eine kleine Münze gewinnen, sind wir von Freude erfüllt, und wenn wir eine halbe Münze verlieren, ertrinken wir in Traurigkeit."

❖ Es gibt Menschen, die sich daran erfreuen, Sünde zu tun, und diese Art von Freude ist eine weitere Form der Sünde, die zu ihrer Sünde hinzukommt. Das sind die Menschen, über die der Apostel Paulus sagte: ***„... ihr Ruhm besteht in ihrer Schande; Irdisches haben sie im Sinn." (Philipper 3:19)***

❖ Eine andere Art von Menschen findet Freude daran, ihren Feind fallen zu sehen oder gequält zu werden. Diese Art von Freude ist sündhaft, sie ist gegen die Liebe, denn ***„Die Liebe freut sich nicht über das Unrecht." (1. Korinther 13:6)*** Dies ist eine Sünde, die der Seele eigen ist, und König Salomo erinnert uns daran: ***„Freu dich nicht über den Sturz deines Feindes, dein Herz juble nicht, wenn er strauchelt."(Sprüche 24:17)***

❖ Manche Menschen freuen sich über ihre persönlichen Leistungen und ihre Talente, und zwar so sehr, dass ihre Seele durch den ganzen Ruhm vergrößert wird - das bringt ihnen Freude. Diese Art von Freude wird von Christus gemieden, denn als die Zweiundsiebzig mit Freude zurückkehrten sagten sie: ***„Herr, sogar die Dämonen gehorchen uns, wenn wir deinen Namen aussprechen."*** Und er sagte zu ihnen***: „Doch freut euch nicht darüber, dass euch die Geister gehorchen, sondern freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind." (Lukas 10,17-20***) Diese Art von Freude ist mit der Seele, mit ihrem Ansehen und ihren Talenten verquickt - nicht mit dem Reich Gottes.

Der heilige Augustinus sagt:

"Nichts in dieser Welt wird jemals die Seele erfüllen
oder ihr echte Freude bereiten können.
Warum also plagst du dich, o Mensch?
Warum gehst du überall vergeblich in der Erwartung,
etwas Gutes zu finden, das dich erfüllt
und deinen Körper besänftigt?"

Sei dir sicher, lieber Leser,

- dass die Freude dieser Welt nur vorübergehend ist, denn ***„Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.“ (1. Johannes 2,17)***
- Die Freude der Welt wird dir immer etwas wegnehmen, aber sie wird dir nie etwas zurückgeben, denn alles, was die Welt dir gibt, ist ***„Windhauch und Luftgespinst." (Sprüche 6:9)***
- Die Freude der Welt ist ständig im Wandel, sie ist nie sicher, weil sie von äußeren Ereignissen ausgeht
- Die Freude dieser Welt wird immer von einem selbst ausgehen, daher wird die Person am Ende mit Problemen belastet leben.
- Die Freude in dieser Welt ist künstlich, und auf sie wird immer Traurigkeit folgen.
- Die Freude dieser Welt wird die Seele niemals befriedigen, und trotzdem schwelgen viele Menschen in ihr.
- Die Freuden dieser Welt sind nicht echt, wir können sie als Lust oder vorübergehendes Glück bezeichnen, das niemals in den Rang der Freude aufsteigen wird, denn die Lust ist meist mit den Sinnen, dem Körper und dem Materialismus verbunden. Echte Freude und echtes Glück hingegen sind mit dem Geist verbunden.

Der zweite Weg: Diese Art der Freude wird von denjenigen erlebt, die sich mit Gott beschäftigen, und Gott ist es, der sie mit Freude erfüllt.

Zweitens: Die geistliche Freude

(1) Was bedeutet Geistliche Freude?

✣ **Geistliche Freude ist eine Gabe des Heiligen Geistes:** Sie ist eine Gabe, die der Heilige Geist als eine seiner Früchte denen schenkt, die voller Ausdauer sind und auf Gottes Weg gehen. Die jenigen, die Gottes Gebote erfüllen und auf Gott hören, ***"...die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte..." (Galater 5:22)***

Der heilige Mari Isaak der Syrer sagt:

> ***"Wenn die Seele mit den Früchten des Heiligen Geistes erfüllt ist, wird sie völlig frei von Depression, Angst und Murren. Stattdessen wird sie in Frieden und Freude an Gott gekleidet, und sie öffnet die Tür der Liebe in ihrem Herzen für alle."***

✣ Der Weg, der zu Gott führt, ist voller äußerer Mühen, aber inmitten all dessen schenkt der Heilige Geist der Seele eine innere Freude; er schenkt diese Freude jedoch nicht denen, die faul oder nachlässig sind oder die nicht mit dem Geist der Danksagung und der Aufrichtigkeit ausharren.

✣ Geistliche Freude ist ein kostenloses Geschenk des Heiligen Geistes, aber sie ist auch ein Gebot, an dem wir festhalten müssen***: "Freut euch im Herrn zu jeder Zeit. Noch einmal sage ich: Freut euch!" (Philipper 4:4)*** Die geistliche Freude ist eine der Gnaden des Heiligen Geistes, die dem Menschen umsonst gegeben wird, aber der Mensch muss sich auch anstrengen, um dieses Geschenk zu erhalten.

✣ Der Heilige Geist ist ein Begleiter des Menschen, er wird den Menschen auf seinem Weg nie allein lassen. Denn in dem Maße, in dem der Mensch auf den Heiligen Geist eingeht, wird seine Verbundenheit mit unserem Herrn Jesus Christus zunehmen, und damit wird auch seine Freude wachsen.

Der heilige Johannes Saba sagt :

> ***„Wer in sich selbst auf den Herrn schaut und vom Licht des Herrn erleuchtet wird, dessen Herz wird vor Freude entflammen."***

Geistige Freude entsteht also durch das Wirken des Heiligen Geistes in einem Menschen, durch die Empfänglichkeit seiner Seele für das Wirken des Heiligen Geistes in seinem Herzen.
Der Mensch sollte sich in allem, was er tut, vom Heiligen Geist leiten lassen. Auf diese Weise wird der Heilige Geist mit ihm an allem, was er tut, teilnehmen.

✣ **Eine ewige Freude:** Die geistliche Freude ist eine immerwährende Freude, denn der Mensch lebt für immer in der Gegenwart des Herrn und in Einheit mit ihm. Ein Mensch schöpft seine Freude aus der immerwährenden Gegenwart unseres Herrn Jesus Christus. Ewige Freude ist ein biblisches Gebot, wie uns der Apostel sagt***: „Freut euch zu jeder Zeit" (1. Thess5,16).***

Diese Freude wird der Seele durch ihre Einheit mit unserem Herrn Jesus Christus zuteil.

Der heilige Gregor der Wunderbare sagt:

„Seht zu, wie Gott uns immerwährende, unbegreifliche Freude schenkt, an allen Orten und auf vollkommene Weise."

Wer also seine Freude an die vorübergehenden Dinge dieser Welt bindet, wird sie mit den sich ständig ändernden Umständen verlieren. Wer dagegen seine Freude an Christus bindet, wird in ihm die ewige Freude genießen.

✣ **Innere Freude:** Spirituelle Freude ist eine innere Freude, keine äußere Freude, die an Formalitäten oder äußere Erscheinungen gebunden ist. Unsere äußeren Umstände und alles, was wir besitzen, einschließlich unseres sozialen Status und unserer Bildung, werden uns keine spirituelle Freude schenken. Die geistliche Freude kommt in erster Linie aus unserem Inneren, und zwar dadurch, dass der Heilige Geist in uns wohnt. Wie David, der Prophet und König, einmal sagte: ***„Du legst mir größere Freude ins Herz, als andere haben bei Korn und Wein in Fülle." (Psalm 4,8)***

Pater Seraphim von Sarow hat sagt*:*

„Wenn der Heilige Geist auf einen Menschen herabkommt und ihn mit der Fülle seiner Gegenwart umgibt, überströmt die Seele mit unbeschreiblicher Freude, denn Gottes Geist erfüllt die, die er berührt, mit: Freude."

✣ **Freude unter allen Lebensumständen:** Geistliche Freude ist unter allen Lebensumständen vorhanden, egal ob wir ein angenehmes Leben führen oder ob uns Elend begegnet. Ob wir freudigen Ereignissen begegnen, ob wir ein extrem üppiges Leben führen oder von Armut betroffen sind, ob wir krank oder gesund sind - die geistliche Freude hängt nicht von den Lebensumständen ab, die ein Mensch führt. Die geistliche Freude bleibt inmitten jedes Zustandes, trotz der Aura jedes Umstandes, stabil, und das ist dem Wirken des Heiligen Geistes im Menschen zu verdanken.

Der heilige Didamus der Blinde sagt :

„Der Heilige Geist ist als Tröster bekannt, und er ist so bekannt wegen seines Wirkens: Er erlöst diejenigen, die er für würdig erachtet, nicht von seelischem Aufruhr und Verzweiflung, sondern er schenkt ihnen eine unfehlbare und nie endende Freude. Im selben Augenblick wohnt Er in ihren Herzen in ewiger Freude."

✣ **Die Stärke des Menschen:** Geistliche Freude ist die Stärke des Menschen, sie schützt ihn vor Traurigkeit, Verzweiflung, Murren und den Ängsten des Lebens. Der Grund dafür ist, dass der Herr den Menschen mit Freude erfüllt, wie der Prophet David einst sagte: ***„Du zeigst mir den Pfad zum Leben. Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle, zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit. " (Psalm 16,11***) Die geistliche Freude entsteht durch die Enthüllung des Himmelreichs und die Freude

an seinen Verheißungen. Gleichzeitig nimmt der Heilige Geist dem Menschen die Verzweiflung, indem er ihm die Hoffnung auf das ewige Leben und seinen Platz im Himmelreich schenkt, wie wir im Buch Nehemia lesen: ***„Macht euch keine Sorgen; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke." (Nehemia 8,10)***

So sagte der heilige Antonius der Große :

„Wenn die Bäume kein Wasser aufnehmen können, werden sie nicht wachsen können. Wenn die Seele die himmlische Freude nicht annimmt, kann sie auch nicht wachsen und zur Spitze aufsteigen. Die Seelen, die den Heiligen Geist und die himmlische Freude angenommen haben, sind diejenigen, die in der Lage sind, sich nach oben zu erheben ... denn die Geheimnisse des Himmels sind ihnen offenbart worden, auch wenn sie noch im Fleisch leben. Diese Seelen sind es, die in allen Dingen Gunst bei Gott gefunden haben, und alle ihre Bitten sind erfüllt worden."

(2) Worüber freuen wir uns?

Wir freuen uns, in Christus zu sein: *„Freut euch in dem Herrn zu jeder Zeit..." (Phil 4,4)* Christus ist die Quelle allen Jubels in unserem Leben. Gott lebt in unendlicher Freude, und er kennt keine Traurigkeit, denn er hat keine Gründe, die nach Traurigkeit rufen, im Gegensatz zu dem, was uns überkommt. Aufgrund seiner Liebe zu uns hat er sich jedoch entschieden, mit uns an unserer Traurigkeit teilzuhaben und sie stellvertretend für uns zu tragen***: „Aber er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen. " (Jesaja 53,4)***

Er tat dies, um uns echte Freude zu schenken, die von seiner Rettung und Erlösung für uns ausgeht. Die Kirche erinnert uns täglich in den

Gebeten der sechsten Stunde an dieses Heil, damit wir uns darüber freuen und frohlocken können. Denn Christus ist derjenige, der alle unsere Sünden getragen und sie mit seinem kostbaren Blut getilgt hat. Wir finden diese Freude im Lobpreis der heiligen Maria, als sie sagte***:***

„Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. " (Lukas 1:46-47)

Auch in der Gegenwart des Herrn zu sein - und über unsere Beziehung zu ihm freuen, wie uns die Bibel lehrt: ***„Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen." (Johannes 20,20)*** und damit erfüllte sich seine Verheißung an sie, als er sagte: ***„aber ich werde euch wiedersehen; dann wird euer Herz sich freuen und niemand nimmt euch eure Freude." (Johannes 16,22)***

Unser Christus ist unsere vollkommene ewige Freude. Er ist die Quelle aller Freude und der Meister des wahren Glücks. Ohne Ihn verdorrt alle Freude***: „Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird." (Johannes 15:11)***

Der heilige Johannes Saba sagt:

„Eine unbeschreibliche Freude entflammt in den Herzen derer, die Christus lieben - es ist schwer, sie zu beschreiben, selbst mit Symbol."

Lieber Leser, die Quelle deiner Freude ist nicht weit von dir entfernt. Du magst sie an vielen Orten gesucht haben, aber sie wird sich nie an einem anderen Ort offenbaren als in der Person, die dich liebt. Scheue dich sich nicht, den Erlöser anzunehmen, denn durch ihn wirst du die tiefste Freude erfahren, die der Mensch erleben kann - es ist die Freude der inneren Harmonie, eine Freude, die dem Leben ein Ziel und einen Sinn gibt.

Du fragst vielleicht: Warum soll ich mich über Christus freuen?
Und ich sage dir, lieber Leser:

- Freut euch in Christus, denn er ist der Pantokrator und der Liebhaber der Menschheit
- Freut euch in Christus, denn er ist derjenige, der sich um alle eure Bedürfnisse kümmert, und er ist derjenige, der euch alles gewährt.
- Freut euch in Christus, denn ihr könnt all eure Sünden und Sorgen vor sein heiliges Kreuz werfen, und der Gekreuzigte wird sie für euch tragen.
- Freut euch in Christus, denn er hat euch von euren verborgenen und offenkundigen Feinden errettet, und er verwandelt das Böse in Gutes und die Widersacher in Segen.
- Freut euch in Christus, denn die Freude an ihm wird euch Kraft für euer geistiges Durchhaltevermögen geben, und sie wird euch den Sieg über eure Feinde schenken
  - sie wird eure Dunkelheit erhellen
- Freue dich im Herrn, denn er ist die wahre Freude, und in ihm wirst du dein Leben, deine Auferstehung, deine Zufriedenheit und deine Herrlichkeit finden. Daher kann dich niemand und kein Umstand von Ihm trennen - deine Freude wird niemals aus deinem Inneren gerissen werden.

Freude über die Reue und die Rückkehr zu Gott:

Es gibt keine größere Freude als die Freude über die Reue und die Rückkehr zu Gott. Der Heilige Geist ist die Quelle dieser Freude, denn er warnt die Seele, wenn sie sündigt. Gleichzeitig offenbart er der Seele die unendliche Liebe Gottes, und so wird die Seele mit Freude und Glück erfüllt. Das ist keine Überraschung, denn während der Zeit des Propheten David sang er mit Reue: „***Sättige mich mit Entzücken und Freude! Jubeln sollen die Glieder, die du zerschlagen hast.“ (Psalm51,10)***

Die Reue besteht aus zwei sich ergänzenden Teilen. Der erste Teil besteht darin, auf das Kreuz zu schauen (wo unser Herr Jesus Schmerz und Leid erfahren hat, um uns zu retten) – und die Traurigkeit zu betrachten. Der zweite Teil besteht darin, die Kraft des auferstandenen Christus, der einst gekreuzigt wurde, zu verstehen – und darin die Freude zu betrachten. Wenn der Reuende sich nur auf die Traurigkeit konzentriert, wird er in einen Brunnen der Verzweiflung fallen und nicht mehr aufstehen können. Und wenn der Reuende sich nur auf die Freude konzentriert, wird er in Leichtsinn und Nachlässigkeit verfallen. Deshalb müssen die Selbstvorwürfe von Hoffnung und Freude begleitet sein.

Der heilige Johannes Climacus sagt:

„Wenn du dich mit dem Gewand der gesegneten Tränen bekleidest, die mit Gnade gefüllt sind, ziehst du etwas an, das einem Hochzeitskleid gleicht, und dann wirst du die geistige Freude der Seele kennenlernen."

Deshalb muss die Umkehr gleichzeitig von Traurigkeit und Freude erfüllt sein, ***„Uns wird Leid zugefügt und doch sind wir jederzeit fröhlich". (2. Korinther 6,10)***

Viele haben die Reue nur von einer Seite aus betrachtet und die andere ausgeschlossen, und deshalb haben sie nur Tränen, Schmerz und Traurigkeit gesehen - das ist nicht der Fall. Sie haben vergessen, dass die Reue der Test für die Rückkehr zu Gott ist - um mit dem Herrn der Herrlichkeit gekreuzigt zu werden, um durch seine freudige Auferstehung siegreich zu sein. Das ist das Geheimnis unserer Freude und das Hochgefühl in unserer Reue.

Wir freuen uns, wenn wir auf das ewige Himmelreich blicken:

Die Ursache für das Leid und die Traurigkeit eines Menschen ist seine Abkopplung des Himmels und von der Ewigkeit. Diese

Abtrennung bedeutet, dass der Mensch mit der gegenwärtigen Welt verbunden ist. Diese vorübergehende Verbindung zu einer Welt, die vergehen wird, treibt den Menschen dazu an, für einen Zweck zu leben, der ihn niemals befriedigen wird - es ist ein eitler und falscher Zweck, denn diese Welt ist eitel und wird dem Menschen nicht mehr geben als eine Illusion und Täuschung. Wenn wir uns also nach echter Freude und echtem Glück sehnen, gibt es keinen anderen Weg, als den Blick wieder auf das Himmlische und das ewige Leben zu richten.

Der Apostel Paulus lehrt uns alle, indem er sagt**:**

„strebt nach dem, was im Himmel ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt. Richtet euren Sinn auf das Himmlische und nicht auf das Irdische! " (Kol 3,1.2) und ***„Unsere Heimat aber ist im Himmel. Von dorther erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter," (Phil 3,20)***

Lieber Leser,

wir halten uns in dieser Welt auf, deshalb gibt es einen Instinkt in unserem Herzen, der als Ewigkeit bekannt ist, und die Liebe zu den göttlichen Dingen. Wie sehr du dich auch an den Freuden des Körpers und dem Reichtum dieser Welt erfreust, du wirst dich ständig in der Tiefe deines Herzens etwas sehnen, das du nicht kennst und das du nicht ausdrücken kannst. Du wirst dich ängstlich, traurig und deprimiert fühlen, weil du nicht finden kannst, wonach du dich sehnst. Deshalb müsst ihr in die Tiefen eures Herzens eindringen und spüren, dass das Einzige, was euch fehlt, die Vorbereitung auf den Himmel und die Ewigkeit ist. Wenn du deinen Blick darauf richtest und den Weg der Vorbereitung beschreitest, sehnst du dich nach dem himmlischen und das Ewige, und du wirst eine Freude empfinden, die echt und unbeschreiblich ist. Die Ängste, die Traurigkeit und die Depression werden von dir weichen. Sei also bereit, denn du weißt nicht, wie viel von deinem Leben noch übrig

ist, und du willst keine Zeit damit verschwenden, in den Turbulenzen dieser Welt zu versinken. Du willst nicht an einen Punkt des Bedauerns gelangen, denn Bedauern wird nichts lösen. Du willst nicht an einen Punkt gelangen, an dem du für mehr Zeit zur Umkehr bittest und diese nirgends zu finden ist. Unser Herr Jesus Christus wartet auf deine Reue und auf deine Rückkehr zu ihm. Die Engel und die Seelen der Heiligen freuen sich, wenn du deinen Blick, dein Herz und dein Ziel auf den Himmel und die Ewigkeit richtest. Sie beten für deine Ankunft, damit du dich ihrer Prozession anschließt und dich mit ihnen freust - damit du Anteil an dem Erbe im Himmel und der freudigen Ewigkeit hast.

Sich an der Philanthropie erfreuen: Freue dich, Gutes zu tun

Die Essenz des geistlichen Lebens ist die Philanthropie. Gott hat uns nach seinem Ebenbild geschaffen, und Gott ist der Barmherzige, deshalb müssen wir wie er sein – und immer Gutes tun. Von Christus heißt es: ***"...der umherging und Gutes tat..." (Apostelgeschichte 10,38)*** Gott ist also der Urheber der Gerechtigkeit. Je mehr wir Gottes Hände in unsere Handlungen einbeziehen, desto mehr werden unsere Handlungen zu Taten der Gerechtigkeit, und je mehr wir unseren Willen dem guten Willen Gottes unterordnen - Gott wird in uns, durch uns und mit uns wirken. Infolgedessen werden wir uns an Gott freuen, der durch unsere Schwächen wirkt, und wir werden zu bloßen Werkzeugen, die sich in den Händen Gottes befinden - des allheiligen und weisen Einen und der Quelle aller echten Freude.

Wenn man sich dagegen weigert, Gott die Führung seines Lebens zu überlassen, und sein eigener menschlicher Wille unabhängig arbeitet, kündigt man seinen Rücktritt von Gott an, und das ist der Zeitpunkt, an dem die Taten der Rechtschaffenheit aufhören. Infolgedessen werden sie von echter Freude abdriften.

Lieber Leser,

jede gute Tat, die du vollbringst, hat ihre Freude sowohl auf der Erde als auch im Himmel. Du wirst dich freuen, wenn du einen armen Menschen rettest oder das Herz einer armen Familie erfreust oder einen Menschen aus seiner Not befreist. Du wirst eine innere Freude empfinden, weil du zerbrochene Herzen erfreut hast oder einem Menschen, der ungerecht behandelt wurde, Gerechtigkeit gebracht hast. Du wirst sogar Freude empfinden, wenn du Dingen hilfst, die nicht menschlich sind, wie einer der Autoren einmal sagte:

> ***„Ich gab einem Baum einen Becher Wasser, um ihn zu tränken, und er sprach kein einziges Wort der Dankbarkeit zu mir, aber er gedieh und blühte, und ich auch."***

Gute Taten sind auch ein Gebot, das jeder, der ein liebendes Herz für Gott und für andere hat, befolgen sollte***: „Versag keine Wohltat dem, der sie braucht, wenn es in deiner Hand liegt, Gutes zu tun." (Sprüche 3,27).*** Jeder sollte nach besten Kräften Gutes tun und sich daran erfreuen. Wenn wir es unterlassen, Gutes zu tun, wenn es in unserer Macht steht, werden wir verurteilt, wie uns die Bibel lehrt, ***„Wer also das Gute tun kann und es nicht tut, der sündigt." (Jakobus 4:17)***

Freude inmitten des Leids:

Das Leben eines Menschen auf der Erde ist voll von Schmerz und Leid. So werden die Menschen in den verschiedenen Phasen ihres Lebens von Schwierigkeiten begleitet. Niemand ist vor Bedrängnissen befreit, die letztlich den ruhigen Fluss unseres Lebens stören. Außerdem ist das Leben eines Menschen auf der Erde kurz, ***„Rauch seid ihr, den man eine Weile sieht; dann verschwindet er." (Jakobus 4,14)***

Deshalb will Gott nicht, dass seine Kinder an der Welt hängen und ihre Hoffnungen auf diese Welt setzen - Gott lässt es zu, dass sie Prüfungen erleben, damit sie sich an ihn wenden können. Der heilige Apostel

Jakobus belehrt uns alle***: „Seid voll Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchungen geratet." (Jakobus 1,2)*** Ohne den Geist Gottes ist es dem Menschen unmöglich, sich nach Schmerzen zu sehnen oder sich an ihnen zu freuen. Wenn aber der Geist Christi in uns wohnt, nehmen wir mit Christus an seinen Schmerzen teil - wir nehmen an den Schmerzen der Liebe teil.

„ ***Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist." (Römer 5,5)*** und das Leiden ist nicht länger eine Quelle der Angst, denn es kann uns niemals von der Liebe Christi trennen***:***

„Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? " (Römer 8,35) Für den geistlichen Menschen wird der Schmerz dann zu einem ersehnten Wunsch, über den er sich freut. Der heilige Apostel Paulus sagt uns***: „Wie uns nämlich die Leiden Christi überreich zuteilgeworden sind, so wird uns durch Christus auch überreicher Trost zuteil." (2. Korinther 1,5)***

Papst Athanasius der Apostolische sagt:

„Freuen wir uns, weil wir wissen, dass unsere Erlösung in Zeiten des Leidens stattfindet, denn unser Erlöser hat uns nicht ohne Schmerzen errettet, sondern er hat für uns gelitten und den Tod besiegt; deshalb hat er zu uns gesagt: „In der Welt seid ihr in Bedrängnis." (Joh 16:33)

Lieber Leser,

fürchte dich nicht vor den Leiden, denn dein Christus ist gekommen, um alle Schmerzen zu ertragen - nicht um sie von dir zu nehmen, sondern damit du mit ihm an seinen Schmerzen teilhaben kannst. Auf diese Weise wird das innere Jerusalem in eine wunderbare innere himmlische Freude verwandelt. Das hat unser Herr bestätigt, als er sagte: „Ihr sollt euch ohne Ende freuen und jubeln über das, was ich erschaffe. Denn ich mache aus Jerusalem Jubel und aus seinen Einwohnern Freude.“ (Jesaja 65,18)

Gott wird dir nicht nur Freude und Glück schenken, er wird auch bewirken, dass dein inneres Leben Freude und Glück ist, und wo immer du anzutreffen bist, wirst du denen, die dich umgeben, Freude und Leben einflößen.

Glaubt an Gott, der es zulässt, dass ihr Drangsal erfahrt, nicht um euch davor zu bewahren, sondern um euch durch sein Antlitz zu erleuchten; so verwandelt sich das Unglück in eine tiefere Begegnung mit Gott, der seine Majestät auf euren Herz widerspiegelt und es in ein Paradies und ein göttliches Reich der Freude verwandelt.

Der heilige Johannes Chrysostomus sagt:

„Christus geht mit unseren Seelen durch, indem er diese Leiden als seine eigenen ansieht; welches Maß an Freude würde uns also überkommen, wenn wir wüssten, dass wir an den Schmerzen Christi teilhaben, wenn wir in seinem Namen leiden?"

(3) Wege zur geistigen Freude und wie man sie steigern kann

✣ Die Kirche:

Niemals wird der Mensch einen Ort finden, der so sehr von ständigen und erneuerten Freuden erfüllt ist wie die Kirche. Die Kirche ist Gottes Wohnung bei den Menschen, und seine ständige Anwesenheit in seiner geliebten Kirche ist wie ein Bräutigam für seine Braut, ja, er ist ein Bräutigam für jede Seele in der Kirche.

Das ist das Geheimnis des freudigen und glücklichen Herzens eines Menschen, wenn die Welt mit all ihrem Materialismus aus seinem Blickfeld verschwindet und alles, was er vor sich sieht, sein König und Gott ist, sein persönlicher geliebter Herr - der Herr der Herrlichkeit, Jesus. In Gottes Schoß wird er sich verstecken, sich an Seine Brust lehnen und alle seine Sorgen auf Ihn werfen, Ihm seine verborgensten Geheimnisse offenbaren; mit Ihm sprechen, sich Ihm anvertrauen, Seine Stimme hören und in Seine Herrlichkeiten eindringen - sich an den Geheimnissen Seiner unendlichen Liebe erfreuen und sich daran erfreuen.

✣ Die Sakramente der Kirche:

Die Sakramente in der Kirche sind eine liturgische Funktion, durch die jeder Gläubige die ständige Erneuerung seiner inneren Tiefe erfährt und so das Reich Gottes in sich beobachtet und die innere Person zur Ikone des himmlischen Bräutigams. Das ist der Wunsch Gottes, aus der Menschheit eine heilige Braut zu machen, die im Himmel leben wird, um sich zu freuen und ihn zu sehen. Diese Braut führt ein zeitlich begrenztes Leben auf der Erde, das als ständige Vorbereitungsphase dient - um schließlich bereit zu sein, diese Offenbarung zu erleben - um den einzigen Bräutigam sehen zu können.

Deshalb erfahren wir durch die verschiedenen kirchlichen Sakramente Genuss und Freude durch die göttliche Liebe, denn:

- Durch das Sakrament der Taufe wird aus dem Gläubigen ein Kind hervorgebracht, das zu Gott gehört
- sie schaffen einen Altar für Seinen Heiligen Geist, der unser Leben leitet und uns Sieg und Freude schenkt, durch das Sakrament des Myron
- sie gewährt uns ein himmlisches Mahl, damit wir durch das Sakrament der Heiligen Kommunion geistig wachsen
- sie wäscht uns von aller Sünde und allem Schmutz, damit wir durch das Sakrament der Reue und der Beichte zu einer Ikone für Christus werden können
- Diejenigen, die auserwählt sind, sollen durch das Sakrament des Priestertums mit Christus an seinem priesterlichen Werk teilhaben können.
- Das Geheimnis der Ehe begründet von zu Hause aus einer Agentur für den Himmel.
- sie lassen uns das Sakrament der Krankensalbung erfahren - wenn jemand Schmerzen hat, teilen alle Mitglieder der Kirche diesen Schmerz und beten für ihn.

✣ Das Gebet:

Das Gebet ist das Gefühl, mit Gott verbunden zu sein und mit ihm in Kontakt zu stehen.

Damit gehen Gefühle der Liebe, der Ehrfurcht, des Glaubens, der spirituellen Inbrunst und der Freude an der Gegenwart Gottes einher. Dieses Gefühl bewirkt, dass eine Person in dieser tiefen spirituellen Aura freudig und glücklich ist.

✣ Fasten:

Fasten ist die Enthaltung des Körpers von Essensgelüsten und die Enthaltung der Seele von sündigen Gelüsten. Es ist eine Zeit, in der die

Seele höher erhoben wird als das Fleisch, und sie nimmt ihre konzentrierte geistige Nahrung aus der Fastenzeit. Diese geistige Nahrung bleibt der Seele erhalten, auch wenn die Fastenzeit zu Ende geht. Durch das Fasten freut man sich, dass man seinen Körper und seine Seele zügeln kann: ***„Besser, wer sich selbst beherrscht, als wer Städte erobert." (Sprüche 16,32)*** So wird das Fasten zu einem geistigen Weg, um geistige Freude zu erleben.

✣ Der Akt des Gebens:

„Gott liebt einen fröhlichen Geber." (2. Korinther 9,7) Der geistliche Mensch gibt zuerst aus seinem Herzen heraus, mit all seiner Liebe, bevor er in der Lage ist, materiellen Besitz, d.h. sein Geld, anzubieten. Der geistliche Mensch ist derjenige, der sich freut, wenn er gibt, weil er spürt, dass er dazu beigetragen hat, andere glücklich zu machen, oder weil er den Segen genommen hat, mitzuhelfen, die Bedürfnisse der Gemeinde zu erfüllen. Der Akt des Gebens wird zu einem Weg, sich an der Freude zu erfreuen.

✣ Lobpreis:

Lobpreis ist nicht nur die Wiederholung von Psalmen und Lobpreisungen oder geistlichen Hymnen, sondern ein aufregendes inneres Leben, das Freude und Glück widerspiegelt. Es ist nicht auf die Momente der Anbetung beschränkt, sondern leuchtet in jeder Handlung und unter allen Umständen. Lobpreis ist auch ein Zustand des Dankes und der Freude mit Gott, der in unserem Leben mit seiner göttlichen Weisheit und seiner väterlichen Liebe wirkt, selbst inmitten von Schmerz und Leiden, die uns begegnen.

Vergiss deine Leiden und deine Sorgen, lieber Leser, und erhebe deine Augen zu Christus, der dein Lob und deine Freude ist. Dadurch wird sich dein ganzes Inneres inmitten des Trubels dieser Welt freuen - du wirst das himmlische Leben erfahren und den Lobpreis mit den hohen himmlischen Ordnungen teilen, du wirst dich einer ewigen geistigen Freude erfreuen, die dir nicht entrissen werden kann.

Spirituelle Lesungen:

Geistliche Lesungen helfen dir, deine Informationen in eine lebendige Realität zu verwandeln. Sie werden deinen Geist beschäftigen und dich dazu bringen, dich auf Gott zu besinnen. Gottes Wort ist lebendig und kraftvoll, und es wirkt in dir. Gottes Wort gibt dir Eifer für Ihr geistliches Leben, und es gibt dir die Kraft, den Weg Gottes zu gehen. Es erhellt deinen Geist und lässt geistige Gefühle in dir entstehen. Es wird deinen Willen stärken, wenn du auf Gottes Weg gehst, und es wird dir geistige Freude schenken. Denn das Wort Gottes ist eine Botschaft der Freude, es lässt alle jubeln, die auf sie hören.

Geistliche Treffen:

Von Gebetstreffen, Lesungen, geistlichen Liedern und Hymnen bis hin zu Predigten - sie alle sind wohltuend und schaffen eine wertvolle geistliche Aura, die einen Menschen mit Gott verbindet. Sie gewähren dir die Fähigkeit, in einem geistlichen Umfeld präsent zu sein, dich in geistlicher Freude zu sonnen und diese in deinem Herzen zu nähren, und diese Freude wird wiederum auf andere um dich herum überfließen.

Geistliche Freundschaften:

Dein geistlicher Freund ist ein Mensch, der dich näher zu Gott bringt- jedes Mal, wenn du ihm begegnest, erinnerst du sich an Gott und seine Gebote. Diese Person sollte dir als Vorbild dienen und dich näher zu Gott bringen, damit dein Herz sich freut und in Gott gestärkt wird.

Dienst:

Der Dienst in der Kirche ist nicht nur auf den Bereich der Erziehung beschränkt; er ist für jeden wichtig und für jeden von Nutzen. Es ist ein allgemeines geistliches Prinzip, an dem sich jeder Gläubige beteiligen muss, wie wir in der Bibel lesen***: „Wer also das Gute tun kann und es nicht tut, der sündigt.“ (Jak 4:17)***

Wie wunderbar ist die Freude, die das Herz eines Menschen erfüllt, der den Erfolg seines Dienstes für den Herrn und für andere erlebt. Er kann Zeuge der Umkehr einer verlorenen Seele sein, die das ewige Leben erhalten hat, er kann Zeuge sein, wie eine andere Seele, die einst verzweifelt war, mit Hoffnung erfüllt wird, und wie eine andere Seele sich in große Höhen erhebt - zu den höchsten himmlischen Horizonten fliegt. Wenn du dem Herrn einen vollständigen Dienst leistest, erfüllst du seinen guten Willen in deinem Leben, und deshalb wird dein Herz vor Freude und Wonne überfließen:

„Deinen Willen zu tun, mein Gott, macht mir Freude," (Psalm 40:9).

Dies sind einige der Themen, die deine geistliche Freude entwickeln und dich dazu bringen können, sich in dieser Freude zu sonnen, aber ich möchte dich, lieber Leser, darauf aufmerksam machen, dass diener geistliche Freude von deiner Fähigkeit abhängt, den Heiligen Geist, der in dir lebt, nicht zu betrüben.

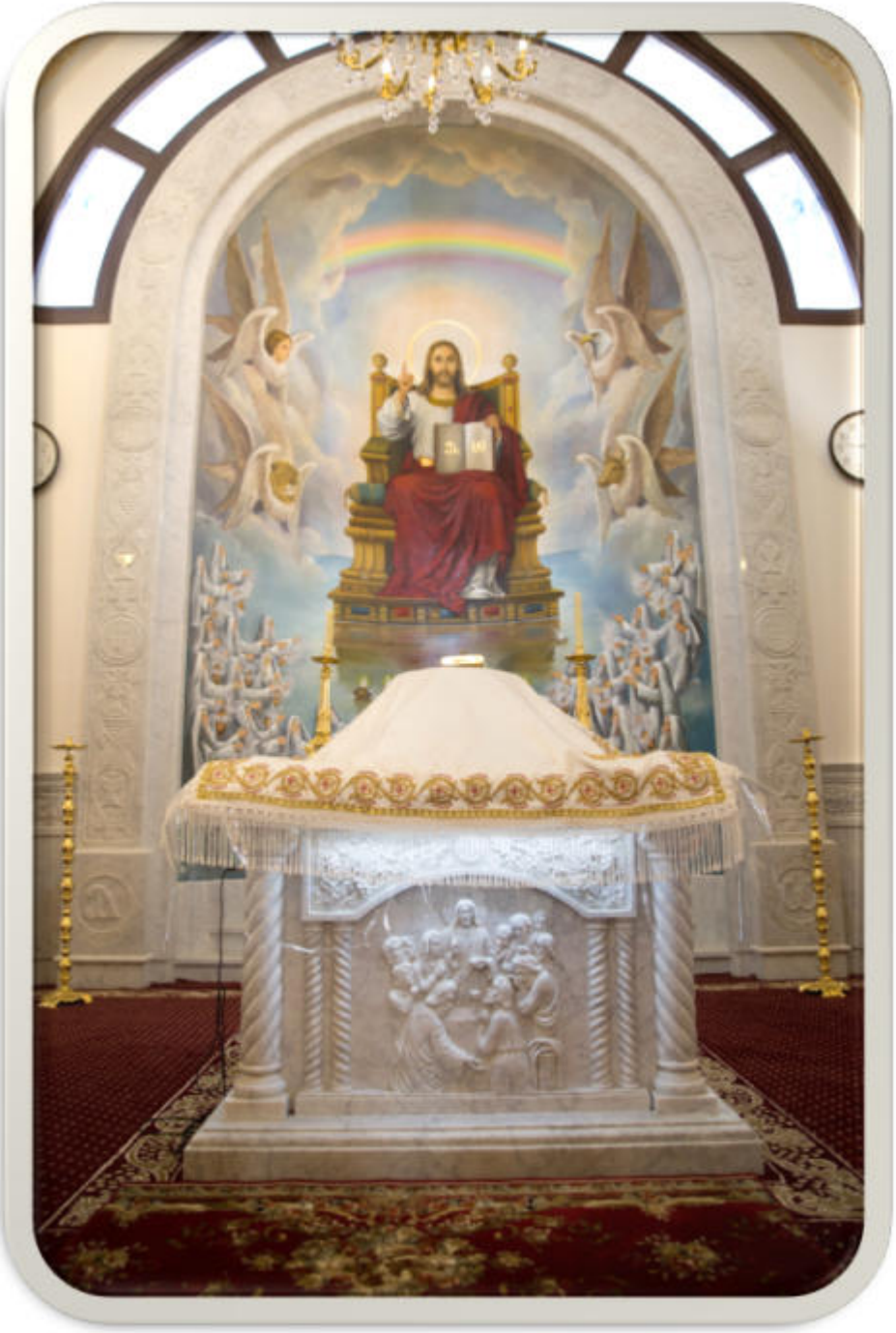
Wenn du den Heiligen Geist enttäuschst, sei es durch Begierde , Zorn oder indem du auf den sündigen Wegen der Welt gehst , wirst du deine geistliche Freude und dein Glück verlieren.

Wenn du jedoch das Wirken des Heiligen Geistes in dir akzeptierst, indem du im Gebet und im Geist ausharrst, Gottes Wort gehorchst und dich an den wunderbaren Schätzen erfreust, die er dir durch die heiligen Sakramente gewährt hat - dann wird dein Herz mit dem Heiligen Geist, der in dir lebt, erfüllt sein und du wirst in echter Freude leben. Dann wirst du das Leben eines verborgenen, intensiven Lobpreises erfahren, begleitet von Reue über die Sünde, ständiger Reue und dem festen Glauben, dass die Vergebung unvermeidlich ist.

Möge der Herr dir den Geist der Demut und der Sanftmut schenken, mit echter innerer Freude. Wir haben diese echte Freude im Leben unseres **Heiligen Vaters, Pater Faltaous El Souriany,** beobachtet, denn sie ging von seinem Herzen aus, in dem der Heilige Geist wohnte. Wir spürten diese Freude durch seine Augen, sein schönes Lächeln und seinen Gesichtsausdruck, der voller Frieden und Trost war. Wir spürten diese Freude in seinem Auftreten und in den tröstenden Gesprächen mit den Zuhörern. Er erhellte seine Umgebung mit geistiger Freude, Frieden und Trost. In seiner Gegenwart vergaßen die Menschen ihre Traurigkeit, und seine Freude übertrug sich auf sie, so dass sie genauso fröhlich waren wie er. So kamen die Menschen von überall her zu ihm, mit ihren Sorgen, ihren vielen Problemen und ihren chronischen Krankheiten. In seiner geistigen Freude fanden sie Lösungen für ihre Probleme, Trost für ihr Unbehagen und Heilung für ihre Krankheiten. Sie waren beruhigt, wenn sie sich mit ihm trafen, denn er brachte Freude und Frohsinn in ihre Herzen, und sie liebten es, sich mit ihm zu versammeln, sie sagten zu ihm: "Vater, es ist genug, dass wir dein fröhliches Gesicht sehen können."

Unser Heiliger Vater, Hegomenos Faltaous El Souriany, erfreut weiterhin die Herzen vieler Menschen durch seine Gebete und seine Fürbitten, die von unserem Herrn Jesus Christus angenommen werden.

Ich überlasse es nun Ihnen, liebe LeserInnen, die folgenden freudigen Wunder zu betrachten, damit Sie sich freuen und Gott in seinen Heiligen verherrlichen können. Diese Wunder geschahen durch die Fürsprache unseres rechtschaffenen Heiligen Vaters, Hegomenos Faltaous El Souriany - ein Mann, der wahrlich viele Herzen erfreut, weil er von Gottes Heiligem Geist und Gnade erfüllt ist.



Die Wunder

Im Folgenden sind die jüngsten Wunder aufgeführt, die Gott durch den Segen der Gebete unseres rechtschaffenen Vaters, Hegomen Faltaous El Souriany, sowohl während seines irdischen Lebens als auch Nach seinem Umzug in den Himmel.

„Ich habe dein Gebet gehört und deine Tränen gesehen; Nun heile ich dich.“ (2Kön 20:5)

Herr A. A. K. aus Alexandria, erzählt: „Ich litt unter extremen Magenschmerzen, die ich von Zeit zu Zeit verspürte. Ich wandte mich an Dr. Amro, einen Universitätsprofessor. Nach den erforderlichen medizinischen Untersuchungen und Scans stellte er fest, dass ich einen bösartigen Tumor in meiner Milz hatte. Er empfahl mir eine Chemotherapie und verschrieb mir auch Medikamente. Er teilte mir mit, dass ich mich einer Operation unterziehen müsse, um die Milz zusammen mit dem Tumor zu entfernen. Es ist überflüssig zu sagen, dass diese Nachricht für mich sehr belastend war. Ich habe schnell auf die Fürbitten der Heiligen zurückgegriffen, vor allem auf die unseres heiligen **Pater Faltaous El Souriany**, zu dem ich eine enge Beziehung habe und dessen Segen ich in meinem Leben immer wieder spüre. Ich kenne ihn seit vielen Jahren, vor allem seitdem ich das El Sourian Kloster häufig besuchte. Ich traf mich mit ihm, nahm seinen Segen entgegen und profitierte von seiner geistigen Führung.

Unter vielen Tränen rief ich den Heiligen an und begann meine Chemotherapie. Ich hatte große Schmerzen und nach vier Chemotherapiesitzungen musste ich mich erneut untersuchen lassen, um die Auswirkungen der Medikamente auf das Fortschreiten des Tumors zu überwachen. Während dieser Zeit war ich sehr besorgt und ängstlich und ich machte Pater Faltaous im Gebet leise Vorwürfe, weil er nicht eingriff - es war, als ob er mich nicht hörte.

Eines Abends, bevor ich mich einem weiteren Scan unterziehen musste, saß ich im Wartezimmer und hatte eines der Wunderbücher von Pater Faltaous in der Hand. Als ich das Buch las, war ich von den Wundern so sehr berührt, dass ich das Buch weglegte und den Heiligen anrief; mir kamen die Tränen. Plötzlich sah ich Pater Faltaous

vor mir stehen und sein Gesicht war von einem hellen Licht erleuchtet. Ich fühlte mich ängstlich, als er mich ansah und lächelte und er hob seine leuchtenden Hände und salbte meinen Körper mit dem Kreuzzeichen, danach verschwand er. Ich war von Freude, Frieden und Trost erfüllt.

Nach diesem himmlischen Besuch, der meiner Seele und meinem Körper Heilung brachte, unterzog ich mich dem medizinischen Scan, und die Ergebnisse waren verblüffend. Der Arzt sagte mir ausdrücklich: „Das ist ein Wunder - der Tumor ist verschwunden und auf Ihrer Milz ist nichts mehr zu sehen." Ich erfreue mich derzeit an bester Gesundheit und habe keine Schmerzen mehr. Ich danke meinem Herrn Jesus Christus, der mich vor dieser schweren Krankheit bewahrt hat. Er sandte unseren heiligen Vater, Hegomen Faltaous El Souriany, um mein Herz durch dieses wunderbare Wunder, das durch seine Hände geschah, zu erfreuen.

Wir spüren immer die Anwesenheit von Pater Faltaous unter uns, auch nachdem er leibhaftig von uns gegangen ist. Seine Liebe und sein Mitgefühl für seine geistlichen Kinder sind nie erloschen und er wird bei uns und in unseren Herzen bleiben, bis wir uns wiedersehen.

Möge der Segen seiner Gebete mit uns allen sein, Amen."

„Wenn wir Gott anrufen, wird er sich uns offenbaren, und wenn wir uns an ihn klammern, wird er an uns haften." (Hl. Arsanius)

„Weicht von nun an nicht mehr von der Nachfolge des Herrn ab und dient dem Herrn mit ganzem Herzen!" (1Sam12,20)

Herr Wagdy Sabry Iskander aus Ismailiyah erzählt:

„Mein Vater litt zwei Jahre lang an Nierenversagen und irgendwann kam der Arzt zu dem Schluss, dass er sich einer Nierentransplantation unterziehen müsse. Wir begaben uns auf die Suche nach einer Niere und Gott schenkte uns Erfolg, denn innerhalb kürzester Zeit fanden wir die benötigte Niere - die Transplantation war ein Erfolg.

Einer der Priester kam, um meinen Vater besuchen und hatte ein sehr wertvolles Geschenk dabei: ein Bild von Pater Faltaous und eine CD des Films: Der Adler der Wüste - der die Lebensgeschichte und die Wunder von Pater Faltaous erzählt. Ich muss zugeben, dass wir keine Ahnung von diesem großen Heiligen hatten, also sahen wir uns alle den Film an und waren sehr berührt davon. Wir haben uns gefreut, weil er so ein großer Heiliger ist und Gott durch seine Hände verherrlicht wurde. Als mein Vater dies sah, fühlte er sich mit Pater Faltaous verbunden und liebte ihn - er bewahrte eine Kopie seines Bildes auf.

Zwei Wochen nach der Operation zeigte mein Vater Anzeichen von Erschöpfung bei der kleinsten Anstrengung. Er hatte auch das Gefühl, dass sein Brustkorb eng war. Er hatte Schwierigkeiten beim Atmen und spürte extreme Schmerzen in seiner Brust, in der Nähe seines Herzens. Als wir den Arzt anriefen, bat er uns, ihn sofort ins Krankenhaus zu bringen, er würde uns dort treffen. In der Tat eilte ich mit meinem Vater ins Krankenhaus, und er wurde auf der Intensivstation aufgenommen. Nach der Untersuchung und den notwendigen Tests teilte uns der Arzt mit, dass er ein großes Gerinnsel in der Aorta hatte und ein Stent eingesetzt werden musste, um es zu beseitigen. Dazu mussten große Mengen an einem Farbstoff injiziert werden, was für das Fortschreiten der neu implantierten Niere nicht förderlich war - es würde letztendlich zu ihrem Versagen führen. Wir waren ratlos und wussten nicht, was wir tun sollten: uns mit der Tatsache abfinden, dass die Niere meines Vaters versagen würde oder uns um die verstopfte Aorta kümmern. Wir waren so verzweifelt, dass wir uns an Pater Faltaous wandten. Wir flehten ihn

unter Tränen an, Gott möge eingreifen und ein Wunder der Heilung für meinen Vater bewirken, so wie er es für viele andere durch Pater Faltaous' Gebete getan hatte. Wir hatten den Glauben und das Vertrauen, dass Gott meinen Vater durch die Gebete dieses großen Heiligen heilen würde.

Während mein Vater auf der Intensivstation lag, hatte er ein kleines Bild von Pater Faltaous bei sich und auch er rief seine Gebete an. Eines Tages sah er Pater Faltaous in einem Traum und er lächelte meinen Vater an, als er sagte: **„Steh auf, mein Bruder, du bist geheilt."** Das Wunder ging tatsächlich in Erfüllung, denn als der Arzt den Raum betrat, um den Stent-Eingriff vorzunehmen, verließ er ihn nach etwa zehn Minuten. Er befand sich in einem Schockzustand. Er sagte etwas sehr Merkwürdiges zu uns, nämlich: „Ihr Vater braucht keinen Stent mehr, die Aorta ist zu 100 % frei von Gerinnseln." Das war ein gewaltiges Wunder, so etwas hatte ich noch nie erlebt.

Unsere ganze Familie freute sich über dieses Wunder. Wir dankten unserem Herrn Jesus Christus dafür, dass er die Gebete unseres geliebten heiligen Vaters, **Pater Faltaous El Souriany**, so schnell erhört hat und damit Freude all unsere Herzen brachte. Sowohl das Herz als auch die Nieren meines Vaters sind jetzt gesund, dank der Gebete von Pater Faltaous. Möge der Segen seiner Gebete und seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Deine Augen, o Gott, sind auf die Menschen gerichtet,
denn Du achtest auf Deine ganze Schöpfung, und in
Deiner unendlichen Liebe lässt Du niemanden im Stich."
(Hl. Augustinus)

„Herr, vernimm mein Beten,
achte auf mein lautes Flehen!“ (Ps 86:6)

Der Vater des Kindes Mavy M. aus Madinat Nasr/Kairo, erzählt: „Meine Tochter Mavy ist viereinhalb Jahre alt. Eines Tages wurde sie von einer Erkältung heimgesucht und in der Hoffnung, dass sie die richtige Diagnose erhält, ging ich mit ihr zu zwei Ärzten. Beide Ärzte verschrieben ihr Medikamente, aber ohne Erfolg - ihre Erkältung wurde immer schlimmer, bis zu dem Punkt, an dem sie eine Bronchitis bekam und ihr Immunsystem sehr schwach wurde. Ich brachte sie in das Tabarak-Kinderkrankenhaus, wo sie aufgenommen wurde. Dort blieb sie vier Tage lang, doch ihr Zustand verschlechterte sich immer mehr. Sie konnte schließlich nicht mehr essen und die Ärzte verabreichten ihr intravenös Flüssigkeit, bis ihre Venen zu schwächeln begannen. Schließlich verabreichten sie ihr die Flüssigkeit unter die Haut. Mit jedem weiteren Tag verschlechterte sich Mavys Zustand. Der Arzt machte eine Röntgenaufnahme der Brust, die zeigte, dass ihre linke Lunge nicht mehr funktionierte. Als er alle Möglichkeiten ausgeschöpft hatte, bat er mich, Mavy nach Hause zu bringen, denn die Ärzte konnten nichts mehr für sie tun - es gab keine Hoffnung mehr auf Heilung.

Ich verlegte Mavy in das El-Hayah-Krankenhaus in Neu-Kairo und das medizinische Personal wandte sich an Dr. Amin Alfy, um Rat einzuholen. Als er von dem schlimmen Zustand meiner Tochter erfuhr, war er nicht der Meinung, dass seine Anwesenheit irgendeinen Nutzen für ihren Zustand bringen würde, da es sich um einen hoffnungslosen Fall handelte. Dennoch kam er und als er sie untersuchte, stellte er fest, dass ihr Zustand akut war. Zu allem Überfluss erkrankte sie später auch noch an Windpocken, weil ihr Immunsystem so schwach war. Der Arzt kam ausdrücklich zu dem Schluss, dass meine Tochter ein Wunder von Gott brauchen würde, um geheilt zu werden.

Als ich das sah, reiste ich nach El Ezbawiyah, dem Sitz des Klosters El Sourian in Kairo. Dort traf ich mich mit einem der Mönche

und erzählte ihm alles, was Mavy widerfahren war. Ich sagte ihm, dass sie ein Wunder brauche, und er tröstete mich. Er gab mir ein Bild von Pater Faltaous und ein kleines Fläschchen mit seinem heiligen Öl. Er bat mich, Mavy damit zu salben, das Bild unter ihr Kopfkissen zu legen und Pater Faltaous um seine Gebete zu bitten. Tatsächlich stand ich vor dem Bild von Pater Faltaous, das sich in El Ezbawiyah befindet und legte Fürbitte bei ihm ein. Unter Tränen sang ich seine Verherrlichung für meine Tochter. Ich kaufte auch ein Bild der heiligen Maria, das für El Ezbawiyah charakteristisch ist, aus der Kirchenbibliothek und ich verließ diesen heiligen Ort mit einem Gefühl des Trostes - ein erstaunlicher Frieden erfüllte mein Herz.

Ich kehrte ins Krankenhaus zurück und musste feststellen, dass Mavy in einem Koma lag und nichts von ihrer Umgebung mitbekam. Ich salbte sie mit dem heiligen Öl von Pater Faltaous und flehte ihn von ganzem Herzen an, einzugreifen, damit Gott ein Wunder für sie vollbringt, wie er es für so viele andere getan hatte. Ich stellte das Bild der Jungfrau Maria El Ezbawiyah über ihren Nachttisch.

Am nächsten Morgen geschah an Mavy ein Wunder: Sie erlangte ihr Bewusstsein wieder und nahm ihre Umgebung wahr. Als der Arzt kam, um sie zu untersuchen, staunte er nicht schlecht und verlangte eine Kernspintomographie ihrer Lunge. Als die Ergebnisse vorlagen, zeigte sich, dass ihre linke Lunge völlig normal funktionierte. Wir freuten uns, als wir diese enormen und schnellen Fortschritte sahen. Der Arzt sagte ausdrücklich zu uns: „Dieser Fortschritt hat nichts mit der Medizin zu tun, er ist ein Wunder, denn Mavys Fall war hoffnungslos."

Der Arzt entließ Mavy am nächsten Tag aus dem Krankenhaus, vor allem, weil er feststellte, dass die Windpocken allmählich abklangen und er sagte zu uns: „Sie kann ihre Medikamente gegen die Windpocken zu Hause weiternehmen." Mavy erfreut sich nun an bester Gesundheit - sie wurde von all ihren Beschwerden vollständig geheilt. Sie genießt jetzt ihre Kindheit wie jedes andere Kind in ihrem Alter auch.

Wir möchten unserem Herrn Jesus Christus aus tiefstem Herzen dafür danken, dass er unsere Tochter auf die Fürsprache der Jungfrau Maria und auf die Gebete von Pater Faltaous hin schnell geheilt hat. Er erfüllt unsere Herzen immer mit Freude - durch seine kraftvollen und schnellen Fürbitten, die von Gott erhört werden. Möge der Segen seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

Selig ist der Mensch, der seine Last auf den Herrn wirft und ihn um Trost bittet in all seinem Unglück.
(Hl. Johannes Saba)

„Leben und Huld hast du mir verliehen,
deine Obhut schützte meinen Geist.“ (Ijob10,12)

Herr A.G.M. aus El Fayoum, erzählt: „Ich habe ein starkes Band der Liebe zu unserem geliebten und heiligen Vater – **Pater Faltaous**. Ich spüre seine vielen Segnungen in meinem Leben. Ich lernte ihn vor vielen Jahren kennen, noch bevor ich heiratete. Ich besuchte regelmäßig das Kloster El Sourian und jedes Mal, wenn ich dort war, nahm ich Pater Faltaous' heiligen Segen und seine Führung in Anspruch. Das folgende Wunder ereignete sich vor fünfzehn Jahren:

Nachdem ich geheiratet hatte, schenkte Gott meiner Frau und mir ein wunderschönes kleines Mädchen und dafür dankten wir ihm. Als sie drei Jahre alt wurde, begann sie unter einer bestimmten Art von Allergie zu leiden und als wir sie zu einem Immunologen brachten, führte er die notwendigen Tests durch und es wurde Glutenunverträglichkeit bei ihr diagnostiziert. Der Arzt verschrieb ihr bestimmte Medikamente und sie durfte kein Brot, keine Nudeln und keine Kekse mehr essen - alles, was Weizen enthielt. Das war sehr schwierig für meine Tochter, vor allem, weil es bestimmte Lebensmittel gab, die sie liebte, aber nicht mehr essen konnte.

Bei einem meiner Besuche des Klosters El Sourian begleiteten mich meine Frau und meine Tochter. Nachdem wir den Segen der Heiligen des Klosters empfangen hatten, blieb meine Frau in der Empfangshalle und ich ging mit meiner Tochter zu Pater Faltaous. Ich erklärte ihm alles, was ihr widerfahren war und er war sehr gerührt, vor allem weil ihr viele Nahrungsmittel verboten waren.

Pater Faltaous nahm ein kleines Fläschchen mit Öl heraus, betete darüber und dann betete er für meine Tochter und salbte ihren Kopf mit seiner reinen Hand. Dann sagte er zu mir: **„Gott hat sie geheilt, du kannst ihr alles geben ...**" Danach wollte ich mit ihm über ein anderes Thema sprechen, das mit meiner Tochter zu tun hatte. Aber er lehnte ab und sagte: **„Für heute reicht es dir ..."** Ich nahm seinen Segen und ging in Frieden.

Nachdem wir nach Hause zurückgekehrt waren, gab ich meiner Tochter Kekse zu essen, und dieses Mal gab es keine Anzeichen einer Empfindlichkeit. Dann aß sie ein Sandwich und andere Lebensmittel, die Weizen enthielten und es ging ihr absolut gut - es gab keine Anzeichen für irgendwelche Reaktionen. Ich war mir sicher, dass sie durch die Gebete von Pater Faltaous vollständig geheilt worden war. Von diesem Moment an und bis heute erfreut sich meine Tochter bester Gesundheit und isst alles, was Weizen enthält. Sie nimmt keine Medikamente mehr ein - sie wurde von ihrer Glutenunverträglichkeit geheilt.

Wir möchten unserem Herrn Jesus Christus danken, der meiner Tochter vollständige Heilung von der Glutenunverträglichkeit geschenkt hat - durch den Segen der Gebete von Pater Faltaous. Möge der Segen seiner Gebete mit uns allen sein, Amen."

„Wenn meine Schwierigkeiten zunehmen, möge Dein Licht auf mein Gesicht scheinen, um meine Leiden zu meiden; denn ich weiß, dass aus der Bitterkeit der Schwierigkeiten Süße fließt."
(Hl. Johannes Chrysostomus)

„Kinder sind eine Gabe des Herrn,
die Frucht des Leibes ist sein Geschenk.“ (Ps127,3)

Herr Mina Rafat Wahib aus Kairo erzählt: „Ich habe eine Frau namens Marina Malak geheiratet und die Jahre vergingen, ohne dass wir Nachwuchs bekamen. Als wir uns einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, stellte sich heraus, dass meine Frau einige Zysten an den Eierstöcken hatte und ihre Eisprungrate sehr niedrig war. Der Arzt kam daher zu dem Schluss, dass eine Empfängnis zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich sei und dass sie bestimmte Medikamente einnehmen müsse, die erst nach einer gewissen Zeit ihre Wirkung entfalten. Auf jeden Fall verschob meine Frau die Behandlung um einen Monat, weil sie außerhalb Ägyptens verreisen sollte und nach ihrer Rückkehr würde sie die Behandlung beginnen.

Ich kannte Pater Faltaous sehr gut und besuchte oft das Kloster El Sourian, um seinen Segen zu erhalten. Bei einem meiner Besuche bei ihm gab er mir ein kleines Fläschchen mit Öl, über das er betete. Meine Frau und ich vereinbarten, dass wir uns in diesem Monat vor Beginn der medizinischen Behandlung mit dem heiligen Öl salben und um die Fürsprache von Pater Faltaous bitten würden.

Zwei Wochen später träumte ich von Pater Faltaous und er lächelte mich an, als er sagte: **„Herzlichen Glückwunsch, mein Sohn, Marina ist schwanger und wird ein Mädchen zur Welt bringen.“** Ich erwachte aus dem Schlaf und war voller Freude über diesen himmlischen Traum und einen geistlichen Besucher - Pater Faltaous, der mir die frohe Botschaft verkündete.

Bevor wir unsere medizinische Behandlung begannen, bat ich meine Frau, einen Schwangerschaftstest im Labor zu machen. Obwohl sie darauf bestand, dass er negativ ausfallen würde, bestand ich darauf, dass sie ihn vor Beginn der Behandlung macht. Tatsächlich machte meine Frau den Test, und das Ergebnis zeigte, dass sie schwanger war. Wir waren überglücklich. Ich erzählte ihr dann von

dem Traum und sagte ihr genau das, was Pater Faltaous gesagt hatte: „Herzlichen Glückwunsch, Marina ist schwanger und sie wird ein Mädchen zur Welt bringen."

Als die Monate vergingen, wurde bei Marina ein Ultraschall gemacht und es zeigte sich, dass der Fötus ein Mädchen war. Wir freuten uns und riefen immer wieder die Fürsprache von Pater Faltaous an, dass Gott die Geburt vollenden möge und dass Marina die Schwangerschaft in Frieden verbringe und über unser Baby wache, damit es ohne Komplikationen zur Welt kommt.

Natürlich begleitete Pater Faltaous Marina, er wachte über sie und über unser kleines Mädchen: Eines Tages fuhr ein Auto zu schnell und traf Marina so, dass sie weit weggeschleudert wurde. Sie erlitt Prellungen an den Beinen und an Teilen ihres Körpers und ein Zahn war abgebrochen. Die Fürsorge von Pater Faltaous wurde nach diesem Unfall deutlich. Als bei Marina eine Ultraschalluntersuchung durchgeführt wurde, um das Wohlergehen des Fötus zu überprüfen, zeigten die Ergebnisse, dass es dem Fötus absolut gut ging und er von dem schmerzhaften Unfall nicht betroffen war.

Schließlich brachte Marina unsere Tochter zur Welt und alles verlief friedlich. Wir danken unserem Herrn Jesus Christus, der uns beschützt und uns durch seine Heiligen rettet. Durch ihre Hände vollbringt er Wunder für uns, so wie Pater Faltaous - er wurde ein Grund zur Freude und ein Trost für die Traurigen, die Bedürftigen und die Kranken. Möge der Segen seiner Gebete und seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Ein wundersamer Balsam sind die Fürbitten der Heiligen. Sie überfluten das Herz mit einer heilenden Berührung, einer duftenden und lebendigen Brise, einer Quelle ruhigen Wassers - glaubt nur an ihre Fähigkeiten."
(Hl. Johannes von Kronstadt)

„In der Bedrängnis rief ich zum Herrn;
der Herr hat mich erhört und mich frei gemacht.“ (Ps118,5)

Herr R.G.R. aus Helwan erzählt: „Wir hatten ein großes Problem mit einem unserer Nachbarn: Er ist ein junger Mann, der kein Christ ist und er sprach mit meinem Vater auf sehr unhöfliche Weise und in sehr unhöflichen Worten. Als mein gleichaltriger Cousin Zeuge dieses Vorfalls wurde, begann er mit dem jungen Nichtchristen zu streiten und zu kämpfen. Die Angelegenheit hörte damit nicht auf. Der nichtchristliche Mann versammelte eine große Gruppe Gleichaltriger um sich, um sich gegen uns zu verbünden - mit dem Ziel, uns zu verletzen. Wir hatten keine andere Wahl, als uns zu wehren und uns zu verteidigen. Infolge dieser Schlägerei wurde der Arm meiner Mutter schwer verletzt und sie musste operiert werden, um Platten und Schrauben einzusetzen.

Auf Seiten der Gegner verlor einer der Jugendlichen ein Auge und die Situation geriet außer Kontrolle. Fünf Monate lang wurden wir ständig bedroht, es wurde Anzeige gegen uns erstattet und die Tortur eskalierte vor Gericht. Meine beiden Brüder und ich wurden verurteilt.

In dieser Zeit haben wir alles versucht, um uns mit unseren Gegnern zu versöhnen und wir waren bereit, dies unter allen Umständen und um jeden Preis zu tun. Wir wollten Frieden und Ruhe wiederherstellen, aber wir wurden immer wieder abgewiesen.

Eines Tages reiste ich zum Hauptsitz des Klosters El Sourian in Kairo - El Ezbawiyah. Ich traf mich mit einem der Mönche und erklärte ihm die problematische Situation, in der wir uns befanden. Der Mönch zeigte auf das Bild von Pater Faltaous, das an der Wand hing, und sagte: „Rufen Sie ihn an und Gott wird das Problem durch seine Gebete für dich lösen.“ Und tatsächlich stand ich vor dem Bild des Heiligen und bat ihn im Gebet: „Bitte! Greife ein und löse diese Tortur für uns, wir sind es leid.“ Und tatsächlich, Pater Faltaous griff ein.

Am nächsten Tag gab es die erste wunderbare Überraschung: Der junge Mann, der sein Auge verloren hatte, erklärte sich bereit, sich zu versöhnen und alle Anschuldigungen gegen meine Familie fallen zu lassen. Die zweite Überraschung war, dass er sich bei uns für alles, was

passiert war, entschuldigen wollte. Er kam zu uns nach Hause und entschuldigte sich bei meinem Vater und bei der ganzen Familie. Er legte alle notwendigen Papiere für eine Versöhnung vor und ließ die Anschuldigungen fallen und wir versöhnten uns. Dies geschah vor unseren Augen und wir waren voller Ehrfurcht, als wir sahen, wie Gottes Hand das Herz des jungen Mannes durch die Fürsprache unseres großen heiligen Vaters, Pater Faltaous El Souriany, berührte.

Die dritte und letzte Überraschung war verblüffend: Nach dem Versöhnungsprozess, während der junge Mann noch unter uns weilte, sagte er: „Es war unmöglich für mich, zu kommen und mich mit euch zu versöhnen, aber letzte Nacht, als ich schlief, erschien mir ein Priester, der zu euch gehört. Sein Gesicht war hell erleuchtet, sein Bart war weiß und er schaute mich streng an. Er sprach in einem strengen Ton zu mir und sagte: **„Mein Sohn, geh und versöhne dich mit diesen Leuten und entschuldige dich bei ihnen, vergib, mein Sohn."**

Als ich aus dem Schlaf erwachte, war ich sehr beunruhigt und hatte Angst. Das Bild dieses Heiligen ging mir nicht aus dem Kopf und seine Worte nicht aus den Ohren, bis ich zu dir kam und erfüllte, worum er mich gebeten hatte.

Wir alle wussten, dass der Priester, der dem jungen Mann erschienen war, Pater Faltaous El Souriany war, den ich um seine Fürsprache und sein Eingreifen gebeten hatte, damit Gott diese Tortur lösen möge. Wir freuten uns, als wir hörten, was er zu sagen hatte. Wir dankten unserem Herrn Jesus Christus, der uns beschützt und uns aus dieser schwierigen Lage gerettet hat. Dieses Wunder wurde durch die Fürsprache unseres großen heiligen Vaters, Pater Faltaous, vollbracht, der unsere Herzen schnell erfreut hat. Er ist im Geiste bei uns und wie groß die Entfernung auch sein mag, sie wird uns niemals daran hindern, durch seine Gebete und seine Fürbitten für uns zu leben. Möge der Segen seiner heiligen Gebete mit uns allen sein, Amen.

„Nimm mein Gebet an, Herr, in allem, worum ich dich bitte, und zu jeder Zeit. Mache mich würdig, unter Deinen Geliebten in ewiger Freude gegenwärtig zu sein, vor Deinem Antlitz." (Hl. Athanasius der Apostolische)

„Herr, höre mein Gebet!
Mein Schreien dringe zu dir.“ (Ps102,1)

Herr K.M.F. aus Abu El Matamir, Beheira, erzählt: „Ich lernte Pater Faltaous durch einen Freund kennen, der mir ein Buch über sein Leben und seine Wunder schenkte, welches „Das reine Herz“ hieß. Ich fühlte mich diesem großen Heiligen sehr verbunden und bat täglich um seine Fürbitte in allen Bereichen meines Lebens. Ich bekam auch ein großes Bild von P. Faltaous geschenkt, das ich in meinem Schlafzimmer aufhängte.

Zu einem bestimmten Zeitpunkt litt ich unter extremen Schmerzen beim Stuhlgang und die Schmerzen hielten sechs Monate lang an. Schließlich beschloss ich, einen Spezialisten aufzusuchen. Nachdem er mich untersucht hatte, stellte er fest, dass ich akute Hämorriden hatte - ich musste operiert werden.

Wir einigten uns auf das Krankenhaus, in dem die Operation durchgeführt werden sollte und auf die Kosten für den Eingriff. Der Arzt gab mir drei Tage vor der Operation Zeit, mich vorzubereiten.

Ich kehrte nach Hause zurück und nahm Pater Faltaous‘ Buch der Wunder zur Hand. Ich sprach mit ihm im Gebet, als ob er vor mir stünde. Ich sagte zu ihm: „Ich halte mich an deine Fürsprache. Ich bitte Gott, ein Wunder für mich zu vollbringen und mich durch eure Gebete zu heilen“. Danach stand ich vor dem Bild des Heiligen und bat ihn unter Tränen, sich meiner zu erbarmen und für meine Heilung zu beten. Tatsächlich erhörte Gott die Fürbitten unseres großen Heiligen, denn allmählich überkam mich ein erstaunliches Gefühl des Trostes und der Schmerz verschwand.

Am verabredeten Tag und zur verabredeten Zeit ging ich ins Krankenhaus, um mich operieren zu lassen. Der Arzt untersuchte mich vor der Operation und sagte: „Das ist seltsam, die Hämorriden sind völlig verschwunden - das ist ein wunderbares Wunder - Sie müssen nicht mehr operiert werden."

Ich war überglücklich, dass Gott an mir gewirkt hat und bis heute erfreue ich mich an bester Gesundheit und habe keine Schmerzen mehr. Ich möchte unserem Herrn Jesus Christus danken, der mich durch die Fürsprache unseres großen väterlichen Heiligen, Pater Faltaous, der durch seine Gebete für uns Freude in unsere Herzen brachte, von diesen schweren Schmerzen heilte.

Seine Frau erzählt: „Wahrlich, ist Gott fähig, mehr zu tun als alles, was wir bitten oder denken, nach der Kraft, die in uns wirkt ..." (Eph 3:20), denn er hat uns geliebt; wir sind seine Knechte. Gott schenkt uns alles und er plant alles für uns. Er vergibt uns unsere Sünden und heilt unsere Krankheiten, vor allem, wenn wir die Fürbitte der Heiligen anrufen, wie Pater Faltaous, der in den Augen Gottes Gunst gefunden hat und für uns eintritt.

Früher litt ich unter extremen Schmerzen in der Wirbelsäule, die sich so stark auf meine Füße auswirkten, dass ich längere Zeit nicht stehen konnte. Ich habe viele Ärzte aufgesucht und viele Medikamente eingenommen, die lediglich schmerzlindernd wirkten. Ich habe sehr gelitten und war nicht in der Lage, zu Hause ein normales Leben zu führen.

Nachdem Gott durch die Gebete von Pater Faltaous mit meinem Mann verherrlicht worden war, besuchten wir das Kloster El Sourian, um in seinem Grab seinen Segen zu empfangen und ihm für seine Gebete in unserem Namen zu danken. Wir betraten das Grab und ich lehnte mich mit dem Rücken an den Sarg des Heiligen, in dem sein heiliger Körper lag. Ich legte Fürsprache bei ihm ein und bat ihn, für mich zu beten, damit Gott meinen Rücken heilen möge. Und glaubt mir, innerhalb weniger

Sekunden spürte ich eine erstaunliche Erleichterung und der Schmerz in meinem Rücken verschwand völlig. Ich war völlig verzückt und pries unseren Herrn Jesus Christus, der mich auf die Fürsprache unseres großen und heiligen Vaters, Pater Faltaous El Souriany, geheilt hat, dessen Gegenwart wir ständig unter uns spüren, auch nachdem er von uns gegangen ist. Seine Liebe und sein Mitgefühl für seine geistlichen Kinder haben nie aufgehört und er wird weiterhin in unseren Herzen wohnen, um uns immer wieder Freude zu bereiten, bis wir ihn eines Tages treffen.

Ich erfreue mich derzeit bester Gesundheit und habe keine Schmerzen mehr. Ich bin jetzt in der Lage, meinem Alltag zu Hause auf normale Weise nachzugehen. Möge der Segen der Fürbitten und der Gebete von Pater Faltaous mit uns allen sein, Amen."

Dein Erbarmen, mein Gott und deine Barmherzigkeit begleiten deine ganze Schöpfung, denn du verwirfst die Werke deiner Hände nicht. (Hl. Augustinus)

„Denk an mich, mein Gott, und sei mir gnädig in deiner großen Huld!“ (Neh13,22)

Herr Wisam S. H. aus Nakada/Qena, erzählt: „Ich litt früher an einem Zustand, der „wanderndes Auge“ genannt wurde und mein rechtes Auge verletzte und meine Sicht verzerrte. Ich ging ins Nilkrankenhaus in Nakada und wurde von Dr. Maged Youssef untersucht, der zweimal pro Woche von Kairo nach Nakada pendelte, um Patienten zu untersuchen. Er untersuchte den hinteren Teil meines Auges und stellte fest, dass ich eine Infiltration des Sehnervs sowie Blutungen am Sehnerv hatte. Daraufhin überwies er mich an einen Neurologen. Ich ging zum Neurologen, der mich zu einem MRT und einem CAT-Scan sowie einer Angiographie mit Schwerpunkt auf den kleinen Gefäßen aufforderte. Als die Ergebnisse vorlagen, kam der Arzt zu dem Schluss, dass das Einzige, was ihm aufgefallen war, ein hoher Druck im Gehirn war, der die Infiltration des Sehnervs verursacht hatte.

Ich begann eine strenge medizinische Behandlung, aber es kam zu keiner Besserung meines Zustands. Daraufhin sagte der Arzt zu mir: „Sie brauchen eine diagnostische Punktion, um die Flüssigkeit oder ein Augenstent, um die Infiltrationsrate zu verringern. Tatsächlich wurde die Operation im Noor El Haya Hosptial in Neu-Kairo gebucht.

Bevor ich nach Kairo reiste, war es Gottes Wille, dass ich mich mit einem der Kirchendiener traf, der mir alles über Pater Faltaous erzählte. Er schenkte mir ein Buch mit den Wundern des Heiligen, zusammen mit einem Bild und sagte zu mir: „Legen Sie bei ihm Fürsprache ein, denn er ist ein großer Heiliger und Gott wird Sie durch seine Gebete heilen.“ Ich las das Buch und war sehr beeindruckt. Ich legte bei Pater Faltaous Fürsprache ein und bat ihn, für meine Heilung zu beten - ich rief ihn ständig an. Ich spürte eine rasche Verbesserung meiner Sehkraft.

Als ich am verabredeten Tag und zur verabredeten Zeit im Krankenhaus in New Cairo eintraf, empfing mich Dr. Maged Youssef untersuchte vor der Operation den hinteren Teil meines Auges und plötzlich schrie er auf und sagte:

„Das ist unmöglich: Das ist ein wunderbares Wunder!

Ich sehe keine Anzeichen der Infiltration oder Blutung an Ihrem Sehnerv! Was ist passiert!?" Ich antwortete ihm: „Ich habe nichts getan, außer bei Pater Faltaous Fürsprache einzulegen." Daraufhin sagte der Arzt: „In der Tat, er ist ein großer Heiliger." Wir lobten beide Gott für sein wunderbares Werk. Dann sagte Dr. Maged zu mir: „Sie müssen nicht mehr operiert werden und brauchen auch keine Medikamente mehr nehmen." Ich war überglücklich und wurde von Glück überwältigt. Ich dankte unserem Herrn Jesus Christus, der mit mir verherrlicht wurde und mir durch die Fürsprache von Pater Faltaous - einem Heiligen, der Freude in die Herzen vieler Menschen bringt - Heilung schenkte. Möge der Segen seiner Gebete und seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Die Heiligen sind unsere Hilfe, wenn wir sie in Zeiten der Not anrufen." (Hl. Antonius)

„Meine Tochter, dein Glaube hat dir geholfen. Geh in Frieden! Du sollst von deinem Leiden geheilt sein.“ (Mk 5:34)

Frau A.A.K. aus Damiette, erzählt: „Früher litt ich unter extremer Müdigkeit, Unruhe, Unwohlsein, Atemnot, Bluthochdruck, schmerzhaften Kopfschmerzen und schnellem Herzschlag.

Ich ging zu einem der Ärzte, die mich untersuchten,und bat um Bluttests und eine Untersuchung meiner Schilddrüse. Nachdem die Ergebnisse vorlagen, kam er zu dem Schluss, dass sich auf meiner Schilddrüse ein bösartiger Tumor befand, der von schwerer Natur war. Der Arzt sagte dann zu mir: „Sie müssen operiert werden,und nach der Operation, wenn wir eine Probe des Tumors untersuchen, werden wir sehen, welcher Art von Behandlung Sie sich unterziehen werden, sei es eine Chemotherapie oder eine andere Form der Behandlung.“ Nachdem ich das gehört hatte, war ich sehr traurig.

Mein Mann benachrichtigte einen der Priester unserer Kirche und bat ihn, für mich zu beten. Im Gegenzug gab er meinem Mann einige Bilder von Pater Faltaous und sein viertes Buch der Wunder mit den Worten: „Legen Sie bei diesem großen Heiligen Fürsprache ein und Gott wird durch seine Fürsprache verherrlicht werden, deiner Frau Heilung zu gewähren.“ Natürlich legten wir alle bei Pater Faltaous Fürbitte ein und ich las einige der Wunder, die Gott durch seine Hände vollbrachte.

Als der Tag kam, reiste ich nach Kairo, um mich der Operation zu unterziehen. Vor der Operation verlangte der Arzt eine neue Ultraschalluntersuchung meiner Schilddrüse sowie eine MRT-Untersuchung. Als ich beide Scans machen ließ, legte ich Fürsprache bei unserem großen Heiligen ein und sprach zu ihm im Gebet: „Bitte, vollbringe einen Akt der Barmherzigkeit für mich - bitte Gott, mich zu heilen, wie er in deinem Namen viele andere geheilt hat.“ Ich steckte das Bild des Heiligen in den Umschlag, in dem sich alle meine Untersuchungsergebnisse befanden und sagte zu dem Heiligen: „Du gehst vor mir in die Arztpraxis.“

Das Wunder wurde dann vollbracht, denn als der Arzt die neuen Scan-Ergebnisse begutachtete, war er sehr erstaunt, als er zu mir sagte: „Sie brauchen weder eine Operation noch Medikamente. Ein wunderbares Wunder ist geschehen und ich kann Ihnen jetzt gratulieren. Gott hat Sie vor dieser schweren Krankheit bewahrt. Sie sind jetzt völlig gesund,und es fehlt Ihnen nichts."

Ich verließ das Praxis des Arztes mit einem Gefühl der Freude und des Glücks. Die einzigen Worte, die aus meinem Mund kamen, waren: „Danke, Gott, dass du mich vor dieser schweren Krankheit gerettet hast. Ich danke unserem wunderbaren Heiligen, Pater Faltaous El Souriany, dass er für mich Fürsprache eingelegt hat, Gott hat deine mächtige Fürsprache erhört. Wahrlich, Sie sind der Fürsprecher für das Unmögliche und Sie erfreuen die Herzen". Möge der Segen seiner Gebete und seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Wahre Freude ist: Gott zu kennen, und Gott zu kennen heißt, seine Gebote zu erfüllen, denn wer sie absichtlich ignoriert, kann Gott nicht kennen." (Hl. Johannes El Tabisi)

„so wird auch mein Leben in den Augen des Herrn wertvoll sein; er wird mich aus aller Bedrängnis erretten.“ (1Sam26,24)

Herr Tharwat Thabet aus El Giza, erzählt: „Ich möchte meinem Gott und Erlöser, Jesus Christus, für seine Liebe zu mir danken, die ich schon seit meiner Kindheit gespürt habe. Ich danke Ihm für die vielen Gnaden, die Er mir gegeben hat und dafür, dass ich das Kloster El Sourian mehrmals besuchen durfte, um die Segnungen der Heiligtümer der Heiligen und der Mönche entgegenzunehmen.

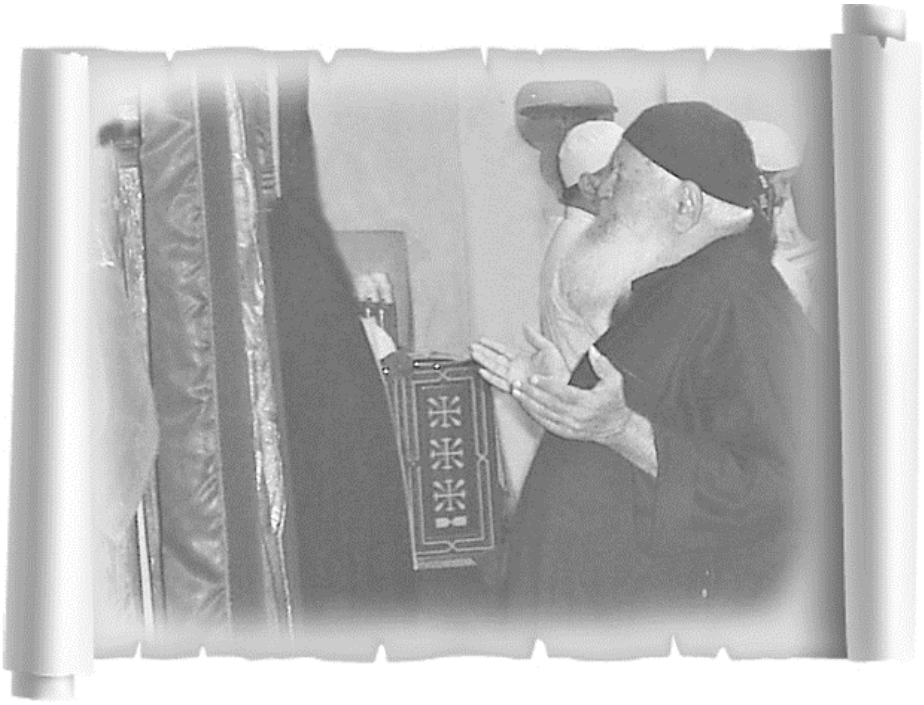
Ich fühle mich sehr schuldig, dass ich das folgende Wunder, das Gott vor vielen Jahren für mich vollbracht hat, erst sehr spät aufgeschrieben habe:

Bei einem meiner Besuche im Kloster El Sourian wurde ich von starken Schmerzen in den Nieren geplagt, die von Steinen verursacht wurden. Diese Schmerzen traten von Zeit zu Zeit auf. An diesem Tag waren die Schmerzen jedoch so stark, dass meine Familie vor Angst um meinen Zustand überwältigt war.

Wir trafen uns mit einem der Mönchsväter, den wir gut kennen und als er von meinem Zustand erfuhr, nahm er mich bei der Hand und sagte: „Komm und nimm den Segen von Pater Faltaous an.“ Während dieser Zeit saß Pater Faltaous am Empfang des Klosters. Ich traf mich mit dem Heiligen und bat ihn, für mich zu beten. In der Tat legte er seine reine Hand auf meinen Kopf und betete lange Zeit für mich. Dann salbte er mich mit heiligem Öl und sagte zu mir: „**Mein Sohn, du wirst keine Schmerzen mehr haben.“** Mich überkam ein erstaunliches Gefühl der Beruhigung und der stechende Schmerz ließ sofort nach. Als ich zu Hause ankam, spürte ich, dass ich urinieren musste, und als ich das tat, wurde ein großer Stein mit dem Urin herausgeschleudert und fiel auf den Boden. Ich hob ihn auf und war erstaunt, wie groß er war.

Ich dankte meinem Herrn Jesus Christus für sein Erbarmen, als er mir diesen großen Stein ohne die Einwirkung von Medikamenten oder einer Operation entfernte. Es war ein Wunder durch die Gebete unseres heiligen Vaters, Pater Faltaous. Wenn ich täglich Teile seiner Wunderbücher lese (die über das Kloster veröffentlicht werden), überkommt mich ein erstaunlicher Frieden. Es ist vielleicht erwähnenswert, dass ich, seit Pater Faltaous für mich gebetet hat, keine Schmerzen mehr spüre - bis zum heutigen Tag. Möge der Segen seiner Gebete mit uns allen sein, Amen."

„Wenn es keine menschlichen Lösungen gibt, um ein Problem zu lösen, wirst du Gottes Hände am Werk sehen." (S.H. Papst Shenouda III.)



„Herr, verlass mich nicht, bleib mir nicht fern, mein Gott!
Eile mir zu Hilfe, Herr, du mein Heil! „(Ps 38:21,22)

Die Mutter von Miriam Yasir, aus Qosina/El Minofiya, erzählt: „Meine Tochter Miriam ist etwa neun Jahre alt. Eines Tages hatte sie Fieber mit 40 Grad Celsius. Außerdem hatte sie starke Bauchschmerzen, die so stark waren, dass sie alles, was sie aß oder trank, erbrechen musste. Ich bemerkte auch rote Flecken auf ihrem Bauch und ihrer Brust. Ich brachte sie zum Arzt und nachdem er sie untersucht und die notwendigen Tests durchgeführt hatte, kam er zu dem Schluss, dass Miriam Typhus hatte und sofort ins Krankenhaus gebracht werden musste. Ich brachte sie ins Krankenhaus und nachdem sie noch einmal gründlich untersucht worden war, wurde sie aufgenommen und ich blieb bei ihr.

Obwohl der Arzt alles tat, was er konnte und die Verabreichung der entsprechenden Medikamente veranlasste, verschlechterte sich Miriams Zustand nach der Verabreichung von Medikamenten und der intravenösen Flüssigkeitszufuhr und das Fieber blieb bei 40 Grad - sie aß und trank nicht. Ich legte ihr kalte Kompressen auf die Stirn, um das Fieber auch nur ein wenig zu senken und so blieben wir etwa fünf Tage lang. In dieser Zeit habe ich sehr gelitten.

Eines Tages kam eine meiner Freundinnen zu uns ins Krankenhaus, um nach Miriam zu sehen. Sie gab mir ein Bild von Pater Faltaous und ein kleines Fläschchen mit heiligem Öl und einem winzigen Bild des Heiligen darin. Sie sagte zu mir: „Legen Sie bei diesem großen Heiligen Fürsprache ein und Gott wird Miriam durch seine Gebete heilen." Ich dankte ihr für dieses Geschenk.

In der Tat legte ich bei Pater Faltaous unter vielen Tränen Fürsprache ein und bat ihn, sich für Miriams Heilung einzusetzen.
An diesem Tag war ich sehr erschöpft; ich salbte Miriam mit dem Öl. Ich legte ihr das Bild von Pater Faltaous auf den Bauch und sagte zu ihr: „Bitte Pater Faltaous um Fürsprache, damit Gott dich durch ihn heilen kann." Miriam hielt das Bild in der Hand, sie bat Pater Faltaous um Fürsprache und legte es dann wieder auf ihren Bauch.

In dieser Nacht fiel ich in einen sehr tiefen Schlaf - ich spürte nichts um mich herum. Früh am nächsten Morgen roch ich einen wunderbaren Duft von Weihrauch und parfümierten Gewürzen - so etwas hatte ich noch nie in meinem Leben gerochen. Ich sah Miriam, die auf dem Bett saß und verzückt aussah, als sie zu mir sagte: „Mama, Pater Faltaous ist mir erschienen, und sein Gesicht war sehr erleuchtet. Er war glücklich und lächelte und er sagte zu mir: **„Mach dir keine Sorgen, meine Liebe, Gott wird dich heilen und du wirst so gut wie neu sein."** Und tatsächlich, Miriams Temperatur sank auf 36,5 Grad Celsius. Plötzlich verlangte sie nach Essen, obwohl sie seit ihrer Erkrankung nichts mehr in den Mund genommen hatte.

Als der Arzt sie sah, war er erstaunt über ihre plötzliche und rasche Genesung. Er entließ Miriam noch am selben Tag aus dem Krankenhaus und sie erfreut sich heute bester Gesundheit.

Wir danken unserem Herrn Jesus Christus, der Miriam eine rasche Heilung gewährte. Er sandte ihr unseren großen heiligen Pater Faltaous El Souriany, um diese mächtige wunderbare Aufgabe zu erfüllen. Möge der Segen seiner Gebete mit uns allen sein, Amen."

„Ich danke dem Arzt der Menschheit, denn bevor sich die Wunden meiner Seele vertieften, streckte er seine Hand aus und heilte sie." (Hl. Johannes Chrysostomus)

„Rühmt euch seines heiligen Namens! Alle, die den Herrn suchen, sollen sich von Herzen freuen." (1Chr 16:10)

Herr A.S.A. aus El Zakazik, Sharqiya, erzählt: „Vor etwa 11 Jahren litt ich an Hepatitis C. Ich suchte mehrere Ärzte auf und nahm viele Medikamente ein, aber alles ohne Erfolg - mein Körper reagierte nicht merklich auf die Medikamente. Mein Zustand verschlimmerte sich und ich begann zu bluten. Ich unterzog mich acht Operationen zur Ligatur von Ösophagusvarizen und mein Zustand verschlechterte sich bis zu dem Punkt, an dem ich Bauchwassersucht hatte.

Ich war nicht in der Lage, weiterzuarbeiten und so erhielt ich ein ärztliches Attest, in dem stand, dass ich nicht in der Lage war, meinen Pflichten nachzukommen. Mein Gesundheitszustand verschlechterte sich zusehends,und die Medizin hatte mich im Stich gelassen - ich war von Traurigkeit und Frustration überwältigt. Dennoch verlor ich nicht die Hoffnung auf Gottes Barmherzigkeit und seine Liebe zu uns, denn, wenn die Medizin uns im Stich lässt, erscheint Gottes wunderbare Hand nach seinem guten Willen.

Ich begann, Klöster und die heiligen Orte der Heiligen zu besuchen. Ich bat sie um ihre Fürsprache und ihre Gebete, dass Gott sich meiner erbarme und mich von diesem schrecklichen Virus heilen möge.

Eines Tages besuchte ich das Marienkloster El Sourian, um seinen Segen zu empfangen und um die Fürsprache von Pater Faltaous - dem Fürsprecher des Unmöglichen - zu erbitten. Ich besuchte sein neues Heiligtum und ich stand vor seinem Sarg, in dem sein reiner Körper lag. Unter Tränen bat ich ihn im Gebet, für mich einzutreten, damit Gott mich heilen möge. Plötzlich ging von seinem Sarg ein wunderbarer Duft von Weihrauch und wohlriechenden Gewürzen aus, wie ich ihn noch nie erlebt hatte. Ich wurde von Ruhe und Trost überwältigt und spürte positive Schwingungen - ich freute mich auf eine neue Perspektive. Danach ging ich in den Buchladen des Klosters und kaufte alle Bücher, die über Pater Faltaous' Leben und seine Wunder geschrieben wurden. Ich kaufte auch ein großes Bild von ihm und die CD des Films, der über sein Leben und seine Wunder gedreht wurde.

Ich habe den Film zu Hause gesehen und war sehr berührt, sogar so sehr, dass ich nur mehr weinte. Ich bat um die Fürsprache des Heiligen für mich und ich war von Trost umgeben - ich hatte das Gefühl, dass Pater Faltaous in meiner Nähe war. In dieser Nacht fiel ich in einen tiefen Schlaf. Als ich am nächsten Morgen aufwachte, fühlte ich mich geistig und körperlich so verjüngt wie noch nie zuvor.

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen, bevor ich zur Blutabnahme ging, rief ich die Fürbitten von Pater Faltaous an. Ich spürte eine deutliche Verbesserung meines allgemeinen Gesundheitszustandes. Nach Abschluss der Tests überprüfte der Arzt diese und zu meiner großen und freudigen Überraschung war mein Test negativ für Hepatitis C - es gab keine Spuren des Virus in meinem Körper. Der Arzt war sehr erstaunt und sagte zu mir: „Das ist unmöglich." Um zu bestätigen, was er sah, bat er mich, einen weiteren virusspezifischen Bluttest in einem anderen Labor durchzuführen. Tatsächlich führte ich den Test in einem anderen Labor durch und das Ergebnis war dasselbe - negativ. Der Arzt war so verblüfft, dass er zu mir sagte: „Das ist ein Wunder, und die Medizin hat nichts damit zu tun." Ich war überglücklich über dieses Wunder, das mein Leben einläutete und erfreue mich derzeit an bester Gesundheit.

Ich möchte meinem Herrn, Gott und Erlöser, Jesus Christus dafür danken, dass er die Fürbitten unseres großen und heiligen Vaters, Pater Faltaous El Souriany, der unser Leben erfreut hat, so schnell erhört hat. Ich werde ihn nie vergessen, solange ich lebe - er wird immer vor meinen Augen bleiben und für mich eintreten. Möge der Segen seiner Gebete mit uns allen sein, Amen."

„Oh du, den meine Seele liebt, lehre mich, dass alle Schwierigkeiten leicht zu lösen sind, wenn Du mir Deine helfende Hand entgegenstreckst." (Hl. Augustinus)

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh 6:37)

Frau H.B. aus El Minya, erzählt: „Ich bekenne, dass es für unseren Herrn Jesus Christus nichts gibt, was unmöglich ist. Ich danke Ihm für Seine wunderbaren Gaben. Gott gibt uns immer viel mehr, als wir erbitten, vor allem, wenn wir um die Fürbitte der Heiligen bitten, die bei Gott Mut haben, wie unser heiliger Vater: Pater Faltaous El Souriany. Er ist wahrlich der Fürsprecher für das Unmögliche und er erfreut die Herzen.

Nachdem ich geheiratet hatte, sehnten mein Mann und ich uns danach, eine Familie zu gründen, doch leider vergingen die Jahre und ich war nicht in der Lage, schwanger zu werden. Wir suchten verschiedene Fachärzte auf und nach vielen Tests und Untersuchungen kamen sie zu dem Schluss, dass es für mich unmöglich sei, schwanger zu werden, weil ich eine Uterushypoplasie habe, auch bekannt als naive Gebärmutter. Während dieser Zeit kamen wir zu dem Schluss, dass wir für den Rest unseres Lebens keine Kinder mehr bekommen würden und wir waren voller Trauer und Kummer. Dennoch verloren wir die Hoffnung auf die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesus Christus nicht. Wir begannen, die Klöster und alten Kirchen zu besuchen und baten um die Fürsprache der Heiligen und ihre Gebete für uns, damit Gott sich unserer erbarme und uns einen Nachkommen schenke.

Eines Tages besuchten wir das Kloster El Sourian und trafen dort mit einem der Mönchsväter zusammen. Wir erklärten ihm unsere Situation und er brachte uns Bilder von Pater Faltaous, zusammen mit einigen Büchern über sein Leben und seine Wunder, und er sagte zu uns: „Geht zu Pater Faltaous' Grab und bittet um seine Fürsprache". Wir dankten ihm für seine Liebe und machten uns auf den Weg zum Heiligtum des Heiligen. Wir standen vor seinem Bild, das neben der Tür des Heiligtums hing und sprachen im Gebet und unter Tränen zu ihm. Wir baten ihn, sich unserer zu erbarmen und für unsere Schwächen einzutreten, damit der Herr der Herrlichkeit, Jesus, uns einen tugendhaften Nachkommen schenken möge. Nachdem wir den Tag im

Kloster verbracht hatten, kehrten wir in Frieden und voller Hoffnung nach Hause zurück. Zu Hause lasen wir von den vielen Wundern, die Gott durch Pater Faltaous' Gebete vollbracht hatte und wir fuhren fort, täglich mit ihm zu beten.

Kurze Zeit später geschah das Wunder - ich spürte, dass ich schwanger war. Um die Schwangerschaft zu bestätigen, ging ich zu dem Facharzt, den ich zuvor aufgesucht hatte. Als er mich sah, wusste er, warum ich dort war, und er sagte ausdrücklich zu mir: „Meine Liebe, es ist unmöglich, dass Sie schwanger werden." Ich bat ihn, einen Schwangerschaftstest für mich zu machen und ich bestand darauf. Zu meiner großen und freudigen Überraschung bestätigte der Test, dass ich tatsächlich schwanger war. Der Arzt war schockiert und sagte zu mir: „Das ist ein wunderbares Wunder. Seien Sie Gott dafür dankbar." Wir waren überglücklich und dankten Gott und seinem wunderbaren Heiligen für dieses wunderbare Werk. Die Tage meiner Schwangerschaft vergingen durch die Fürbitten unseres großen Heiligen in Frieden und Gott schenkte mir einen wunderschönen, gesunden Jungen, den ich Kyrill nannte.

Wir möchten unserem Herrn Jesus Christus aus tiefstem Herzen für dieses erstaunliche Wunder und Geschenk danken, das er uns durch die Gebete und Fürbitten von Pater Faltaous gewährt hat. Er ist in der Tat der Fürsprecher für das Unmögliche und derjenige, der die Herzen erfreut. Möge der Segen seiner Gebete mit uns allen sein, Amen."

„Gott, halte das Werk des Glaubens in Liebe und Geduld in uns aufrecht. Unsere Hoffnung ruht auf Dir, zähle uns zu Deinen Auserwählten." (S.H. Papst Kyrill VI.)

„Ich hoffte, ja ich hoffte auf den Herrn. Da neigte er sich mir zu und hörte mein Schreien.“(Ps40,2)

Frau S. S. Z. aus Sauhag, erzählt: „Ich habe mein Studium der Buchhaltung 1993 mit einer guten Gesamtnote abgeschlossen. Ich suchte überall nach einem Job, der zu mir passen würde, aber ich fand nichts. Ich hatte das Gefühl, dass meine Hochschulausbildung allein in der Praxis nicht ausreichte und begann daher, einige Fremdsprachen- und Computerkurse zu belegen. Obwohl ich meine Fähigkeiten verbesserte, konnte ich immer noch keinen Job finden - und so blieb ich 20 Jahre lang.

Eines Tages, als ich im Internet nach einem Job suchte, sah ich ein Bild von Pater Faltaous und darunter standen die Worte: „Der Fürsprecher für das Unmögliche“. Dieser Satz erregte meine Aufmerksamkeit, zumal es für mich unmöglich war, einen Arbeitsplatz zu finden. Ich sagte mir: „Wenn er wirklich der Fürsprecher für das Unmögliche ist, dann wird er mir einen Job finden, der zu mir passt.“ Ich begann, nach weiteren Informationen über diesen Heiligen zu suchen und las von den vielen Wundern, die Gott durch seine Gebete und Fürbitten vollbracht hatte. Ich begann ihn zu lieben und freute mich, ihn in meinem Leben zu haben. Ich flehte ihn im Gebet an, in vielen Tränen, voller Vertrauen in seine Fürsprache und dass er in dieser Sache eingreifen würde - nach Gottes gutem Willen. Ich versprach ihm auch ein Gelübde: Sollte ich durch seine Fürsprache eine Stelle finden, würde ich seine Bücher kaufen und sie an alle verteilen, die ich kenne, damit auch sie ihn kennenlernen.

Ein paar Tage später sah ich eine Stellenanzeige, aber sie war nicht in meinem Bereich, sondern im Bereich des Verkaufs und der Werbung. Auf jeden Fall habe ich mich beworben und um die Fürsprache von Pater Faltaous gebeten, damit er mir zur Seite steht und die Macht seiner Fürsprache offenbart. Meine Bewerbung wurde geprüft und die Mitarbeiter des Unternehmens teilten mir mit, dass sie prüfen würden, ob sie einen Buchhalter bräuchten oder nicht. Drei Tage später erhielt ich einen Anruf, in dem ich aufgefordert wurde, zu einem Vorstellungsgespräch für eine Stelle in der Buchhaltung zu kommen, da die bisherige Buchhalterin die Stelle verlassen hatte. Ich ging zum vereinbarten Zeitpunkt hin und war erstaunt und während des Gesprächs entschied der Geschäftsführer, dass ich die Stelle am nächsten Tag

antreten würde - was mich noch mehr erstaunte.

Ich nahm die Stelle an, ohne irgendwelche Bedingungen erfüllen zu müssen, und mein Arbeitsort lag in der Nähe meines Wohnortes - etwas, das mir nie in den Sinn gekommen wäre. Ich war hocherfreut über die schnelle Antwort des Himmels. Ich dankte unserem Herrn Jesus Christus aus tiefstem Herzen, der uns mehr gewährt, als wir erbitten oder brauchen, durch die Fürsprache unseres großen Heiligen - des Fürsprechers für das Unmögliche, Pater Faltaous, der wirklich die Herzen erfreut. Möge der Segen seiner Gebete mit uns allen sein, Amen."

„Wenn du feststellst, dass alle Türen vor dir verschlossen sind, kehre zu Gott zurück, denn er ist derjenige, der öffnet, und niemand verschließt." (S.H. Papst Shenouda III.)

„Sei mutig und stark? Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.“ (Jos1,9)

Hegomen Pater M.A.S. erzählt: „Die Gebete unseres heiligen Vaters, Pater Faltaous, sind mächtig und werden von unserem Herrn Jesus Christus angenommen. Ich hatte den Segen, ihn persönlich zu treffen und ich wurde durch seine Gebete für mich und meine Familie gesegnet. Meine Familie und ich werden nie vergessen, was er für uns getan hat, solange wir leben. Ich habe seine wunderbaren Gebete, seine Liebe und sein Mitgefühl erlebt, die alle Bereiche meines Lebens umfassten: die geistlichen, gesundheitlichen und familiären.

Zu einem bestimmten Zeitpunkt wurde mein Sohn sehr krank. Er hatte 40 Grad Celsius Fieber. Ich gab ihm fiebersenkende Medikamente und Antibiotika, aber das Fieber blieb gleich. Ich brachte ihn zu einem Arzt, der ihn untersuchte und keinen sichtbaren Grund für das hohe Fieber meines Sohnes finden konnte. Als der Arzt dies feststellte, verlangte er eine Blutuntersuchung und als die Ergebnisse vorlagen, sagte er zu mir: „Ihr Sohn hat Leukämie.“ Ich war extrem erschüttert über diese Nachricht, und unsere ganze Familie litt emotional. Ich erhob mein Herz im Gebet, vor Gott mit vielen glühenden Tränen, dass er diese Krankheit von meinem Sohn nehmen möge.

Ich brachte meinen Sohn zum Kloster El Sourian, wo ich einen der Mönchsväter traf. Als er von dem Zustand meines Sohnes erfuhr, brachte er uns beide zu Pater Faltaous in sein Zimmer. Er begrüßte uns herzlich und dann bat ich ihn, für meinen Sohn zu beten, weil er Leukämie hatte. Pater Faltaous holte ein kleines Fläschchen mit Öl heraus und betete für ihn. Dann legte er seine reine Hand auf den Kopf meines Sohnes und nachdem er für ihn gebetet hatte, salbte er ihn mit dem heiligen Öl und gab ihm das Fläschchen mit den Worten: **„Hier, mein Sohn, nimm dieses Öl und salbe dich damit und so Gott will, wirst du vollkommen geheilt werden.“**

Wir gingen in Frieden und waren erfüllt von Freude, Frohsinn und Vertrauen in Pater Faltaous' Gebete, die Gott wohlgefällig sind.

Und tatsächlich, mein Sohn salbte sich drei Tage lang mit dem heiligen Öl. Danach kehrten wir zum Arzt zurück, um uns weiteren Bluttests zu unterziehen, um die Fortschritte meines Sohnes zu überwachen. Als die Ergebnisse vorlagen, war der Arzt zu unserer großen Überraschung sehr erstaunt und sagte zu mir: „Das ist unmöglich, die Testergebnisse, die mir gerade vorliegen, zeigen, dass es keine Spur von Leukämie im Blut Ihres Sohnes gibt - er ist völlig gesund. Das ist etwas Unglaubliches, das ist ein ganz großes Wunder." Wir waren wirklich begeistert.

Mein Sohn erfreut sich derzeit an bester Gesundheit und wir werden unserem Herrn, Gott und Erlöser, Jesus Christus, für den Rest unseres Lebens dankbar sein. Gott bewahrte meinen Sohn vor dieser schweren Krankheit durch den Segen der Gebete unseres heiligen Vaters, Pater Faltaous, der wirklich die Herzen erfreut.

Ich bitte Seine Hochwürde, mir zu verzeihen, dass ich dieses Wunder erst nach vielen langen Jahren aufschreibe. Als ich Jahre später das Kloster El Sourian besuchte, betrat ich das Grab von Pater Faltaous und hatte das Gefühl, dass er mir zuwinkte, um aufzuzeichnen, wie Gott mit meinem Sohn durch seine annehmbaren Gebete verherrlicht wurde. Möge der Segen seiner Gebete und seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Das Gebet vermag alles, denn es bewegt die Hand,
die das ganze Universum lenkt."
(S.H. Papst Kyrill VI.)

„Mehren sich die Sorgen des Herzens,
so erquickt dein Trost meine Seele." (Ps94,19)

Frau N.A.T. aus Hadaik El Koba/Kairo, erzählt: „Mein Sohn Josef litt unter einer Hörschwäche auf dem linken Ohr. Wir brachten ihn zu Dr. Samir Edward, einem HNO-Arzt. Er untersuchte ihn und maß sein Hörvermögen. Die Ergebnisse zeigten, dass mein Sohn eine Verstopfung im linken Ohr hatte. Der Arzt verschrieb ihm dann bestimmte Medikamente und sagte: „Er braucht eine sofortige Operation". Wir hatten Angst vor dem Gedanken an eine Operation und obwohl mein Sohn einen Monat lang die Medikamente einnahm, war das alles umsonst - er hatte jetzt auch Schmerzen im linken Ohr.

Da die Prüfungszeit näher rückte, bat ich Josef, zu versuchen, die Situation zu ertragen, bis er seine Prüfungen abgeschlossen hat und dann würden wir mit der Operation fortfahren. Als er seine Abschlussprüfung schrieb, wurden die Schmerzen in seinem Ohr so unerträglich, dass er weinte.

In dieser Zeit lernten wir Pater Faltaous El Souriany durch eine Reihe von Büchern über sein Leben und seine Wundertaten kennen. Ich schlug eines der Bücher auf, um einige der Wunder zu lesen und stieß auf ein Wunder, das unser Herr Jesus durch Pater Faltaous' Fürbitten für einen kleinen Jungen vollbrachte. Dieser Junge hatte mehrere Probleme mit seinen Ohren, genau wie Josef. Als ich das sah, rief ich die Fürsprache von Pater Faltaous an und bat ihn im Gebet um die Heilung meines Sohnes durch seine Gebete, wie er es für den anderen Jungen getan hatte. Ich bat auch Josef, bei Pater Faltaous Fürsprache einzulegen.

Nachdem wir uns im Gebet mit diesem Heiligen verbunden hatten, wurden wir von Freude, Frohsinn und Trost überflutet. Uns überkam die Zuversicht und der Glaube, dass unser großer Vater in dieser Sache eingreifen und Gott für Josef ein Wunder vollbringen wird, so wie er es für die anderen getan hat.

An dem Tag, an dem wir bei Pater Faltaous Fürbitte einlegten, spürte Josef eine deutliche Verbesserung - die Schmerzen waren völlig

verschwunden. Als wir zum Arzt zurückkehrten, untersuchte er Josef erneut und als er sein Gehör maß, fragte er uns: „Was haben Sie getan?“ Wir antowrteten: „Wir haben nichts getan, außer dass wir bei Pater Faltaous Fürsprache eingelegt haben.“ Der Arzt sagte: „In der Tat, er ist ein großer Heiliger und Josef muss nicht mehr operiert werden. Sein linkes Ohr wurde vollständig geheilt - es ist genauso normal wie das rechte Ohr. Wir waren überglücklich über dieses wunderbare Werk. Wir dankten unserem Herrn Jesus Christus dafür, dass er die Fürbitten von Pater Faltaous so schnell erhört hat, was unser aller Herzen erfreute. Möge der Segen seiner Die Fürbitte sei mit uns allen, Amen.“

"Alle Verheißungen Gottes erfüllen sich zu ihrer bestimmten Zeit, ohne Eile oder Verzögerung. Sie erfüllen sich zu einem Zeitpunkt, der von Gott genau berechnet ist."
(S.H. Papst Shenouda III.)

„Der Herr sprach zu ihm: Ich habe dein flehentliches Gebet, das du an mich gerichtet hast, gehört“ (1Kön9,3)

Frau M.F.S. aus Ezbat El Nakhl/Kairo, erzählt: „Ich litt unter Kurzatmigkeit, schon bei der kleinsten Anstrengung, bis zu dem Punkt, an dem ich keinen gesprochenen Satz mehr beenden konnte. Das Treppensteigen war für mich eine große Herausforderung - ich kam außer Atem und hatte das Gefühl, dass mir das Leben entgleitet.

Ich wandte mich an Dr. Yaser Naiem, der mich untersuchte und die erforderlichen Tests und Scans sowie ein EKG durchführte, wobei sich herausstellte, dass beide Herzkranzgefäße teilweise blockiert waren. Er verschrieb mir ein Medikament, das ich sechs Monate lang einnahm, jedoch ohne Erfolg; im Gegenteil, mein Zustand verschlechterte sich. Vor Ablauf der sechs Monate ging ich erneut zum Arzt und machte ein weiteres EKG, das zeigte, dass eine meiner Koronararterien nun vollständig verstopft war. Daraufhin sagte er zu mir: „Sie müssen sofort operiert werden“. Mein Mann und ich waren jedoch nicht in der Lage, uns

eine solch kostspielige Operation zu leisten. Als ich das sah, rief ich den Herrn der Herrlichkeit, Jesus Christus, an, mich zu heilen und ich legte bei unserem großen Heiligen, Pater Faltaous, Fürsprache ein. Ich hatte zuvor einige der Wunder in seinen Büchern gelesen und sagte zu ihm: „Du warst ein barmherziger Mensch während deines irdischen Lebens, ich bitte dich, für mich Fürsprache einzulegen, damit Gott mich von dieser Operation befreit und diese Leiden von mir nimmt." Ich weinte inbrünstig vor dem Bild des Heiligen, das ich in meiner Wohnung hängen habe.

Kurze Zeit später spürte ich eine deutliche Verbesserung meiner Atmung, bis sie sich wieder normalisierte und die Schmerzen ganz verschwunden waren. Ich ging wieder zum Arzt, um mich untersuchen zu lassen und nachdem er die notwendigen Tests und ein drittes EKG gemacht hatte, sagte er zu mir: „Das ist unter allen Umständen ein Wunder - Ihr Herz ist wie das eines Kindes und alle Arterien sind völlig frei, Sie brauchen keine Medikamente oder Operationen mehr." Ich war überglücklich und dankte meinem Herrn Jesus Christus, der sich meiner erbarmte und mich durch die Fürsprache unseres heiligen Vaters, Pater Faltaous - des Heiligen, der die Herzen erfreut - schnell heilte. Ich habe sein Bild in meine Handtasche gesteckt, damit er mich überallhin begleitet und mich nie verlässt. In der Tat lässt er mich nie im Stich und sein Name in meinem Leben dient als rettende Gnade aus allen Bedrängnissen. Er ist mein Schutzpatron für alles, was ich brauche oder erbitte, er ist mein Begleiter und schützt mich vor allem Bösen. Möge der Segen seiner Gebete und seiner Fürbitten uns in allen Bereichen unseres Lebens unterstützen, Amen."

„Wisse, dass du nicht allein bist, sondern dass du von göttlicher Hilfe, von himmlischen Heerscharen und von Heiligen umgeben bist, die für dich Fürsprache einlegen."
(S.H. Papst Shenouda III.)

„Ich habe den Herrn beständig vor Augen.
Er steht mir zur Rechten, ich wanke nicht." (Ps 16:8)

Frau Nadia Shafiq aus Shbein Kom/Minofiya, erzählt: „Als meine Tochter Miriam fünf Jahre alt war, fiel sie auf den Boden und landete auf ihrer linken Hand. Sie schrie wegen der Schmerzen. Als Folge des Sturzes konnte sie ihre Hand nicht mehr bewegen. Ich ging mit ihr zum Arzt, der eine Röntgenaufnahme ihrer linken Hand anfertigte. Als die Ergebnisse vorlagen, zeigte sich, dass sie einen Bruch des Innenknochens ihres Ellenbogens hatte; der Arzt legte ihr eine Armschiene an.

Am nächsten Tag besuchte ich mit meiner Tochter und meiner Schwester die Klöster des Natroun-Tals. Während dieser Zeit bereitete der Arm meiner Tochter große Schmerzen. Als wir am Kloster El Sourian ankamen, sahen wir zwei Mönche aus der Ferne gehen. Obwohl wir sie noch nie zuvor gesehen hatten, kam einer von ihnen auf uns zu; wir bemerkten, dass er ein ehrfürchtiger älterer Mönch war und sein Gesicht strahlte. Als er sich meiner Tochter näherte, sagte meine Schwester zu ihm: „Ihr rechter Arm bereitet ihr Schmerzen ..." Daraufhin sagte der Mönch zu ihr: „Sei ruhig, meine Liebe, was du sagst, ist nicht richtig." Der alte Mönch streckte seine Hand aus und hielt die verletzte linke Hand meiner Tochter, er betete für sie und sagte dann: „Okay Liebes, du kannst den Gips jetzt entfernen." Nach diesen Worten ging der Mönch weg.

Plötzlich äußerte Miriam, dass der Schmerz in ihrem linken Arm und ihrer Hand verschwunden sei. Sie verspürte den Drang, ihren Arm zu bewegen. Tatsächlich entfernten wir die Bandage von ihrem Arm und Miriam begann, ihren Arm mit Leichtigkeit zu bewegen – es gab keinerlei Schmerzen mehr.

Während dieser ganzen Veranstaltung hatten wir immer noch keine Ahnung, wer dieser ehrwürdige und heilige Mönch war. Ich lief zu dem Mönch, der ihn begleitete, um nach der Identität des älteren Mönchs zu fragen. Daraufhin sagte er zu mir: „Sein Name ist Pater Faltaous El Souriany". Ich lief auf Pater Faltaous zu und versuchte, einen Segen von

ihm zu erhalten. Er steckte seine Hand in die Tasche und zog ein kleines Fläschchen mit heiligem Öl heraus. Ich nahm es von ihm als einen großen Segen und bewahrte es sicher in unserem Haus auf.

Seitdem hat Miriam keine Schmerzen mehr in ihrem Arm und kann ihr Leben ganz normal weiterführen.

Wir danken unserem Herrn Jesus Christus für seine Liebe und seine wunderbare Fürsorge für uns. Er hat uns einen großen Heiligen vorgestellt - Pater Faltaous El Souriany, der jetzt mein geliebter Schutzpatron ist, der mein Herz erfreut."

Sie erzählt auch: „Als Miriam 13 Jahre alt wurde, hatte sie starke Schmerzen in der rechten Seite, die so stark waren, dass sie schrie. Wir brachten sie zu Dr. Mohammed Osama, der sie untersuchte und ihr kurzfristig Medikamente verschrieb, bis er eine Ultraschalluntersuchung durchführte. Am nächsten Tag, nach der Ultraschalluntersuchung, stellte sich heraus, dass ihr Blinddarm stark entzündet war und sie operiert werden musste.

Der Arzt überwies uns an einen Spezialisten, Dr. George Saad. Als dieser die Ergebnisse prüfte, kam er zu dem Schluss, dass Miriam tatsächlich sofort operiert werden musste. Der Arzt wies uns das Krankenhaus zu, in dem er die Operation durchführen würde - er bat uns, ihn dort in etwa zwei bis drei Stunden zu treffen.

Wir kehrten nach Hause zurück, um einige Sachen für Miriams Krankenhausaufenthalt zu packen und bevor wir uns auf den Weg zur Operation machten, legten wir bei unserem großen Heiligen, Pater Faltaous, Fürsprache ein. Wir baten ihn, uns während der Operation nicht zu verlassen und an Miriams Seite zu stehen. Miriams Vater salbte sie mit dem heiligen Öl ein, das Pater Faltaous mir einst geschenkt hatte, als ich ihn vor etwa 8 Jahren zum ersten Mal im Kloster traf.

Wir baten um die Gebete des Heiligen und seine Fürsprache. Wir beteten und erinnerten uns an die Tatsache, dass Miriam vor 8 Jahren durch Pater Faltaous' Gebete geheilt wurde. Wir flehten ihn an, auch dieses Mal für sie einzutreten, damit Gott sie durch seine Gebete heilt. Wir verließen unser Haus voller Frieden und hatten das Vertrauen und

den Glauben, dass Gott durch die Fürsprache von Pater Faltaous in dieser Sache eingreifen würde.

Sobald wir unser Haus verließen, spürte Miriam keine Schmerzen mehr und ging ganz normal mit uns spazieren. Es ist vielleicht erwähnenswert, dass Miriam zuvor aufgrund der starken Schmerzen in ihrer Seite nicht in der Lage war, zu gehen.

Wir kamen rechtzeitig für die Operation in dem vorgesehenen Krankenhaus an und trafen uns mit Dr. George Asaad. Als er Miriam sah, schaute er verwirrt und sagte: „Ist das Miriam, die bald operiert werden soll?" Wir sagten: „Ja, das ist sie ..." Der Arzt fragte dann: „Ist das dasselbe Mädchen, das ich vor ein paar Stunden gesehen habe?" Und wir antworteten: „Ja, das ist sie, Herr Doktor ..." Der Arzt war verblüfft und sagte: „Das ist unmöglich, sie sieht jetzt ganz normal aus." Dann leitete er Miriam: „Stampf deinen Fuß mit Kraft auf den Boden." Miriam tat, was er verlangt hatte und dann fragte er sie: „Hast du Schmerzen?" Und sie antwortete: „Nein, ich spüre keine Schmerzen." Der Arzt kam daraufhin zu dem Schluss, dass Miriam vor der Operation erneut untersucht werden müsse.

Nachdem er alle notwendigen Tests und Scans durchgeführt hatte, prüfte er die Ergebnisse und sagte: „Ihre Tochter hat keine Anzeichen oder Symptome einer Blinddarmentzündung und es geht ihr jetzt völlig gut. Das war unter allen Umständen ein Wunder, denn sie ist das genaue Gegenteil von dem, was ich noch vor wenigen Stunden gesehen habe. Seid Gott dankbar, der sich an euch verherrlicht hat." Wir waren überglücklich, als wir das hörten und dankten unserem Herrn Jesus Christus, der wirklich mit uns verherrlicht wurde. Er heilte unsere Tochter Miriam durch die Gebete und Fürbitten unseres heiligen Vaters - Pater Faltaous. Möge der Segen seiner Gebete mit uns allen sein, Amen."

„Wirf dich in die Hände Gottes,
und er wird dich niemals verlassen." (Hl. Augustinus)

„Denn wer bittet, der empfängt, wer sucht, der findet, und wer anklopft, dem wird geöffnet." (Mt 7:8)

Herr George Atef Agban aus Madinat El Salam erzählt: „Wie sehr ich auch versuche, meine Liebe zu unserem heiligen Vater, Pater Faltaous, auszudrücken, ich werde nie in der Lage sein, all dem gerecht zu werden, was er für uns getan hat und seine Gebete umgeben uns weiterhin und regelmäßig.

Ich lernte Pater Faltaous durch eines seiner Wunderbücher kennen, die voll von Gottes Gnade sind, die durch ihn wirkt. Am 17.12.2013 klagte meine Mutter, Frau Fayza Labib, über starke Schmerzen im Magen. Wir gaben ihr einige schmerzlindernde Medikamente, aber alles ohne Erfolg - wenn man bedenkt, dass sie herzkrank war und 1995 eine kardiopulmonale Bypass-Operation hatte.

Ich brachte sie zu Dr. Sherif Samy, der sie untersuchte und die notwendigen Tests und Scans durchführte, woraufhin er zu uns sagte: „Ihr Dickdarm ist entzündet und wir brauchen einen Ultraschall für den Magen und die Hüfte. In der Tat hat meine Mutter den Ultraschall durchführen lassen. Als die Ergebnisse vorlagen, wiesen sie auf einen großen Tumor hin, der Druck auf ihre Blase ausübte und ihren Urinfluss behinderte.

Dr. Sherif überwies uns an einen Gynäkologen, der auch eine Ultraschalluntersuchung durchführte. Danach überwies er uns für eine Notoperation in das Heliopolis-Krankenhaus. Tatsächlich wurde meine Mutter vor der Operation Blutuntersuchungen und Scans unterzogen, aber zu unserer Bestürzung kam der Arzt nach dem Erscheinen der Ergebnisse zu dem Schluss, dass die Operation nicht durchführbar sei. Der Grund dafür war, dass sich die Viskosität ihres Blutes erhöht hatte, zusätzlich zu den Herzproblemen, die sie hatte.

Meine Mutter begann, starke Schmerzen zu haben. Als die Krankenschwester dies bemerkte, rief sie den diensthabenden Arzt an, der sie untersuchen sollte. Als er dies tat, stellte er fest, dass sie schwere innere Blutungen hatte. Unmittelbar nach dieser Entdeckung wurde der Hausarzt meiner Mutter zusammen mit dem Kardiologen kontaktiert und sie entschieden, dass meine Mutter operiert werden musste. Sie teilten uns mit, dass die Erfolgsquote bei dieser Operation bei 2 % liegt und die

Sterblichkeitsrate Rate bei 98 %. Auch der Anästhesist, der zum Operationsteam gehörte, war sehr besorgt um meine Mutter.

Unsere ganze Familie vergoss inbrünstige Tränen, als wir Gott um sein Eingreifen baten, durch die Fürsprache unseres heiligen Vaters, Pater Faltaous. Wir sprachen im Gebet zu dem Heiligen und sagten: „Du hast für viele andere gebetet und Gott hat sie geheilt, bitte lege Fürsprache für unsere Mutter, wie du es bei anderen getan hast." Wir hatten den Glauben und die Zuversicht, dass Gott die Fürbitten von Pater Faltaous erhören würde und wir baten auch um die Fürsprache von Papst Kyrill VI.

Meine jüngste Schwester, die hysterisch weinte, hielt plötzlich inne und sagte: „Mama, es wird alles gut ..." Ich war überrascht, sie das sagen zu hören, also fragte ich: „Was hat dich dazu veranlasst, das zu sagen?" Sie antwortete: „Ich sah Pater Faltaous und Papst Kyrill VI. neben ihr gehen, als sie auf dem Weg in den Operationssaal war. Einer von ihnen war auf ihrer rechten, der andere auf ihrer linken Seite."

Kurze Zeit später kam der Chirurg aus dem Operationssaal und sagte: „Es war so seltsam, das ist ein großes Wunder." Als ich mich nach den Fortschritten meiner Mutter erkundigte, sagte er: „Die Operation war ein Erfolg und Ihrer Mutter geht es jetzt sehr gut, alles sieht gut aus. Kurze Zeit später wurde meine Mutter aus dem Operationssaal gebracht und nachdem die Narkose abgeklungen war, sagte sie zu uns: „Ich habe Pater Faltaous und Papst Kyrill VI. neben mir im Operationssaal stehen sehen, den einen auf meiner rechten und den anderen auf meiner linken Seite ..." Das ist genau das, was meine jüngste Schwester mir erzählt hatte. Meine Mutter wurde später aus dem Krankenhaus entlassen und es geht ihr jetzt sehr gut. Wir sind alle sehr glücklich und werden unser ganzes Leben lang unserem Herrn Jesus Christus danken, der meine Mutter durch den Segen der Gebete und die Fürbitten unserer heiligen Väter vor diesen gesundheitlichen Problemen bewahrt hat: Papst Kyrill VI. und Pater Faltaous El Souriany, der in der Tat die Herzen erfreut. Möge ihr heiliger Segen mit uns allen sein, Amen."

„Oh Christus, leuchte mit deinem Licht denen, die dich anrufen, damit sie deine verborgenen Schätze in der Tiefe deiner Weisheit erkennen. (Hl. Johannes Chrysostomus)

„Herr, erfreue deinen Knecht;
denn ich erhebe meine Seele zu dir.“ (Ps 86:4)

Herr Romany Younan aus El Marg/Kairo, erzählt: „Ich habe früher in Sharm El Sheik, einem Ferienort, gearbeitet und bin in meiner monatlichen Pause zu meinem Wohnort Kairo gereist. Während meiner Pause gab ich meinen gesamten Verdienst aus und da mein Einkommen nicht ausreichte, beschloss ich, eine andere Möglichkeit im Baugewerbe zu ergreifen.

In meiner Pause besuchte ich das Kloster El Sourian und traf mich dort mit Pater Sourian Faltaous. Ich bat ihn, für mich zu beten und erzählte ihm von den Unannehmlichkeiten und der Not, die ich bei meiner derzeitigen Arbeit erlebe. Ich sagte ihm auch, dass ich vorhätte, im Baugewerbe zu arbeiten. Er antwortete mir: **„Nein, mein Sohn, du solltest im Bereich des Modeschmucks arbeiten**.“ Ich entgegnete ihm: „Aber ich möchte im Baugewerbe arbeiten.“ Und trotzdem bestand Pater Faltaous darauf und sagte: **„Mein Sohn, das Baugewerbe erfordert viel Geld, das man investieren muss. Arbeite als Modeschmuck-Spezialist und Gott wird dich entschädigen.“** Er sah mich an und lächelte, dann legte er seine reine Hand auf meinen Kopf und betete für mich. Am Ende des Gebets sagte er zu mir: „Ich habe für dich gebetet, mein Sohn, du kannst als Modeschmied arbeiten. Du wirst Schmuckspezialist, und später kannst du dann in den Baubereich einsteigen.“ Ich willigte ein und verließ seine Gegenwart voller Frieden und Trost - ich hatte Hoffnung auf Gottes Plan für mein Leben durch Pater Faltaous' heilige Gebete.

Nach diesem Besuch blieb ich etwa sechs Monate lang zu Hause, ohne zu arbeiten. Und durch einen göttlichen Plan erzählte mir meine Frau eines Tages von einem Juweliergeschäft, das in der Gegend, in der wir wohnten, eröffnet hatte. Sie bat mich, es mir anzusehen und zu versuchen, ein Geschäft zu eröffnen. Ein Geschäft im Bereich Modeschmuck. Ich sagte ihr: „Möge Gottes Wille geschehen." Und tatsächlich: Gottes Hand wirkte mit Kraft auf mich ein. Ich fand ein nagelneues, leerstehendes Geschäft zur Miete und mit der Hilfe einer meiner Freunde, der zu den 3000 Pfund, die ich hatte, 7000 Pfund beisteuerte, konnten wir das Geschäft sichern. Wir eröffneten das Geschäft gemeinsam und drei Monate später reisten wir nach China, um

Modeschmuck zu importieren.

Gott wurde durch die Gebete unseres heiligen Vaters, Pater Faltaous, mit uns verherrlicht. Wir haben jetzt drei Modeschmuckgeschäfte in der Nachbarschaft und einen berühmten Namen für unsere Produkte in Ägypten. Derzeit sind wir auf der Suche nach einem Büro, das wir in einem der wohlhabenden Viertel mieten können, um unser Baugeschäft zu beginnen.

Alle Ereignisse in meinem Leben, die sich in dieser Zeit ereigneten, waren solche, die Pater Faltaous in seinem Buch „Die Zukunft" beschrieben hat. Pater Faltaous hatte für mich geweissagt. Gott offenbarte ihm die Zukunft in einer sehr präzisen Weise - es war, als ob P. Faltaous mit seinen reinen Worten den Plan für mein Leben zeichnete - nach Gottes gutem Willen. Ich werde Pater Faltaous nie vergessen, ebenso wenig wie seine Gebete, die mich bei meiner Arbeit, auf meinen Reisen und in meinem Leben gesegnet haben. Seine Gebete und seine Fürbitten für uns sind eine Quelle großen Segens für uns alle."

Er erzählt auch: „Natürlich habe ich in jedem meiner Läden Bilder von Pater Faltaous hängen. Viele der Kunden, die den Laden betreten, fragen sich oft, wer das ist und ich nutze die Gelegenheit, ihnen von Gottes erstaunlichem Wirken durch die Hände unseres heiligen Vaters zu erzählen. Eines Tages kamen ein Mann und seine Frau in den Laden. Sie waren schon seit zehn Jahren verheiratet, aber Gott hatte ihnen noch keinen Nachwuchs geschenkt. Ich schenkte ihnen ein Bild von Pater Faltaous und sein Buch der Wunder. Ich erzählte ihnen von Gottes Wirken in meinem Leben durch seine Gebete und wie der Heilige auf unsere Wünsche eingeht - er betet immer in unserem Namen. Und tatsächlich erfüllte sich ein Wunder für dieses Paar. Schließlich schenkte Gott ihnen durch die Gebete und Fürbitten von Pater Faltaous einen Sohn. Dieser Mann kommt regelmäßig zu mir in den Laden, um mir dafür zu danken, dass ich ihn mit einem wunderbaren Heiligen bekannt gemacht habe."

Er erzählt auch: „Einer meiner Mitarbeiter, der kein Christ ist, war lange Zeit verheiratet und weil er und seine Frau einige gesundheitliche Probleme hatten, konnte seine Frau nicht schwanger werden. Eines Tages sprach ich mit ihm und fragte ihn: „Würden Sie mir glauben, wenn ich

Ihnen von einem Mann in unserer Gemeinschaft erzähle, der ein Heiliger ist, durch den Gott Wunder vollbringt?“ Daraufhin antwortete der Mann: „Ich weiß, dass es in eurem Glauben viele rechtschaffene Männer gibt, die Gott treu sind.“ Als ich das sah, sprach ich mit ihm viel über Pater Faltaous und über die mächtigen Wunder, die Gott durch seine Gebete vollbrachte. Ich sagte zu ihm: „Wenn Sie glauben, dass dieser Heilige für Sie beten wird, damit Gott Ihnen Kinder schenkt, dann wird Gott Ihnen welche schenken.“ Der Mann begann zu weinen und sagte zu mir: „Ich glaube und bitte ihn, dieses Wunder für mich zu vollbringen, damit Gott mir ein tugendhaftes Kind als Nachkommen schenken kann.“

Das Wunder hat sich für diesen nichtchristlichen Mann tatsächlich erfüllt und er ist jetzt Vater eines einjährigen Mädchens. Jedes Mal, wenn er zur Arbeit kommt, dankt er mir und sagt: „Ich werde nie vergessen, was Sie mir alles über Pater Faltaous El Souriany erzählt haben.“

Ehre sei unserem Gott in Ewigkeit, der allen aus seinen Schätzen gibt, durch die Hände unseres heiligen Vaters, Pater Faltaous.“

Er erzählt auch: „Eines Tages kam eine Dame in meinen Laden und als sie das Bild von Pater Faltaous sah, dachte sie, fragte sie mich nach ihm. Der Ehemann dieser Dame konnte keine Arbeit finden, obwohl er einen Abschluss an der wissenschaftlichen Fakultät hatte. Ich sprach mit der Dame über Pater Faltaous, sein Leben und seine Wunder. Ich gab ihr auch ein Buch über sein Leben und seine Wunder; von nun an legte sie regelmäßig Fürbitte bei ihm ein. Gott verherrlichte ihren Mann und er fand eine Stelle in seinem Studienfach.

Wir möchten Gott für die Gaben danken, die er uns durch die Gebete und die Fürbitten unseres heiligen Vaters, Pater Faltaous, geschenkt hat. Wir bitten Gott, uns alle durch die reinen Gebete des Heiligen zu beschützen. Möge sein heiliger Segen mit uns allen sein, Amen.“

„Sorge dafür, dass dein Gebet einfach ist, denn sowohl der Zöllner als auch der verlorene Sohn haben sich durch einen Satz mit Gott versöhnt.“ (Hl. Johannes Climacus)

„Der Gerechte freut sich am Herrn und sucht bei ihm Zuflucht. Und es rühmen sich alle Menschen mit redlichem Herzen." (Ps64,11)

Frau Sana M.A. aus El Minya, erzählt: „Ich wurde von starken Kopfschmerzen heimgesucht, die meinen ganzen Kopf betrafen. Dieser Zustand begleitete mich 25 Jahre lang. Ich habe viele Ärzte aufgesucht, die alle zu dem Schluss kamen, dass sie nichts tun können. Ich ließ Scans meines Gehirns und meines Rückenmarks machen und nahm viele Medikamente ein, aber alles ohne Erfolg. Während dieser Zeit nahm ich weiterhin Schmerzmittel.

Eines Tages im Jahr 2012 besuchte ich das Kloster der heiligen Maria El Sourian und traf dort einen der Mönchsväter. Nachdem ich ihm von meinem Zustand erzählt hatte, betete er für mich, er gab mir ein kleines Bild von Pater Faltaous und sagte zu mir: „Das ist ein Bild von Pater Faltaous, legen Sie bei ihm Fürsprache ein und Gott wird Sie durch seine Gebete heilen." Der Mönch riet mir auch, das Grab von P. Faltaous zu besuchen. Ich stellte mich vor das Bild des Heiligen, das sich neben der Tür befand, die zu seinem Sarg führte. Ich lehnte meinen Kopf an die Tür und bat ihn unter Tränen um seine Fürsprache für mich, damit der Herr der Herrlichkeit Jesus mich von diesen akuten Kopfschmerzen heilen würde. Als ich meinen Kopf an die Tür lehnte, spürte ich, dass eine Hand auf meinen Kopf gelegt wurde. Einen kurzen Moment später glitt die Hand von meinem Kopf und nahm den stechenden Schmerz mit sich fort. Dies geschah in weniger als einer Sekunde und danach überkam mich ein erstaunlicher Trost - der Kopfschmerz war völlig verschwunden. Endlich war ich mir meiner Umgebung voll bewusst, denn wenn der Schmerz seinen Höhepunkt erreicht hatte, nahm ich nicht wahr, was um mich herum geschah.

Ich war überglücklich über dieses erstaunliche und rasche Wunder. Von diesem Moment an, bis heute, habe ich diese schwierigen Kopfschmerzen nicht mehr und erfreue mich an bester Gesundheit.

Ich möchte meinem Herrn Jesus Christus danken, der mich durch die Gebete und Fürbitten von Pater Faltaous von diesen akuten und anhaltenden Kopfschmerzen geheilt hat. Pater Faltaous hat für mich gebetet und sich für mich eingesetzt, auch wenn ich ihn nicht kannte.

In Zukunft werde ich seinen Namen an allen Orten und inmitten von Versammlungen nennen. Ich spreche über die Kraft seiner Fürbitten, auch zu Menschen, die ihn noch nie kennengelernt haben. Möge der Name Gottes auf der ganzen Erde durch die Fürbitten dieses großen Heiligen verherrlicht werden. Möge der Segen seiner Gebete mit uns allen sein, Amen."

„Wenn du dich nach dem Himmelreich sehnst, dann musst du die irdischen Reichtümer verabscheuen ... und wenn du dort Freude erleben willst, dann hör nicht auf, hier zu weinen." (Hl. Isitheros von Sketis)

„Ich hab erkannt, dass du alles vermagst;
kein Vorhaben ist dir verwehrt." (Ijob42,2)

Frau Eva G.A. aus Shobra Masr/Kairo, erzählt: „Meine Schwiegermutter, Frau Gamalat, ist an Diabetes erkrankt und etwa achtzig Jahre alt. Als Folge der Zuckerkrankheit hatte sie eine schwere Infektion an ihrem Bein. Nachdem ich sie zu Dr. Mahmoud Sobhy gebracht hatte, untersuchte er sie und führte die notwendigen Tests durch. Er kam zu dem Schluss, dass der große Zeh amputiert werden musste und dass eine weitere Operation, eine Atherektomie, erforderlich war, um Plaque aus den Blutgefäßen in ihrem Bein zu entfernen. Wir machten einen Termin für die Operation aus und ihr Zeh wurde amputiert, aber der Arzt führte die Atherektomie nicht durch. Er stellte fest, dass ihre Gefäße vollständig verstopft waren und es unmöglich war, sie zu befreien. Schließlich entschied er, dass ihr ganzes Bein oberhalb des Knies amputiert werden musste. Diese Nachricht beunruhigte uns alle.

Wir wollten eine zweite Meinung einholen und wandten uns an Dr. Rashad Boshara im El-Salam-Krankenhaus und als wir ihn konsultierten, sagte er, dass er die Artherektomie versuchen würde. Meine Schwiegermutter wurde dann in den Operationssaal eingeliefert und obwohl der Arzt sein Bestes gab, gelang es auch ihm nicht, die Gefäße freizulegen - der Eingriff war erfolglos, weil die Gefäße vollständig verstopft waren.

Der emotionale und geistige Zustand meiner Schwiegermutter verschlechterte sich. Zu Hause verfiel sie in Phasen der Bewusstlosigkeit und vorübergehenden Lähmung. Sie erholte sich nur, wenn wir sie aufmerksam machten und das geschah mehrmals. Wir kehrten daraufhin zu unserem ersten Arzt zurück, der eine weitere Untersuchung veranlasste. Als die Ergebnisse vorlagen, wurde festgestellt, dass die beiden Hauptvenen in ihrem Hals verstopft waren - eine davon war zu 95 % verstopft, die andere war vollständig blockiert.

Bei einem meiner Besuche im Kloster El Sourian traf ich mit einem der Mönchsväter zusammen und erzählte ihm, was meiner Schwiegermutter zugestoßen war. Ich bat ihn, für sie zu beten. Er verwies mich dann auf das Grab von Pater Faltaous El Souriany und bat mich, bei ihm Fürbitte einzulegen. Er schenkte mir einige seiner Bilder, einige seiner Wunderbücher und ein Kissen mit dem Bild von Pater Faltaous darauf.

Natürlich ging ich zum Heiligtum des Heiligen und bat ihn inständig, für meine Schwiegermutter Fürsprache einzulegen. Wir sehnten uns danach, dass Gott ein Wunder für sie vollbringen könnte - um sie von all ihren gesundheitlichen Problemen zu befreien.

Als ich nach Hause kam, erzählte ich meiner Schwiegermutter alles über Pater Faltaous und die Wunder, die Gott durch seine Gebete vollbracht hatte. Ich schenkte ihr das Kissen mit dem Bild des Heiligen darauf und ich sagte zu ihr: „Ruf Pater Faltaous an, damit Gott mit dir verherrlicht wird und dich durch seine mächtigen Fürbitten heilt." In der Tat rief meine Schwiegermutter Pater Faltaous im Gebet und in Tränen an und sie trennte sich nie von dem Kissen. Sie legte ihren Kopf darauf, wenn sie einschlief und wenn sie saß, stützte sie sich mit dem Rücken darauf.

Ihr Gesundheitszustand verbesserte sich so stark, dass es allen auffiel. Als wir sie zum Hausarzt brachten, um ihre Fortschritte zu untersuchen, war er erstaunt, als er sie sah. Er führte alle notwendigen Tests und Scans durch und war erstaunt, dass sich alles wieder normalisiert hatte. Ihre Gefäße waren nicht mehr verstopft, ebenso wenig wie ihre Venen - alles floss reibungslos. Er sagte zu uns: „Das ist wirklich ein Wunder unter allen Umständen und es geht ihr jetzt sehr gut." Ihr Bein musste nicht mehr amputiert werden und die Ohnmachtsanfälle hörten auf - sie begann, ganz normal zu gehen und sie spürte keine Schmerzen mehr, wie sie sie in der Vergangenheit erlebt hatte.

Wir möchten unserem Herrn Jesus Christus aus tiefstem Herzen dafür danken, dass er die Gebete von Pater Faltaous El Souriany in unserem Namen angenommen hat. Dieser Heilige hat unser aller Herzen erfreut und uns die Gewissheit gegeben, dass wir nicht allein durch das Leben gehen werden. Wir werden von den Heiligen begleitet, die uns ins Paradies vorausgegangen sind. Möge der Segen seiner Gebete mit uns allen sein, Amen."

„Durch das Gebet holen wir uns von Gott alles, was wir brauchen, und er ist bereit, uns zu erhören - wenn unsere Bitten seinem Willen entsprechen."
(Hl. Isaak der Syrer)

„Ich will fröhlich sein und mich freuen über deine Barmherzigkeit, denn du hast an meine Not gedacht; du hast meine Seele in der Not erkannt …“ (Ps 31:7)

Dr. Mirette Mamdoh aus Kom Ombo/Aswan, erzählt: „Wir möchten Gott für seine grenzenlose Gnade danken und dafür, dass er uns Pater Faltaous geschickt hat, um uns in unserer heutigen Zeit zu begleiten. Er ist ein wunderbarer Held und ein mächtiger Fürsprecher, der die Herzen aller erfreut und alle tröstet.

Als ich Pharmaziestudentin an der Universität Assiut war, litt ich unter starken Rückenschmerzen. Nachdem ich ins Krankenhaus gegangen war, untersuchte mich der Arzt und ich unterzog mich den notwendigen Tests. Die Ergebnisse ergaben, dass ich Arthritis im Rücken hatte. Der Arzt verschrieb mir viele Medikamente, die meisten davon waren vorübergehende Schmerzmittel. Die Schmerzen wurden schließlich stärker, sodass ich mich in ein anderes Krankenhaus begab. Nachdem ich von einem anderen Arzt untersucht worden war, überprüfte er alle meine bisherigen Medikamente und teilte mir mit, dass die ursprüngliche Diagnose nicht zutraf. Er kam zu dem Schluss, dass meine Schmerzen auf eine schlechte Körperhaltung zurückzuführen waren, die sich bereits in meiner Jugendzeit verschlechtert hatte. Dieser Arzt verschrieb mir verschiedene Medikamente und obwohl ich für kurze Zeit eine Besserung verspürte, kehrten die Schmerzen wieder zurück - stärker als zuvor.

Diesmal beschloss ich, einen Arzt aufzusuchen und nachdem er mich untersucht und die erforderlichen Tests und Scans durchgeführt hatte, kam er zu dem Schluss, dass meine Rückenmuskulatur geschwächt war und dass Medikamente in keiner Weise helfen würden. Er empfahl mir, eine Physiotherapie zu machen und 12 Sitzungen einer Elektrokrampftherapie. In der Tat habe ich drei Sitzungen absolviert und nach den Physiotherapiesitzungen hatte ich starke Schmerzen.

Während dieser Zeit nahm ich an einer Kirchenreise teil, um die Klöster des Natroun-Tals zu besuchen. Während meines Besuchs im Kloster El Sourian nahm ich den Segen an den Gräbern unserer Väter, der Mönche, entgegen, wo der Leichnam des großen Heiligen, Pater Faltaous El Souriany, lag. Ich stand vor dem Bild, das über seinem Sarg angebracht war, und sprach inbrünstig Fürbitte für ihn. Ich bat ihn, für mich einzutreten, damit unser Herr Jesus Christus sich meiner erbarmt und mich von diesem schweren Schmerz befreit. Und glauben Sie mir, noch bevor ich das Heiligtum von Pater Faltaous verließ, fühlte ich einen erstaunlichen Trost und alle Schmerzen, unter denen ich litt, waren verschwunden.

Als ich von der Kirchenreise zurückkehrte, war ich auf dem Weg ins Krankenhaus, um meine EKT und die Physiotherapie zu beenden, doch der anwesende Sicherheitsbeamte verbot es mir, die, als ich das Krankenhaus betrat und das ohne jeglichen Grund. Ich spürte, dass die Hand Gottes mir verbot, die Physiotherapie fortzusetzen, weil er die Fürbitten unseres großen Heiligen, Pater Faltaous, erhört hatte. Das Wunder war vollbracht und die Schmerzen verschwanden völlig. Ich verspürte keine Schmerzen mehr beim Sitzen oder beim Stehen, unter denen ich zuvor gelitten hatte. Ich war völlig geheilt und stellte alle medizinischen Behandlungen ein, auch die oralen Medikamente, die mir einst verschrieben worden waren. Ich erfreue mich derzeit bester Gesundheit. Ich möchte unserem Herrn Jesus Christus danken, der mir auf die Fürsprache unseres großen Heiligen, Pater Faltaous El Souriany, der all unsere Herzen erfreut hat, eine rasche Heilung gewährt hat."

Sie erzählt auch: „Mein Vater litt an Diabetes und zu einem bestimmten Zeitpunkt merkte ich, dass er viel Gewicht verlor und seine Gesichtsfarbe immer mehr ins Schwarze ging. Ich brachte ihn zu einem Spezialisten, der ihn untersuchte und die notwendigen Tests durchführte. Die Zuckerkrankheit kann beide Nieren meines Vaters oder einen anderen Teil seines Körpers befallen haben. Ich legte bei Pater Faltaous Fürsprache ein und sprach zu ihm im Gebet: „Bitte legen Sie Fürsprache für die Heilung meines Vaters ein, so wie Sie es für mich getan haben." Ich begleitete meinen Vater, um die restlichen erforderlichen Tests zu

absolvieren und ich hatte den Glauben und das Vertrauen, dass Pater Faltaous in dieser Angelegenheit eingreifen würde.

Zu unserer großen Überraschung waren alle Bluttests zu 100 % normal, mit Ausnahme der Zuckerwerte, die extrem hoch waren. Also legte ich bei unserem geliebten Heiligen Fürsprache ein und bat ihn, sein Werk zu vollenden - die Zuckerwerte im Blut meines Vaters zu senken. Innerhalb kurzer Zeit sank der Zuckerspiegel meines Vaters, und ich bemerkte keine weiteren Veränderungen mehr. Mein Vater erfreut sich jetzt bester Gesundheit und seine Zuckerwerte sind stabil.

Ich möchte unserem Herrn Jesus Christus für sein wunderbares Wirken danken, das sich auf die Fürsprache von Pater Faltaous El Souriany hin erfüllt hat - einem Heiligen, durch den Gott unsere Krankheiten geheilt und unsere Herzen erfreut hat. Ich bitte ihn, uns vor dem Thron der Gnade zu gedenken, damit Gott uns unterstützt, wie er ihn unterstützt hat. Möge der Segen seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Herr, mit Deinem Geist, der in mir wohnt, erlaube mir, immer Deine gesegneten Werke zu verkünden und Deine Wunder zu betrachten, damit ich für immer mit Dir leben kann."
(Hl. Johannes Saba)

„Und der Herr sprach zu ihm: "Ich habe dein Gebet und dein Flehen erhört, das du vor mich gebracht hast. Ich habe dieses Haus, das du gebaut hast, geweiht, um meinen Namen für immer dorthin zu setzen, und meine Augen und mein Herz werden für immer dort sein." (1Kön 9:3)

Herr Magdy Guirgis aus Bolak El Dakror/El Giza erzählt: „Ich litt unter einer schweren Entzündung in meinem linken Bein, die mir große Schmerzen bereitete. Ich wandte mich an Dr. Naser El Sanosy, einen orthopädischen Chirurgen. Nachdem er mich untersucht und die notwendigen Scans durchgeführt hatte, war ich schockiert, als er sagte: „Sie haben ein Gerinnsel in Ihrem linken Bein." Und um sicherzugehen, dass dies der Fall war, bat er mich, einen Dopper-Ultraschall zu machen. Ich ging zu Dr. Ahmad Abbas, dem Leiter der radiologischen Abteilung des El Salam Hosptial, um die Untersuchung durchzuführen. Die Ergebnisse wiesen tatsächlich auf das Vorhandensein des Gerinnsels hin, sodass einige Venen vollständig verstopft waren. Der Arzt riet mir daraufhin, einen Gefäßmediziner zu konsultieren. Also buchte ich einen Termin bei Dr. Mahmoud Salam, einem Facharzt für Gefäßmedizin im El Salam Hosptial. Er untersuchte mich und machte die notwendigen Tests und Scans und sagte zu mir: „Ich werde Ihnen eine Behandlung verschreiben, aber sie wird über einen längeren Zeitraum laufen. Wenn Sie keine Besserung verspüren, werden wir eine sehr komplizierte Operation durchführen müssen."

Ich betete zum Herrn Jesus Christus, dass er diese Schmerzen von mir nehmen und mich ohne chirurgischen Eingriff heilen möge. Ich beeilte mich, das Kloster El Sourian zu besuchen und ging dort zum Grab von Pater Faltaous, der auch als Fürsprecher des Unmöglichen bekannt ist. Ich stand vor seinem Sarg und legte inständig Fürbitte bei ihm ein. Ich sprach zu ihm im Gebet, unter Tränen und mit den Worten: "Sie sind mein geliebter Schutzpatron und Sie haben einmal gesagt, dass für Gott nichts

unmöglich ist. Bitte Gott, sich meiner zu erbarmen und mich zu heilen." Ich traf mich dann mit einem der Mönchsväter, der mir ein kleines Bild von Pater Faltaous gab. Ich legte das Bild auf die schmerzende Stelle und bat ihn, in dieser Angelegenheit zu einzugreifen.

Natürlich antwortete er mir sehr schnell, denn mich überkam ein Gefühl des Trostes. Ich kehrte zu meinem Hausarzt zurück, um mich untersuchen zu lassen und er bat mich, eine weitere Gefäßuntersuchung durchzuführen. Als der Arzt die Ergebnisse sah, war er erstaunt und sagte zu mir: „Das ist in der Welt der Medizin unmöglich ... das ist ein Wunder. Es gibt keine Spur mehr von einem Gerinnsel, Ihre Venen sind völlig frei. Sie brauchen keine Medikamente oder irgendwelche Operationen."

Wir waren überglücklich über dieses wunderbare Werk. Wir dankten unserem Herrn Jesus Christus, der mir auf die Fürsprache unseres großen und mächtigen Heiligen, Pater Falatous, rasche Heilung gewährte, der in der Tat der Fürsprecher des Unmöglichen und derjenige ist, der die Herzen erfreut.

Möge Gott uns beschützen und uns durch seine Gebete für uns unterstützen, immer, denn wir umarmen ihn in unseren Herzen und vertrauen auf seine Fürsprache. Er betet für uns vor dem Gnadenthron, um unsere Herzen durch die himmlischen Segnungen immer zu erfreuen. Möge die Der Segen seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Du allein achtest auf jeden meiner Schritte und meinen Weg, Tag und Nacht ... Du arbeitest die ganze Nacht, um für mich zu sorgen. Du wachst über jede Kleinigkeit, die mich betrifft, so dass ich wahrhaftig sagen kann: 'Du hast den Himmel und die Erde mit allem, was darin ist, vergessen und deine Aufmerksamkeit auf mich gerichtet.'" (St. Augustinus)

„Freuet euch des Herrn, ihr Gerechten, und danket, wenn ihr seines heiligen Namens gedenket." (Ps 97:12)

Herr S.N.A. aus Assiut erzählt: „Ich bin mit Frau M.N. verheiratet und meine Frau und ich sehnten uns nach einem Kind von Gott, um unsere Herzen und unser Leben mit Freude und Glück zu erfüllen. Doch leider war meine Frau auch nach neun Jahren Ehe nicht in der Lage, ein Kind zu bekommen. In diesen Jahren suchten wir viele Ärzte auf und unterzogen uns einer Vielzahl von medizinischen Untersuchungen. Wir haben viele verschiedene Medikamente eingenommen, aber alles ohne Erfolg. Wir wurden von Traurigkeit und schweren Herzen überwältigt. Dennoch haben wir die Hoffnung auf Gottes Barmherzigkeit und seine Wunder nicht verloren.

Wir lernten Pater Faltaous durch eines seiner Wunderbücher kennen. Wir baten um seine Fürsprache und sagten: „Bitte den Herrn Jesus, uns ein Kind zu schenken, damit wir uns freuen können, so wie viele andere darum gebeten haben und Gott mit ihnen durch deinen reinen Geist verherrlicht wurde."

Natürlich reagierte der Himmel sehr schnell, denn meine Frau spürte, dass sie schwanger war. Ich brachte sie zu einem Gynäkologen und nach der Untersuchung und den notwendigen Tests war meine Frau zu unserer großen Überraschung und Freude schwanger. Wir waren überglücklich und gingen während der gesamten Schwangerschaft zu demselben Arzt. Schließlich schenkte Gott uns Zwillingsmädchen, die wir Parthenea und Presvia nannten. Wir dankten Gott für seine großzügigen und herzerwärmenden Gaben, die uns auf die Fürsprache unseres großen Heiligen, Pater Faltaous El Souriany, der wirklich die Herzen erfreut, zuteil wurden."

Er erzählt auch: „Drei Monate nach der Entbindung meiner Frau wurde Presvia krank und nahm ihre Umgebung nicht mehr wahr. Sie konnte

nichts mehr um sich herum sehen und sie kommunizierte nicht mit uns wie ihre Schwester. Wir brachten sie zu einem Spezialisten in Kairo und als er sie untersuchte und die notwendigen Tests durchführte, sagte er uns: „Das Problem liegt nicht an ihrem Sehvermögen, sondern an ihrem Gehirn und das erfordert eine Operation." Nachdem wir das gehört hatten, waren wir sehr traurig.

Auf dem Heimweg hielten wir an einem Buchladen an und kauften die CD „Der Adler der Wüste", die die Geschichte und die Wunder von Pater Faltaous erzählt. Als wir zu Hause ankamen, sahen wir uns die CD an und waren zutiefst berührt - so sehr, dass wir weinten, während wir sie ansahen. Wir flehten unseren heiligen Vater unter Tränen an, einzugreifen und Gott um Presvias Heilung zu bitten. Um Mitternacht, als Presvia schlief, legte ich ein kleines Bild von Pater Faltaous über ihre Augen und ihren Kopf, und meine Frau und ich schliefen ein.

Am nächsten Morgen war das Wunder vollbracht: Wir bemerkten, dass Presvia sich ganz normal bewegte, dass sie sich auf ihre Umgebung konzentrierte, dass sie unsere Anwesenheit wahrnahm und dass sie genau wie ihre Schwester zu spielen begann. Sie wurde völlig normal und konnte sich auf alles konzentrieren, was sie umgab. Wir freuten uns und dankten unserem Herrn Jesus Christus, der ihr auf die Fürsprache unseres geliebten Vaters, Pater Faltaous El Souriany, der unsere Herzen erfreute und zu einem mächtigen Schutzpatron für uns wurde, eine schnelle Heilung gewährte. Möge der Segen seiner Gebete und seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Wer Gott liebt, muss jeden Menschen so lieben,
wie er sich selbst liebt." (Hl. Maximus der Bekenner)

„Vom Hörensagen nur hatte ich von dir vernommen; jetzt aber hat mein Auge dich geschaut." (Ijob42,5)

Dr. N.F. aus El Mansoura, erzählt: „Meine Frau litt unter starken Magenschmerzen, die so stark waren, dass sie nicht mehr essen, sondern nur noch Flüssigkeit zu sich nehmen konnte. Sie unterzog sich einigen Untersuchungen und Scans, die ergaben, dass sie einen Tumor in ihrem Magen hatte. Ein chirurgischer Eingriff zur Entfernung dieses Tumors war unumgänglich und anschließend sollte sie eine Chemotherapie machen. Wir waren sehr verzweifelt und hatten Angst vor dem, was sie durchmachen musste.

In dieser Zeit besuchte uns eine unserer Verwandten, die ein sehr wertvolles Geschenk mitbrachte: ein großes Porträt von Pater Faltaous zusammen mit seinem Buch der Wunder. Sie brachte auch ein kleines Fläschchen mit heiligem Öl mit, in dem sich ein kleines Bild des Heiligen befand. Dies war das erste Mal, dass wir von diesem großen Heiligen hörten. Ich dankte ihr für dieses große Geschenk und sofort legte meine Frau bei unserem heiligen Vater, Pater Faltaous, Fürsprache ein. Sie weigerte sich völlig, Medikamente einzunehmen oder Operationen über sich ergehen zu lassen. Sie las das Buch der Wunder und salbte sich mit dem heiligen Öl. Sie stellte das Porträt von Pater Faltaous in ihr Schlafzimmer und rief seine Fürbitten ständig aus tiefstem Herzen an. Sie wandte sich im Gebet an den Heiligen und sagte: „Ich glaube und vertraue darauf, dass Gott mich durch Ihre Gebete heilen wird, so wie Sie es für viele andere getan haben." Sie sagte diese Worte, während sie vor dem Bildnis des Heiligen weinte.

Und tatsächlich erfüllte Gott ihr ihren Herzenswunsch - ihr Zustand

verbesserte sich drastisch. Als ich sie zum Arzt brachte, um sie zu untersuchen, machte er eine Ultraschalluntersuchung ihres Magens und zu seiner großen Überraschung verschwanden die Tumore vollständig. Das erfreute unser aller Herzen und ließ unsere Ängste und unsere Sorgen verschwinden. Dies war das Ergebnis Gottes wunderbarem Wirken, das durch die Fürbitten unseres heiligen Vaters, Pater Faltaous El Souriany, zustande kam. Wir danken Gott von ganzem Herzen, dass er die Fürbitten unseres großen Heiligen - Pater Faltaous - erhört hat, der unsere Herzen erfreut. Möge der Segen seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Ja, Herr, wunderbar ist Deine Liebe, sie ist unermesslich und hat kein Ende." (Pater Mansassah Yohanna)

„…, weil wir den Herrn, unseren Gott, gesucht haben; wir haben ihn gesucht, und er hat uns von allen Seiten Ruhe gegeben." (2Chr 14:7)

Die Mutter von Karim Ibrahim aus Tanta/El Gharbiya, erzählt: „Wir haben Pater Faltaous El Souriany über den Film „Der Adler der Wüste" kennengelernt, der das Leben und die Wunder des Heiligen schildert. Wir schlossen uns diesem großen Heiligen von ganzem Herzen an und baten ihn ständig um seine Fürsprache in allen Bereichen unseres Lebens. Auch mein 11-jähriger Sohn Karim fühlte sich ihm sehr verbunden.

Zu einem bestimmten Zeitpunkt wurde Karim von einer sehr seltsamen Hauterkrankung heimgesucht. Auf seiner Haut bildeten sich rote Flecken, die sich mit Eiter füllten; dann bildete sich ein Schorf, der abfiel, woraufhin das Innere seiner Haut freigelegt wurde und sich zu einer offenen Wunde entwickelte. In weniger als drei Tagen wurden diese Flecken immer größer und breiteten sich sogar zwischen seinen Fingern aus. Wir suchten mehrere Dermatologen auf und jeder von ihnen stellte eine andere Diagnose. Einige empfahlen uns, die Wunden mit Cremes und Salben einzusalben und sie mit Mulltüchern abzudecken. Andere empfahlen, die Haut auslüften zu lassen, bis sie trocknet und von selbst heilt. Wir waren verwirrt und beunruhigt über Karims Zustand. Obwohl wir alles versucht haben, hat nichts geholfen – keine seiner Wunden wurde geheilt oder auch nur verringert.

Eines Abends, als wir den Film von Pater Faltaous sahen, legten wir bei dem Heiligen Fürbitte für Karim ein. Ich sprach zu dem Heiligen im Gebet und sagte: „Gott hat viele kranke Menschen durch deine Gebete geheilt, bitte heile meinen Sohn von dieser schweren Krankheit." Ich trug die Salben auf, verband die Wunden von Karim mit Tüchern und legte ihn dann schlafen. Am nächsten Morgen wachte Karim auf und sagte zu mir: „Mama, Pater Faltaous ist mir erschienen und hat meine Hand mit dem Kreuzzeichen gesalbt und er sagte zu mir: **„O, mein Sohn, Gott hat dich geheilt und du hast keine Probleme mehr."** Sein Gesicht war sehr strahlend und freudig.

Er lächelte mich an und dann verschwand er." Ich war so froh, dies zu hören und als ich die Mulltücher von Karims Händen entfernte, war ich erstaunt - die Haut hatte sich wieder normalisiert. Es gab keine Spuren von Wunden mehr - seine Haut war so weich wie die eines Neugeborenen geworden. Ich schrie vor Freude und dankte dem Herrn Jesus Christus für sein Wirken bei uns, durch die Fürsprache unseres großen Heiligen, Pater Faltaous El Souriany. Er ist der Fürsprecher des Unmöglichen und derjenige, der die Herzen erfreut.

Von da an diente unser Haus als bescheidener Altar für P. Faltaous. Wir kauften alle seine Bilder und Wunderbücher und schalteten den ganzen Tag lang die CD mit seiner Lebensgeschichte und seinen Wundern ein. Er wurde zu einem engen Freund von Karim, den er im Gebet für alle Bereiche seines Lebens anruft und seine Ehrfurcht antwortet ihm, als ob er an seiner Seite säße und mit ihm spräche.

Heute sind wir hier im Kloster El Sourian, um den Heiligen in seinem neuen Heiligtum zu besuchen. Wir sind gekommen, um seinen Segen zu empfangen, auch wenn er uns im Geiste in unserem Haus besucht hat und er ist durch seine Freundschaft, seine Liebe, seine Güte und seine heilende Berührung für Karim bei uns gegenwärtig. Möge der Segen seiner Gebete und seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Gott, vergib mir, dem Sünder, denn ich verdiene es nicht, meine Augen zu Dir zu erheben, Herr, denn ich schäme mich meiner vielen Sünden." (Hl. Shenouda der Archimandrit)

„Aber ich habe auf deine Barmherzigkeit vertraut; mein Herz soll sich freuen über dein Heil. Ich will dem HERRN singen, denn er hat es gut mit mir gemeint.“ (Ps 13:5,6)

Frau N.M.F. aus El Beheira, erzählt: „Ich bin seit zwölf Jahren verheiratet, und Gott hat mir drei Kinder geschenkt, für die ich ihm danke.

Seit ich meinen Mann geheiratet habe, war er in seinem Leben mit Gott nachlässig und er lebte wie diejenigen, die für die Welt leben und Gott nicht kennen. Er begleitete uns nie in die Kirche, betete nicht, beichtete nicht und nahm nicht an der Kommunion teil. Wenn er doch in die Kirche ging, dann nur, um an Hochzeiten oder Beerdigungen teilzunehmen. Ich habe viel mit ihm über diese Angelegenheit gesprochen, aber er hat meinen Worten keine Beachtung geschenkt.

Eines Tages kam einer der Priesterväter zu uns nach Hause und er sprach mit meinem Ehemann und sagte: „Du musst beichten und zur Heiligen Kommunion gehen. Mein Mann versprach ihm, dass er das tun würde, aber er hat sein Versprechen nicht gehalten. Meine Söhne sind Diakone in der Kirche und sie sagten zu ihm: „Papa, wir würden uns freuen, wenn du mit uns in die Kirche kommst und zur Kommunion gehst.“ Aber er schenkte ihren Worten keinerlei Beachtung.

Eines Tages kam der Mann meiner Schwester zu Besuch und brachte die CD „Der Adler der Wüste“ mit, die die Lebensgeschichte und die Wunder unseres heiligen Vaters, Pater Faltaous El Souriany, erzählt. Wir sahen uns den Film gemeinsam an und waren sehr berührt, bis zu dem Punkt, an dem mein Mann weinte, als er ihn sah.

Ich legte bei dem Heiligen Fürsprache ein und bat ihn, das Leben meines Mannes zu ändern und ihn Gottes Wege zu lehren. Nach der Fertigstellung des Videos lud der Mann meiner Schwester meinen Mann ein, ihn zum Marienkloster El Sourian zu begleiten, um den Segen von Pater Faltaous zu empfangen und mein Mann stimmte zu.

In der Tat reisten wir alle zum Kloster und mein Mann kehrte von dieser Reise als neuer Mensch zurück. Er war völlig verändert und das Wunder hatte sich erfüllt. Er sagte zu mir: „Als ich das Grab von Pater Faltaous betrat, fühlte ich eine extreme Ehrfurcht, als ob Pater Faltaous in der Mitte des Klosters vor mir stehen würde. Ich verneigte mich vor seinem reinen Körper und erinnerte mich an all die Sünden, die ich begangen hatte. Ich bereute meine Sünden und weinte, während ich seine Verehrung bat, mir zu helfen und für mich bei Gott Fürsprache einzulegen, damit er mir alle meine Sünden vergebe. Ich fühlte einen inneren Frieden, Freude und ein Gefühl, das ich noch nie zuvor erlebt hatte. Ich muss meine Sünden bekennen, damit ich zur Heiligen Kommunion gehen kann."

Natürlich ging mein Mann in die Kirche und beichtete seine Sünden. Am nächsten Tag besuchte er die Heilige Liturgie und nahm am Leib und Blut unseres Herrn Jesus Christus teil. Und zum ersten Mal seit unserer Ehe begannen wir, regelmäßig zu beten und in der Bibel zu lesen. Meine Söhne waren überglücklich, dass ihr Vater in die Kirche ging und mit ihnen die heilige Kommunion empfing. Mein Mann betet jetzt regelmäßig, fastet und liest in der Bibel. Er besucht die heiligen Messen, praktiziert das Sakrament der Buße und der Beichte und nimmt an der heiligen Kommunion teil.

Wir möchten unserem Herrn Jesus Christus danken, der das Leben meines Mannes durch den Segen der Gebete und die Fürsprache von Pater Faltaous El Souriany, den wir nie vergessen werden, verändert hat. Als seine Lebensgeschichte in unser Haus kam, brachte er Freude in unser Leben und veränderte unser Leben zum Besseren. Er schenkte uns Frieden, Liebe und geistige Freude. Möge der Segen seiner Gebete und seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Groß sind die Fürbitten der Heiligen, denn sie erfüllen unsere Herzen mit Freude, sie salben uns mit einem wohltuenden und duftenden Balsam, sie sind die Quelle ruhiger Wasser, vertraut nur auf ihre Fähigkeiten." (Hl. Johannes von Kronstadt)

„Höre mein Gebet, HERR und erhöre mein Weinen; schweige nicht zu meinen Tränen.“ (Ps 39:12)

Frau N.S. aus Shobra Kairo, erzählt: „Mein Sohn litt an einer Lungenentzündung, die so schwerwiegend war, dass sie bei ihm Asthma auslöste. Wir brachten ihn zu Dr. Michael, einem Lungenfacharzt, der ihn untersuchte und die notwendigen Tests und Scans durchführte und ihm starke Medikamente verschrieb. Dazu gehörte auch ein Inhalator, den er während eines Asthmaanfalls benutzen muss, bis er wieder normal atmen kann.

Doch leider war die Behandlung erfolglos. Sie war nur vorübergehend und sein Zustand verbesserte sich nicht. Aufgrund der schlimmen Situation, in der wir uns befanden, wandte ich mich an Gott und klammerte mich an die Fürbitten von Pater Faltaous El Souriany. Ich stand vor dem Bild des Heiligen, das ich zu Hause habe und betete unter Tränen und bat den Heiligen, für meinen Sohn einzutreten und ihn von dieser schweren Krankheit zu heilen. Und weil Pater Faltaous so schnell reagiert, ließ das Asthma merklich nach und mein Sohn atmete praktisch normal; viel besser als vorher und er brauchte seinen Inhalator nicht mehr zu benutzen. Wir spürten, dass es Gottes Hand war, die dieses Wunder vollbrachte, durch die Gebete und die Fürsprache unseres heiligen Vaters, Pater Faltaous. Faltaous El Souriany, der in unserem Namen und für alle Kranken betet. Er erfreut das Herz aller mit Gottes Werk durch seine Hände.

Mein Sohn erfreut sich jetzt bester Gesundheit und wir sind alle auf dem Gipfel der Freude und des Glücks. Wir danken unserem Herrn Jesus Christus, der meinem Sohn durch den Segen der Gebete und die Fürsprache unseres rechtschaffenen heiligen Vaters, Pater Faltaous El Souriany, vollständige Heilung gewährt hat. Möge der Segen seiner Gebete mit uns allen sein, Amen.“

„Mein Gott … Du hast uns für Dich erschaffen … deshalb werden unsere Herzen unruhig und ohne Ruhe sein, bis sie in Dir ruhen.“ (Hl. Augustinus)

„Freut euch am Herrn und jauchzt, ihr Gerechten, jubelt alle, ihr Menschen mit redlichem Herzen!" (Ps32,11)

Herr Ramzy Rizk aus Sidy Bishr/Alexandria, erzählt: „Ich liebe das Kloster El Sourian sehr und kenne Pater Faltaous seit vielen Jahren. Ich habe ihn regelmäßig besucht und manchmal, wenn er nach Alexandria reisen musste, habe ich ihn in meinem Auto hin- und zurückgefahren. Pater Faltaous war mit einer erstaunlichen geistlichen Vision gesegnet. Wenn ich vor ihm stand, hatte ich das Gefühl, dass meine inneren Gedanken vor ihm offengelegt wurden. Seine strahlende Erscheinung ermutigt die Seele, Buße zu tun und ein Leben mit Gott zu führen.

Einmal fuhr ich mit Pater Faltaous in meinem Auto von Alexandria zurück und während der Fahrt trug ich meine Sonnenbrille. Als Pater Faltaous mich sah, sagte er zu mir: „Mein Sohn, deine Sehkraft ist schwach." Ich antwortete ihm: „Nein, Vater, das ist eine Sonnenbrille." Pater Faltaous beharrte daraufhin: „Nein, nein, mein Sohn, deine Sehkraft ist schwach und du musst dir eine Brille mit Sehstärke besorgen." Ich hörte die Bemerkung von Pater Faltaous, aber ich schenkte ihr keine Beachtung und ging nicht zum Optiker, um meine Augen überprüfen zu lassen.

Einen Monat später sollte ich meinen Führerschein erneuern und dafür musste ich laut Gesetz ein ärztliches Attest vorlegen. Der Arzt untersuchte mich und es gab keine Probleme mit meiner Gesundheit, trotzdem bestand die behandelnde Optikerin darauf, meine Sehkraft zu überprüfen. Nachdem sie dies getan hatte, sagte sie zu mir: „Sie brauchen eine Korrekturbrille." Als ich das hörte, erinnerte ich mich sofort an die Worte von Pater Faltaous, der zu mir sagte: **„Mein Sohn, deine Sehkraft ist schwach, du brauchst eine Brille mit Sehstärke."**

Er erzählt auch: „Ich habe 1997 geheiratet, aber Gott hatte uns eine Zeit lang keinen Nachwuchs geschenkt. Eines Tages traf ich mich mit Pater Faltaous und bat ihn, für meine Frau und mich zu beten, damit Gott uns einen tugendhaften Nachkommen schenken möge. Seine Hochwürden antwortete: **„Es ist noch zu früh, mein Sohn."**

Bei einem meiner Besuche im Kloster El Sourian trafen meine Frau und ich mit Pater Faltaous zusammen und wie aus dem Nichts sagte er zu ihr: **„Herzlichen Glückwunsch, Tochter, du bist schwanger."** Unsere Reaktionen waren gemischt mit Schock und Erstaunen, vor allem weil meine Frau keine Ahnung hatte - wir waren von dieser freudigen Nachricht überrascht.

Als wir nach Hause kamen, machte meine Frau einen Schwangerschaftstest und das Ergebnis war positiv. Wir freuten uns und ihre Schwangerschaft verlief friedlich. Schließlich schenkte Gott uns einen Sohn, den wir Kyrillos nannten.

Wir danken unserem Herrn Jesus Christus für seine Gaben und für die Gegenwart eines heiligen Mannes in unserer Zeit, wie Pater Faltaous El Souriany. Er war und bleibt eine Quelle der Freude und des Trostes für alle, die ihn kennen. Er hatte auch die Gabe der Prophezeiung - er war wirklich ein Mann, dem Gott die Augen für die verborgenen Dinge geöffnet hat. Möge der Segen seiner Gebete und seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Alles, was kompliziert erscheinen mag, wird mit Leichtigkeit vergehen, wenn Du, mein Schöpfer, Deine helfende Hand ausstreckst." (Hl. Augustinus)

„Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat." (Ps 121:2)

Die Mutter von Steven Mousa aus El Kaserein/Kairo, erzählt: „Gott schenkte mir einen Sohn, den ich Steven nannte. Er brachte Freude in mein Herz und ich dankte dem Herrn für seine großen Gaben.

In Stevens ersten Lebensjahren bemerkte ich, dass er nicht laufen konnte. Wir haben viele Ärzte aufgesucht und viel gelitten. Die Ärzte diagnostizierten bei ihm eine akute Osteomalazie und die Medizin war nicht in der Lage, meinen Sohn zu heilen: Alle Medikamente, die ihm verschrieben wurden, brachten nichts. Die Ärzte sagten mir sogar, ihm große Mengen an Medikamenten zu verabreichen, seiner Gesundheit schaden würde. Wir waren an einem Punkt angelangt, an dem wir jeder Art von Behandlung gegenüber völlig hoffnungslos waren.

Bei einem unserer Besuche im Kloster El Sourian trafen wir mit einem der Mönchsväter zusammen und ich erzählte ihm von Stevens Zustand, der dazu führte, dass er nicht mehr gehen konnte. Der Mönch führte uns zum Grab von Pater Faltaous und sagte zu mir: „Bittet Pater Faltaous um die Fürbitte für die Heilung deines Sohnes." In der Tat stand ich vor dem Sarg des Heiligen, bat um Fürsprache und weinte mit ihm inbrünstig. Ich bat den Heiligen, sich meiner und meines Sohnes zu erbarmen und für uns bei Jesus, dem Herrn der Herrlichkeit, Fürsprache einzulegen, damit er Steven heilen möge. Ich sehnte mich danach, dass er so laufen konnte wie die anderen Kinder in seinem Alter.

Der Mönch brachte uns ein kleines Fläschchen mit heiligem Öl zusammen mit einigen Bildern von Pater Faltaous und sagte zu mir: „Dieses Öl ist von Pater Faltaous, ich habe es von ihm genommen, bevor er in den Himmel ging. Nimm es und salbe deinen Sohn jeden Tag damit und so Gott will, wird er durch den Segen unseres heiligen Vaters, Pater Faltaous, gehen."

Ich war hocherfreut, diesen großen Segen erhalten zu haben. In der Tat salbte ich Steven täglich und glaubt mir, am dritten Tag erfüllte sich das Wunder. Ich war überrascht, als ich sah, dass Steven auf seinen beiden Füßen laufen konnte. Wir waren überglücklich über dieses Wunderwerk. Steven erfreut sich jetzt bester Gesundheit und Pater Faltaous ist zu einem Schutzpatron für unsere Familie geworden.

Wir danken unserem Herrn Jesus Christus aus tiefstem Herzen, der meinem Sohn durch den Segen der Gebete und die Fürsprache unseres großen heiligen Vaters, Pater Faltaous, der all unsere Herzen erfreut hat, eine schnelle Heilung gewährt hat. Möge der Segen seiner Gebete mit uns allen sein, Amen."

„Die Liebe ist die Erlaubnis, durch die der Mensch alle Türen des Himmels ohne Einschränkungen durchschreiten kann."
(Hl. Johannes Chrysostomus)

„Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.“(Mt 11,28)

Herr Magued Guirgis von Shobra Masr/Kairo, erzählt: „Irgendwann begann ich Schwierigkeiten beim Sprechen zu haben. Mein Zustand verschlechterte sich bis zu dem Punkt, an dem ich nicht mehr sprechen konnte und meine Stimme wurde zu einer schmerzhaften Heiserkeit.

Ich suchte mehrere Ärzte auf und nach einer Reihe von Tests und Scans kamen die Ärzte zu dem Schluss, dass ich einen Tumor an den Stimmbändern hatte - das war die Ursache für meinen Sprachverlust. Ich musste mich einer Operation unterziehen, um den Tumor zu entfernen, der höchstwahrscheinlich bösartig war, vor allem, weil er sich auf mehr als einenm Stimmband ausgebreitet hatte.

Ich hatte große Angst vor dieser Operation, da ich seit 1998 Diabetiker bin. Trotzdem habe ich alle vorbereitenden Tests und Verfahren absolviert, um mich auf die Operation vorzubereiten. Während dieser Zeit besuchte mich einer meiner Freunde, der ein ganz besonderes Geschenk für mich mitbrachte: Die CD „Der Adler der Wüste“, zusammen mit Wunderbüchern und Bildern unseres großen heiligen Vaters, Pater Faltaous. Er brachte auch ein kleines Fläschchen mit heiligem Öl mit, auf dem das Bild des Heiligen abgebildet war. Mein Freund sagte dann zu mir: „Dieses Geschenk ist aus dem Kloster El Sourian; ich war dort zu Besuch.“ Ich dankte ihm sehr für seine Liebe, und wir begannen alle gemeinsam, den Film anzusehen. Meine Familie und ich hingen sehr an dem Heiligen und wir baten ihn um seine Fürbitte. Ich salbte mich mit dem heiligen Öl und wandte mich im Gebet an den Heiligen mit den Worten: „Bitte, bete zu Gott für mich, damit er mir das Wunder der Heilung gewährt und ich mich nicht dieser schwierigen Operation unterziehen muss.“ Wir alle hatten den Glauben und die Zuversicht, dass Gott durch die Fürsprache von Pater Faltaous mit mir verherrlicht werden würde.

Drei Tage später fühlte ich mich extrem müde und verschluckt - so sehr, dass ich Schwierigkeiten beim Atmen und Schlucken meines Speichels hatte. Als meine Frau dies bemerkte, rief sie den Arzt an, damit er mich für die Operation ins Krankenhaus einliefern lasse, denn die Schmerzen waren unerträglich. Daraufhin sagte der Arzt zu ihr: „Ich möchte ihn sofort untersuchen." Bevor ich mich auf den Weg in die Klinik machte, legte ich mir das kleine Bild von Pater Faltaous um den Hals und rief seine Fürbitten an.

Als ich die Klinik betrat, hatte ich das Gefühl, etwas Seltsames geschluckt zu haben und ich begann mit meiner normalen Stimme zu sprechen - sogar meine Atmung hatte sich wieder normalisiert! Als meine Frau das sah, war sie sehr erstaunt und fragte mich: „Wie kannst du so sprechen?" Daraufhin antwortete ich: „Ich habe vorhin etwas Seltsames geschluckt." Als der Arzt meinen Hals mit einem Endoskop untersuchte, sagte er zu unserer größten Freude: „Es sind keine Tumore mehr an den Stimmbändern vorhanden. Das ist ein großes Wunder." Wir freuten uns und dankten unserem Herrn Jesus Christus für seine schnelle Antwort auf die Fürbitten unseres großen heiligen Vaters, Pater Faltaous El Souriany, der unser aller Herzen erfreute.

Ich werde ihn in der Tat für den Rest meines Lebens nie vergessen, denn er ist wirklich der Fürsprecher des Unmöglichen. Ich erfreue mich jetzt bester Gesundheit und spreche ganz normal - nichts behindert mehr meine Kehle oder meine Stimmbänder. Mögen die Segnungen seiner Gebete und seine Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Wer ist wie Du, oh Gott – ein gütiger und barmherziger Vater?"
(Hl. Ephraim der Syrer)

„Und meine Seele soll sich freuen an dem HERRN, und sie soll sich freuen an seinem Heil." (Ps 35:9)

Frau T.L. aus Sauhag erzählt: „Ich habe einen Sohn, der Medizin studiert. Eines Tages kam er sehr besorgt und aufgeregt nach Hause. Als ich ihn fragte, was los sei, sagte er mir: „Ich habe Blut für jemanden gespendet, der Blut brauchte und danach rief mich der Arzt an und sagte: „Wir können das Blut, das wir Ihnen abgenommen haben, nicht verwenden, weil es mit Hepatitis C behaftet ist." Als ich das hörte, überkamen mich Traurigkeit und große Verzweiflung. Ich sagte zu meinem Sohn: „Geh zum Arzt und überprüfe, ob diese Ergebnisse auf deinen Namen lauten." Wir schenkten der Situation unsere volle Aufmerksamkeit und mein Sohn ging zu einem Spezialisten, der die notwendigen Tests durchführte und Hepatitis C im Blut meines Sohnes bestätigte, woraufhin er die notwendige Behandlung einleitete.

In dieser Zeit hatten wir Wunderbücher von Pater Faltaous El Souriany zusammen mit einigen seiner Bilder. Wir waren alle erstaunt über diesen großen Heiligen und über die vielen Wunder, die Gott durch seine heiligen Gebete vollbracht hat. Wir legten unter Tränen Fürbitte bei ihm ein und ich sprach zu ihm im Gebet und sagte: „Gott hat durch Sie so viele Wunder vollbracht, an vielen kranken Menschen. Ich bitte Sie, auch für meinen Sohn zu bitten, damit er von diesem schweren Virus geheilt wird." Tatsächlich erhörte Gott die Fürbitten von Pater Faltaous, denn als mein Sohn zur Nachuntersuchung seiner Blutwerte ging, war der Arzt erstaunt, als er zu ihm sagte: „Das ist sehr seltsam. Die Ergebnisse Ihrer Blutuntersuchung zeigen, dass es keine Spuren der Viren in Ihrem Blut gibt."

Wir waren überglücklich, dies zu hören und wir dankten unserem Herrn Jesus Christus für seine Liebe und dafür, dass er die Fürbitten von Pater Faltaous El Souriany erhört hat, der all unsere Herzen erfreut hat. Möge der Segen seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Sei zuversichtlich, dass Gott gütiger zu dir ist, als du zu dir selbst, und wenn du nach ihm fragst, wirst du ihn finden."
(S.H. Papst Kyrill VI.)

„Freu dich innig am Herrn! Dann gibt er dir, was dein Herz begehrt. „(Ps37,4)

Frau L.G.T. aus Alexandria, erzählt: „Ich danke dem Herrn der Herrlichkeit, Jesus, dass er meiner Schwäche erlaubt hat, unseren geliebten heiligen Vater, Pater Faltaous El Souriany, kennenzulernen und seine Fürbitten zu erfahren, die das Unmögliche möglich machen.

Eines Tages überkam mich eine regelrechte Erkältung, die ich jedoch ignorierte, was zur Folge hatte, dass sich mein Zustand soweit verschlechterte, dass ich nichts mehr essen konnte. Wenn ich mich zum Essen zwang, blieb das Essen eine Stunde lang in meinem Magen und dann musste ich mich übergeben. Ich nahm viele Medikamente ein, aber ohne Erfolg - ich wurde misstrauisch gegenüber meinem Zustand und hatte Angst, einen Arzt aufzusuchen, weil ich die Diagnose fürchtete. Viele Tage lang fühlte ich mich erschöpft und schließlich beschloss ich, einen Arzt aufzusuchen. Ich rief die Fürsprache von Pater Faltaous an. Ich nahm sein Bild und sprach zu ihm im Gebet: „Als Sie selbst krank waren, Vater, hat Gott Sie durch die Gebete von Papst Kyrill VI. geheilt. Bitte beten Sie für mich, damit Gott mich durch Ihre Gebete heilen kann." Ich sprach dieses Gebet mit vielen glühenden Tränen und legte das kleine Bild des Heiligen auf meinen Bauch, bevor ich einschlief.

In dieser Nacht überkam mich ein erstaunliches Gefühl des Trostes und ich konnte ohne Unterbrechung schlafen. Am nächsten Morgen frühstückte ich, aber ich spürte weder Schmerzen noch Übelkeit, wie ich sie zuvor erlebt hatte - ich war überglücklich. Ich dankte unserem Herrn Jesus Christus, dass er die Fürbitten von Pater Faltaous für mich so schnell erhört hat - er ist ein Heiliger, dessen Gegenwart wir ständig unter uns spüren. Seine Gebete heilen unsere Krankheiten und erfreuen unsere Herzen."

Sie erzählt auch: „Ich habe eine Verwandte, die ich als meine Schwester betrachte und sie war lange Zeit verheiratet, konnte aber nicht schwanger werden. Sie suchte viele Ärzte auf und unterzog sich vielen Tests und

Scans - aus verschiedenen gesundheitlichen Gründen kamen die Ärzte zu dem Schluss, dass sie nicht schwanger werden konnte.

Ich war enttäuscht und wollte ihr helfen, also brachte ich ihr Pater Faltaous' Buch der Wunder zusammen mit seinem Bild und bat sie, durch ihn Fürsprache zu halten. Und tatsächlich: Sie hängte das Bild in ihrem Schlafzimmer auf, stellte sich davor und legte bei Pater Faltaous Fürsprache ein. Unter Tränen bat sie ihn, für sie zu beten und Gott zu bitten, ein Wunder für sie zu vollbringen und ihr einen Nachkommen zu schenken. Sie las das Buch der Wunder und wandte sich im Gebet an den Heiligen mit den Worten: „Du hast gesagt, dass für Gott nichts unmöglich ist. Bitte, lege Fürsprache für mich ein vor dem Herrn, denn laut den Ärzten ist es für mich unmöglich, schwanger zu werden." Danach sah sie Pater Faltaous im Traum und er stand an einem wunderschönen Ort. Er sprach zu ihr: **„Mach dir keine Sorgen, Tochter, Gott wird dir noch in diesem Monat die Empfängnis schenken."** Dann legte Pater Faltaous seine Hand auf ihren Kopf und segnete sie.

Als sie am nächsten Morgen aus dem Schlaf erwachte, erfuhr sie zu ihrer Überraschung, dass es der Gedenktag von Pater Faltaous' Abreise in den Himmel war. Aufgrund dieses besonderen Traums spürte sie positive Schwingungen für die Zukunft. Tatsächlich wurde sie im selben Monat März schwanger und der Herr vollendete ihre Schwangerschaft in Frieden durch die Fürsprache von Pater Faltaous, dessen Bild sie bis zur Geburt ihrer Tochter in Frieden begleitete. Gott schenkte ihr ein wunderschönes kleines Mädchen, das Freude und Frieden in unser aller Herzen brachte.

Wir haben Gott für seine vielen Gaben gedankt, die wir auf die Fürsprache unseres großen und heiligen Vaters, Pater Faltaous, erhalten haben, der wirklich der Fürsprecher für das Unmögliche ist und der die Herzen erfreut. Möge der Segen seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Meine Zunge wird nie aufhören, dich zu loben, Christus, meinen Retter und meinen König. Meine Harfe wird nie aufhören, Dich zu verherrlichen und Dir meine Dankbarkeit auszudrücken, denn Deine Güte übertrifft alles." (Hl. Mari Ephraim der Syrer)

„In meiner Not rief ich den Herrn an und schrie zu meinem Gott; er hörte meine Stimme in seinem Tempel, und mein Schreien drang in seine Ohren." (2Sam 22:7)

Frau M.S.N. aus Kanada, erzählt: „Ich bin im Jahr 2014 nach Kanada ausgewandert und ich war sehr traurig, meine Familie und meine Freunde zu Hause zu verlassen. Ich war auch traurig, dass ich weit von den Klöstern und den Reliquien der Heiligen in Ägypten entfernt sein würde. Deshalb nahm ich die Bücher der heiligen Väter mit und darunter auch die Wunderbücher von Pater Faltaous El Souriany.

Am 20.7.2014 spürte ich einen Knoten an meinem Hals und wurde ängstlich, da in meiner Familie Krebserkrankungen vorkommen. In dieser Nacht konnte ich nicht schlafen und am nächsten Tag ging ich zum Arzt, um seine Meinung über die Beule einzuholen. Als er ihn untersuchte, sagte er zu mir: „Der Lymphknoten ist entzündet und das passiert normalerweise, wenn eine Infektion oder ein Virus im Körper vorhanden ist. Als er sah, dass ich keine Infektionen oder Viren hatte, sagte er zu mir: „Sie müssen zu einem Spezialisten gehen und eine Untersuchung durchführen lassen, um festzustellen, ob dieser Knoten gutartig oder bösartig ist." Ich ging zu einem Spezialisten und nachdem ich alle notwendigen Tests und Scans durchgeführt hatte, kamen die Ergebnisse zu dem Schluss, dass ich tatsächlich einen Tumor an meinem Lymphknoten hatte und der Arzt sagte zu mir: „Es ist sehr wahrscheinlich, dass es sich um einen bösartigen Tumor handelt, und wir müssen eine Gewebsprobe entnehmen, um das zu überprüfen." Er gab mir einen Termin, um die Probe für den Test zu entnehmen zu lassen.

Ich will das Ausmaß der Angst, mit der ich in dieser Zeit lebte, nicht leugnen und so begann ich, die Wunderbücher von Pater Faltaous El Souriany zu lesen. Ich war erstaunt über die wunderbaren Wunder, die Gott durch die Hände dieses Heiligen vollbrachte und wie schnell Gott seine Gebete erhörte. Mir ist auch aufgefallen, dass Pater Faltaous bei den meisten Wundern, die er zu Lebzeiten vollbrachte, über etwas Öl betete und dann die kranke Person damit salbte. Als ich das las, weinte ich, denn

ich war allein und ich hatte kein Öl, das Pater Faltaous gehörte. Da kam mir eine Idee und ich setzte sie in die Tat um: Ich holte normales Öl und legte es neben das Wunderbuch von Pater Faltaous. Ich sprach und sagte: „Vater, bitte bete über dieses Öl, wie du es für die anderen getan hast und ich werde es nehmen und meinen Hals drei Tage lang damit salben. Ich habe vollen Glauben und Vertrauen, dass Gott mich durch deine Gebete heilen wird.

In der Tat salbte ich meinen Hals mit dem Öl und las das Buch der Wunder des Heiligen. Mit jedem Wunder, das ich las, wuchs mein Vertrauen in Pater Faltaous und glauben Sie mir: drei Tage später hatte ich das Gefühl, dass Gott die Fürbitten von Pater Faltaous erhört hat.

Als ich am vereinbarten Termin zur Probenentnahme zum Arzt ging, stellte er fest, dass der Tumor zurückgegangen war. Er führte weitere Tests und eine Ultraschalluntersuchung meines Halses durch, die zeigten, dass der Lymphknoten wieder seine normale Größe erreicht hatte und der Tumor vollständig verschwunden war.

Der Arzt war darüber überrascht und sagte zu mir: „Wir werden die Situation beobachten und nach drei Monaten einen weiteren Scan durchführen. Wir werden mindestens ein Jahr lang weiter nachsehen." Ich freute mich sehr über diese freudige Nachricht und dankte dem Herrn Jesus Christus für seine prompte Antwort auf die Fürbitten von Pater Faltaous, der mein Herz durch dieses mächtige Wunder erfreute."

Sie erzählt auch: „Ich bin regelmäßig zur Nachuntersuchung zum Arzt gegangen und es war alles in Ordnung.

Im Mai 2015 ging ich zur üblichen Nachuntersuchung zum Arzt und danach erhielt ich einen Anruf von ihm, in dem es hieß: „Um den Lymphknoten an Ihrem Hals befinden sich mehrere Mini-Tumore und wir müssen eine Probe entnehmen." Ich erzählte ihm, dass ich vorhabe, mit meiner Familie nach Ägypten zu reisen und fragte ihn, ob ich die Probenentnahme nach meiner Rückkehr nach Kanada verschieben könne. Der Arzt stimmte zu und sagte mir, ich solle sofort nach meiner Rückkehr kommen.

Ich reiste nach Ägypten, meinem Heimatland, wo die großen Klöster und all der Segen wohnen. Am 1.6.2015 besuchte ich das Marienkloster El Sourian und dort ging ich zum neuen Grab von Pater Faltaous. Ich spürte eine Aura großer Ehrfurcht an diesem heiligen Ort und ich verneigte mich vor Pater Faltaous' Sarg und bat ihn unter Tränen, für mich vor dem Thron der Gnade Fürsprache einzulegen, damit Gott mich von dieser schweren Krankheit heilen möge. Und glaubt mir, bevor ich dieses große Heiligtum verließ, überkam mich ein erstaunlicher Trost - mein Herz war voller Freude, Frieden und Trost.

Ich sprach mit der Wache, die mit der Überwachung des Heiligtums beauftragt war und bat ihn um ein Segenszeichen für Pater Faltaous. Im Gegenzug gab er mir ein Bild des Heiligen und ein kleines Fläschchen mit heiligem Öl, in das ein kleines Bild von ihm eingetaucht war. Ich salbte mich mit diesem heiligen Öl und rief seine Fürsprache an.

Als ich nach Kanada zurückkehrte, rief ich den Arzt an und machte einen Termin für die Nachuntersuchung aus. Ich ging am vereinbarten Tag hin und bevor er eine Probe der Tumore entnahm, machte er einen weiteren Scan mit einigen anderen Tests und als er die Ergebnisse sah, war er sehr erstaunt, als er zu mir sagte: „Die Tests und die Scans, die ich vor mir habe, zeigen, dass es keine Tumore oder irgendetwas anderes gibt. Was die früheren Tests und Scans betrifft, die wir vor Ihrer Reise nach Ägypten gemacht haben, so kamen sie zu dem Schluss, dass es Tumore gibt, die sich um die Lymphknoten an Ihrem Hals ausbreiten. Was haben Sie in Ägypten gemacht?"

Ich sagte ihm: „Ich habe nichts getan, außer das Grab des Pater Faltaous El Souriany besucht. Ich nahm seinen Segen an und bat um seine Fürsprache und Gott erfüllte dieses Wunder für mich durch ihn." Ich sprach mit dem Arzt über Pater Faltaous und über seine mächtigen und schnellen Wunder. Er war sehr erstaunt über das, was er zum ersten Mal in seinem Leben hörte. Auch er war voller Freude über diesen großen Heiligen.

Am Ende sagte der Arzt zu mir: „Seien Sie Gott dankbar, dass Sie nicht mehr operiert werden müssen und wir müssen Ihnen auch keine Proben entnehmen." Ich erfreue mich jetzt bester Gesundheit und habe keine Tumore mehr. Ich danke unserem Herrn Jesus Christus, der mir durch den Segen der Gebete und die Fürsprache unseres großen und mächtigen Heiligen, Pater Faltaous, eine schnelle Heilung geschenkt hat. Faltaous El Souriany, der all unsere Herzen erfreut hat. Möge der Segen seiner Gebete und seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Wir glauben und haben volles Vertrauen, dass Gott seinen Verheißungen treu ist, und er wird denen Gnade geben, die weiterhin im Glauben bitten." (Hl. Makarios der Große)

„Die Augen des HERRN sind auf die Gerechten gerichtet und seine Ohren sind offen für ihr Schreien." (Ps 34:15)

Frau Mona Karim Tadros aus Shobra Masr/Kairo, erzählt: „Ich litt unter starken Rötungen in beiden Augen, Tränen und starken, anhaltenden Kopfschmerzen. Ich suchte einen Augenarzt auf, der mich untersuchte und die notwendigen Tests durchführte und mir mitteilte, dass die Tränenkanäle beider Augen verstopft seien. Er riet mir zu einer sofortigen Operation, um entweder die Verstopfung zu beseitigen oder neue Kanäle zu schaffen. Er teilte mir auch mit, dass die Erfolgsquote für diese Operation nicht garantiert sei. In der Zwischenzeit verschrieb er mir Medikamente, die ich weiterhin einnehmen sollte.

Ich suchte einen anderen Arzt auf, um mir diese Diagnose bestätigen zu lassen. Nachdem er die erforderlichen Tests durchgeführt hatte, kam auch er zu demselben Ergebnis. Ich war sehr verzweifelt und ängstlich. Ich flehte Gott an, mich zu retten und mich auf den richtigen Weg der Behandlung zu führen.

Als meine Schwester von meiner Situation erfuhr, kam sie mich besuchen und brachte das Buch von Pater Faltaous über Wunder mit. Das war das erste Mal, dass ich von diesem Heiligen hörte. Ich nahm das Buch und las es - ich war sehr fasziniert davon und liebte den Heiligen von ganzem Herzen. Ich legte unter Tränen Fürbitte bei ihm ein und sprach zu ihm im Gebet: „Bitte den Herrn Jesus, mich zu heilen, wie du es bei vielen anderen vor mir getan hast." Ich hatte den Glauben und die Zuversicht, dass Gott diesen großen Heiligen erhören würde und dass sich das Wunder durch seine Fürbitten erfüllen würde. Ich legte das Buch der Wunder an meine Seite und schlief in dieser Nacht tief und fest. Als ich am nächsten Morgen aufwachte und mich auf den Weg zur Arbeit machte, sah ich ein seltsames Licht in meinen Augen. Die Rötung und die Irritation ließen nach und meine Tränen hörten ganz und gar auf. Ich hatte keine Kopfschmerzen mehr und auch keine Schmerzen, wie ich sie zuvor empfunden hatte. Ich freute mich über diese rasche und wundersame Wirkung.

Als ich zur Arbeit kam, bemerkten alle meine Kollegen diese rasche Veränderung - mein Auge hatte sich wieder normalisiert. Nach der Arbeit ging ich wieder zum Arzt und als er mich sah, war er erstaunt. Nachdem er mein Auge untersucht und die notwendigen Tests und Scans durchgeführt hatte, sagte er zu mir: „Das ist so seltsam. Ihre Augen sind völlig normal und die Tränenkanäle sind auch normal, das ist ein Wunder und Sie brauchen keine Operationen oder Medikamente mehr."

Ich war voller Freude und dankte unserem Herrn Jesus Christus, der mir durch die Fürsprache unseres großen Heiligen, Pater Faltaous El Souriany, dem Fürsprecher für das Unmögliche und dem, der die Herzen erfreut, rasche Heilung gewährte. Ich werde diesem großen Heiligen ewig zu Dank verpflichtet sein und sein Name wird weiterhin eine Quelle der Heilung, des Sieges und der Freude für unseren Körper und unsere Seele sein. Möge der Segen seiner Gebete und seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Ein Christentum ohne Kreuz ist kein Christentum, das Kreuz mit all seiner Traurigkeit und seinen Leiden ist der Ort unseres Stolzes und unserer Freude."
(S.H. Papst Shenouda III)

„Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander!
Wie ich euch geliebt habe,." (Joh13,34)

Herr Samir Halim aus Shobra Masr/Kairo, erzählt: „Ich unterrichte am Italienischen Institut der Salesianer, auch bekannt als Don Bosco. Vor einiger Zeit teilte mir mein Vorgesetzter mit, dass ich zu Beginn des neuen Jahres keine Stelle mehr am Institut haben würde und er bat mich, mich auf die Suche nach einer anderen Stelle zu machen. Diese Nachricht traf mich sehr und ich hatte das Gefühl, dass sich Welt vor mir schließen würde.

Nachdem ich diese Informationen verarbeitet hatte, fiel mir ein, dass ich einen Freund habe, der Pater Faltaous El Souriany sehr gut kennt. Ich wandte mich an ihn und fragte ihn, ob er mich zum Kloster El Souriany begleiten würde, um den Segen von Pater Faltaous entgegenzunehmen. In der Tat reisten wir zum Kloster und dort stand ich vor dem Sarg des Heiligen und bat um seine Fürsprache. Ich vergoss viele glühende Tränen, weil meine Zukunft und die Zukunft meiner Familie gefährdet waren. Ich verließ das Kloster. Ich war erfüllt von Frieden, Trost und der Zuversicht, dass Gott mich durch die Fürbitten dieser großen Heiligen nicht verlassen würde.

Das Gebet hatte sofort Erfolg: Einer meiner Kollegen am Institut setzte sich freiwillig für meine Verteidigung ein. Er sprach mit meinem Vorgesetzten, der sich bereit erklärte, mich für den neunten und zehnten Monat des Jahres voll zu bezahlen und dann würde ich gegen Ende des Jahres gehen. In der Tat habe ich in den letzten beiden Monaten des Jahres kein Einkommen erhalten.

Im letzten Monat des Jahres beschloss ich, mit meinem Vorgesetzten zu sprechen. Ich steckte das Bild von Pater Faltaous in meine Tasche und bat ihn, während meines Gesprächs mit meinem Vorgesetzten bei mir zu bleiben, um diese Angelegenheit für mich zu klären. Ich ging in das Büro des Geschäftsführers und sprach viel mit ihm

- ich bemerkte eine deutliche Veränderung in seinem Ton. Er hatte Verständnis für meine Situation und beschloss, dass ich weiterhin für das Unternehmen arbeiten würde, allerdings in einem anderen Bereich als der Lehre, da er seine frühere Entscheidung nicht rückgängig machen konnte. Das Gespräch endete freundlich und ich verließ die Firma zur Ehre Gottes, durch die Hände von Pater Faltaous, dessen Gebete die Denkweise des Managers mir gegenüber änderten und mir in seinen Augen Gnade gewährten. Von nun an ging mein Vorgesetzter normal mit mir um und an meinem Geburtstag rief er mich an, um mir alles Gute zu wünschen.

Irgendwann bemerkte ich jedoch, dass sich die Einstellung meines Vorgesetzten mir gegenüber zum Schlechten verändert hatte. Der Grund: Andere Kollegen hatten sich gegen mich verschworen.

Ich besuchte erneut das Kloster El Sourian und betrat das Grab von Pater Faltaous. Ich sprach zu ihm im Gebet, wie ich es normalerweise tue und bat ihn um seine Fürsprache in dieser Angelegenheit. Ich verließ das Kloster wieder und war erfüllt von Frieden, Freude und Trost.

Pater Faltaous griff tatsächlich ein. Als ich am nächsten Tag in das Institut zurückkehrte, stellte ich mit Erstaunen fest, dass mein Vorgesetzter aus dem gesamten Institut versetzt worden war. Nicht nur das: Es wurde auch ein anderer Leiter angestellt und zwar der Mann, der sich zuvor für mich verbürgt und meinen Fall vor meinem früheren Leiter verteidigt hatte. Als er seine Stelle antrat, teilte er mir mit, dass ich wieder als Lehrer tätig sein würde.

Ich weinte Freudentränen, als ich die Liebe Gottes spürte und sein wunderbares Wirken durch die Hände unseres großen Heiligen, Pater Faltaous El Souriany, erlebte. Er ist wahrlich der Fürsprecher für das Unmögliche und derjenige, der die Herzen erfreut."

Er erzählt auch: „In dieser Zeit erkrankte ich an einer gefährlichen Krankheit - Multiple Sklerose, die das Nervensystem beeinträchtigt. Ihre Schmerzen sind bekanntermaßen sehr schwer. Der Arzt sagte mir, dass eine totale Lähmung ein häufiges Symptom dieser Krankheit ist und er

verschrieb mir eine Injektion, die ich lebenslang wöchentlich nehmen sollte, um die Symptome zu lindern, zumal es keine Heilung gibt. Er teilte mir auch mit, dass jede Injektion 1200 ägyptische Pfund kosten würde.

Ich eilte zu Pater Faltaous und rief seine Fürbitten an. Ich salbte meinen Kopf und meinen Rücken sowie meine Wirbelsäule und meinen Nacken mit seinem heiligen Öl, das einer meiner guten Freunde für mich mitgebracht hatte. Dieser Freund von mir hatte eine enge Beziehung zu Pater Faltaous, bevor er in den Himmel ging.

Und tatsächlich geschah das Wunder. Mich überkam ein bemerkenswertes Gefühl der Ruhe und die Schmerzen begannen völlig zu verschwinden. Ich ging zum Arzt und nachdem er mich untersucht und die notwendigen Tests durchgeführt hatte, war er schockiert über die Ergebnisse und sagte zu mir: „Das ist ein Wunder, das die Medizin nicht vollbringen kann."

Derzeit arbeite ich als Lehrer am Institut und erfreue mich bester Gesundheit. Ich danke unserem Herrn Jesus Christus, der mit mir durch die Gebete und Fürbitten unseres heiligen Vaters, Pater Faltaous El Souriany, verherrlicht wurde, der mein Leben mit seinen erstaunlichen Werken erfüllt und mein Herz erfreut hat. Möge der Segen seiner Gebete und seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Seien Sie ganz beruhigt und denken Sie nicht zu viel darüber nach. Überlasst die Angelegenheit dem, der sie regeln kann."
(S.H. Papst Kyrill VI.)

„Befrei mein Herz von der Angst,
führe mich heraus aus der Bedrängnis!“ (Ps25,17)

Frau S.S. aus Shobra Masr/Kairo, erzählt: „Ich litt unter starkem Schwindel, der so stark war, dass ich nicht mehr stehen konnte und ohnmächtig wurde. Es ist überflüssig, zu erwähnen, dass mich dieser Zustand daran hinderte, ein normales Leben zu führen. Ich suchte viele Ärzte auf und nach mehreren Tests und MRT-Untersuchungen meines Innenohrs und meines Gehirns kamen die Ergebnisse zu dem Schluss, dass ich eine Virusinfektion in meinem Innenohr hatte. Die Medikamente, die mir verschrieben wurden, linderten lediglich die Symptome, und der Arzt empfahl mir auch bestimmte Übungen. Nach den Übungen besserte sich mein Zustand für kurze Zeit, doch dann kehrte der Schwindel wieder zurück. Ich spürte keine Besserung und keinen Trost, ich war dieses Zustands sehr überdrüssig und ich erreichte einen Punkt der großen Hoffnungslosigkeit.

Während dieser Zeit schenkte mir einer der Väter ein großes Bild von Pater Faltaous El Souriany zusammen mit einem Buch über seine Wunder. Ich dankte ihm für dieses großartige Geschenk und hängte das Bild in meinem Schlafzimmer auf. Ich las das Buch der Wunder mit Eifer und Liebe und war sehr glücklich damit. Danach stand ich vor dem Bild des Heiligen und betete mit glühenden Tränen zu Gott. Ich bat um den Segen der Gebete und der Fürbitten von Pater Faltaous für mich, damit Gott ein Wunder der Heilung für mich von dieser schweren Krankheit vollbringen möge, die mich daran hindert, ein normales Leben zu führen.

Gott wurde durch die Gebete von Pater Faltaous mit mir verherrlicht. Mein Zustand verbesserte sich und der Schwindel ließ sofort nach, nachdem ich dieses tiefe Gebet gebetet hatte. Ich erfreue mich jetzt bester Gesundheit und führe mein Leben auf ganz normale Weise weiter.

Ich danke meinem Herrn Jesus Christus, der die Fürbitten von P. Faltaous erhört hat. Er bleibt im Geiste unter uns lebendig, um für uns in all unseren Nöten Fürsprache zu halten und er wird in unseren Herzen und vor unseren Augen bleiben. Er dient als Anker für unser Leben durch seine heilige Fürbitte für uns. Möge der Segen seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen.“

„Ich danke dem Arzt der Menschheit, denn bevor sich die Wunden meiner Seele vertieften, streckte er seine Hand aus und heilte sie."
(St. Johannes Chrysostomus)

„Oh, wende dich mir zu und sei mir gnädig! Gib deinem Knecht deine Kraft, und rette den Sohn deiner Magd.“ (Ps 86:16)

Frau Niveen Hosny aus Shobra El Kheima/El Kalyobiyah, erzählt: „Als meine Tochter Juliana fünf Jahre alt war, klagte sie über Schmerzen in den Gelenken, die so stark waren, dass sie nur weinte. Wir brachten sie zu einem Facharzt, der sie untersuchte und eine Blutuntersuchung anordnete. Als die Ergebnisse vorlagen, zeigte sich, dass sie in hohem Maße rheumatisches Fieber im Blut hatte. Der Arzt teilte uns mit, dass es mindestens sechs Monate bis zu einem Jahr dauern würde, bis Juliana wieder gesund sei. Zunächst verschrieb er ihr ein Antibiotikum von 1000 mg, das sie zwei Monate lang täglich einnehmen sollte. Es würde für Juliana sehr schwierig werden, täglich eine so große Kapsel zu schlucken.

In der ersten Woche ihrer Behandlung kam ihr Onkel (mein Bruder) vom Golf, wo er arbeitete, zu uns. Er kam zu seinem Jahresurlaub und wollte einen Monat bei uns verbringen. Er besuchte die Klöster des Natroun-Tals und kaufte den Film „Der Adler der Wüste“. Er lud uns in seine Wohnung ein, die sich im selben Gebäude wie unsere befand und wir sahen uns den Film gemeinsam an. Der Film gefiel uns sehr und wir lernten einen großen Heiligen kennen, von dem wir vorher noch nie etwas gehört hatten. Wir riefen seine mächtigen Fürbitten an, dass Gott Juliana durch seine Gebete von ihrer Krankheit heilen möge.

Wir hingen sehr an Pater Faltaous, vor allem Juliana, denn sie stellte mir immer viele Fragen über ihn, unter anderem: „Warum erscheint er nicht, damit wir mit ihm sprechen können?“ „Wird er uns hören, wenn wir mit ihm reden? Mama, ich möchte ihn sehen ... kann er mich heilen, Mama?“ Und viele weitere Fragen dieser Art. Daraufhin sagte ich zu ihr: „Bevor du schlafen gehst, frag nach Pater Faltaous, er liebt Kinder und wird dir antworten."

Juliana tat, was ich ihr sagte und wir alle legten Fürsprache bei ihm ein. Früh am nächsten Morgen kam Juliana aus ihrem Zimmer und freute sich, als sie zu mir sagte: „Mama, Pater Faltaous ist mir erschienen und hat gesagt: „Mach dir keine Sorgen, Tochter, du wirst geheilt werden und es wird dir gut gehen." Er lächelte mich an und er ist so schön, Mama. Sein Bart ist weiß, sein Gesicht ist strahlend und ich war so glücklich, ihn zu sehen. Ich habe versucht, länger mit ihm zu reden, aber er hat mir auf die Schulter geklopft und ist gegangen." Wir freuten uns alle über die erstaunliche Fürsorge von Pater Faltaous und über seine Erscheinung bei Juliana. Nach dieser Erscheinung hatten wir den Glauben und die Zuversicht, dass Juliana geheilt war.

Wir brachten Juliana zur Nachuntersuchung und ließen einen Bluttest machen und dieses Mal waren die Ergebnisse negativ - es gab keine Anzeichen mehr für rheumatisches Fieber. Wir waren alle hocherfreut über das, was geschehen war und als der Arzt die Ergebnisse untersuchte, sagte er: „Es ist unmöglich, dass eine solche Veränderung in so kurzer Zeit eintritt." Der Arzt bat uns, noch einmal nachzuprüfen und die Bluttests in einem anderen Labor durchzuführen. Wir taten genau das und die Ergebnisse waren noch immer negativ. Der Arzt war schockiert und sagte zu uns: „Das ist göttliches Wirken - es hat nichts mit dem Bereich der Medizin zu tun. Es ist unter allen Umständen ein göttliches Wunder - die Krankheit ist verschwunden aus Julianas Körper verschwunden. Juliana geht es jetzt gut und sie braucht keine Medikamente mehr. Seid Gott dafür dankbar."

Wir verließen die Arztpraxis mit einer unbeschreiblichen Freude. Wir umarmten Juliana, um von ihr gesegnet zu werden, denn sie sah Pater Faltaous mit eigenen Augen und er klopfte ihr auf die Schulter. Durch seine Gebete hat Gott sie von rheumatischem Fieber geheilt, das nach den Worten des Arztes weitere Schäden oder erhebliche Narben in ihrem Körper hätte verursachen können.

Wir danken unserem Herrn Jesus Christus aus tiefstem Herzen, dass er uns mit einem wunderbaren neuen Heiligen bekannt gemacht hat und dass er seine Fürbitten für uns angenommen hat. Seitdem Pater Faltaous unser Haus und unsere Tochter besucht und sich mit ihr von Angesicht zu Angesicht unterhalten hat, sind sein Name und sein Bild nicht mehr aus unserem Haus verschwunden. Wir sprechen mit jedem über seine kraftvolle, wunderbare und schnelle Arbeit. Dieses Wunder dient als ein Zeugnis für Gott - ein Zeichen der Herrlichkeit und des Sieges, damit alle die Wunder Gottes durch die Hände von Pater Faltaous El Souriany sehen. Möge der Segen seiner heiligen Fürbitte mit uns allen sein, Amen."

„Herr, gib mir ein einfaches, barmherziges, reines, gläubiges, liebendes und großzügiges Herz, das würdig ist, eine Wohnung für Dich zu sein, Du großer Versorger." (Hl. Johannes von Kronstadt)

„Vernimm mein lautes Schreien, mein König und mein Gott, denn ich flehe zu dir." (Ps5,2)

Frau M.A. aus Qena, erzählt: „Ich lernte unseren geliebten heiligen Vater, Pater Faltaous El Souriany, bei einem meiner Besuche im El Sourian-Kloster kennen. Dort traf ich einen Mönch, der ein Freund unserer Familie ist und er erzählte mir alles über das Leben und die Wunder des Heiligen. Er schenkte mir auch ein kleines Fläschchen mit heiligem Öl, das er dem Heiligen vor seiner Abreise in den Himmel abgenommen hatte, zusammen mit einigen seiner Wunderbücher und Bilder. Ich ging zum Grab von Pater Faltaous und nahm seinen Segen entgegen.

Eines Tages bemerkte ich ein Geschwür unter meinem Arm, aus dem sich Eiter sammelte. Innerhalb von zwei Tagen wurde es immer

größer, sodass mein Arm praktisch gelähmt war. Ich ging zu einem der Ärzte, der feststellte, dass ich eine Zyste hatte - sie war extrem entzündet und voller Eiter. Er verschrieb mir ein starkes Antibiotikum, das ich zehn Tage lang einnehmen sollte, danach würde er die Zyste öffnen, um die Flüssigkeit zu entfernen.

Ich hatte starke Schmerzen und begann mit der Einnahme des Antibiotikums. Außerdem trug ich örtliche medizinische Salben auf und nahm Medikamente zur Schmerzlinderung.

Am nächsten Tag erinnerte ich mich daran, dass ich das kleine Fläschchen mit dem heiligen Öl von Pater Faltaous hatte, zusammen mit seinen Wunderbüchern und Bildern. Ich legte das kleine Bild von Pater Faltaous auf meinen Arm und hörte auf, die Medikamente zu nehmen. Ich begann, das heilige Öl anstelle der Medikamente zu benutzen: Ich salbte mich dreimal täglich damit ein und jedes Mal rief ich die Fürsprache des Heiligen an.

Am dritten Tag nach der Anwendung des heiligen Öls stellte ich fest, dass die Zyste nicht mehr vorhanden war; es gab keine Spur mehr von ihr und ich konnte meinen Arm normal bewegen - ich hatte keine Schmerzen mehr. Ich dankte dem Herrn Jesus Christus für dieses Wunder, das er auf die Fürsprache unseres heiligen Vaters, Pater Faltaous El Souriany, für mich vollbrachte. Ich erfreue mich jetzt bester Gesundheit und bin vollständig von der Zyste geheilt, ich musste nicht noch einmal zum Arzt gehen. Pater Faltaous ist für meine Familie und mich zu einem Schutzpatron in allen Bereichen unseres Lebens geworden, denn seine Fürbitten sind kraftvoll und schnell."

Sie erzählt auch: „Das oben erwähnte Wunder der Heilung, das durch die Fürsprache von Pater Faltaous so schnell geschah, gab mir den Mut, seine Gebete für meinen dreijährigen Sohn zu erbitten. Zu dieser Zeit konnte er nicht sprechen und kommunizierte nur mit Hilfe der Zeichensprache mit mir. Das beunruhigte mich sehr und brachte mich zum Weinen. Ich suchte viele Ärzte auf, und alle kamen zu dem Schluss, dass er von einem Logopäden untersucht werden müsse.

Als ich eines der Wunderbücher von Pater Faltaous las, stieß ich auf ein Heilungswunder für eine Situation, die kritischer war als die meines Sohnes. Ich betete mit glühenden Tränen, als ich die Fürsprache von Pater Faltaous El Souriany anrief. Ich legte ein kleines Bild des Heiligen unter den Kopf meines Sohnes, während er schlief. Ich salbte ihn auch mit demselben heiligen Öl, das ich bei dem vorherigen Wunder verwendet hatte.

In zwei Tagen bat mein Sohn zum ersten Mal darum, Wasser zu trinken. Ich stieß einen Freudenschrei aus, denn er sprach weiter, als ob er eine Flut von Wörtern hätte, die einst gefangen waren. Ich war sehr aufgeregt, ging zu dem Bild des Heiligen, das bei uns zu Hause hängt, küsste es und dankte ihm. Mein Sohn tat dasselbe und auch er war begeistert.

Wir danken unserem Herrn Jesus Christus aus tiefstem Herzen, der meinem Sohn durch den Segen der Gebete und die Fürsprache unseres großen heiligen Vaters, Pater Faltaous El Souriany, eine schnelle Heilung geschenkt hat. Unser Haus ist ein Zeugnis für die vielen Wunder, die Gott durch die Gebete von Pater Faltaous in unserem Namen vollbringt. Wir haben unter anderem Heilungswunder, die Rückgabe verlorener Gegenstände und sehr viel Segen erhalten. Diese Segnungen haben nicht nur unsere unmittelbare Familie erfüllt, sondern auch unsere entferntere Familie, denn wir sprechen ständig über den Heiligen, seine Wunder und seine kraftvollen und schnellen Fürbitten. Möge der Segen seiner Gebete und seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„O Heiliger Meister, ich komme zu Dir und flehe Dich an,
mir zu helfen, also antworte mir bitte schnell."
(Hl. Ephraim der Syrer)

„Bevor ich dich im Mutterleib formte, kannte ich dich; bevor du geboren wurdest, habe ich dich geheiligt.“ (Jer 1:5)

Die Mutter von Philopateer Atef aus El Minofiya, erzählt: „Ich habe einen Sohn namens Philopateer und er ist knapp drei Jahre alt. Irgendwann bemerkte ich, dass er im Gegensatz zu anderen Kindern in seinem Alter auf eine sehr seltsame Weise lief. Er fiel beim Gehen auf den Boden und manchmal schwankte er beim Gehen von links nach rechts - insgesamt war ein auffälliges Ungleichgewicht zu beobachten. Ich brachte ihn zu Dr. Gamal Ashab und nachdem er ihn untersucht und die notwendigen Tests durchgeführt hatte, kam er zu dem Schluss, dass Philopateer an akuter Osteomalazie und einer bogenförmigen Verformung in beiden Beinen litt. Der Arzt sagte, wenn sich sein Zustand bis zu seinem vierten Lebensjahr nicht bessert, müssten wir ihn operieren. Er verschrieb ihm ein Medikament, das er drei Monate lang einnehmen sollte. Wir nahmen die Medikamente weiter, aber ich konnte keine Besserung feststellen. Tatsächlich verschlechterte sich der Zustand von Philopateer immer weiter.

Eines Tages besuchten wir das Kloster El Sourian und trafen uns mit einem der Mönchsväter. Ihm fiel auf, dass Philopateer aufgrund seines Zustands nur mit Mühe gehen konnte. Wir erklärten ihm die Situation und dass wir keine Verbesserung seines Zustands feststellen konnten. Der Mönch wies uns dann auf den Schrein von Pater Faltaous hin, um seinen Segen zu erhalten und für Philopateer zu beten und so gingen wir dorthin.

Zum Abschluss unseres Besuchs kauften wir einige der Wunderbücher von Pater Faltaous. Als ich zu Hause begann, eine der Schriften zu lesen, stieß ich auf das Wunder eines jungen Mädchens namens Marina, das wie Philopateer an Osteomalazie litt und Pater Faltaous während seines leiblichen Lebens besuchte. Er betete für sie und Gott wurde durch sie verherrlicht, woraufhin sie geheilt wurde. Ich war von diesem Wunder sehr berührt und bat Gott, sich meines Sohnes zu

erbarmen, so wie er es bei Marina getan hatte - seine heilende Hand durch die Fürsprache von Pater Faltaous auszustrecken, denn für Gott ist nichts unmöglich.

Tatsächlich geschah das Wunder auch für meinen Sohn: Sein Zustand begann sich deutlich zu verbessern. Als wir ihn zur Nachuntersuchung zum Arzt brachten, der ihn untersuchte und die notwendigen Tests durchführte, war er schockiert und sagte zu uns: „Das ist ein sehr starkes Wunder – die Osteomalazie ist vollständig verschwunden, ebenso wie die Bogenstruktur in beiden Beinen." Philopatͤer begann er mit beiden Beinen ganz normal zu gehen und sich vorwärtszubewegen, er spielte und rannte wie alle anderen Kinder in seinem Alter.

Wir waren alle überglücklich und dankten unserem Herrn Jesus Christus, der durch die Fürsprache von Pater Faltaous mit uns verherrlicht wurde. Er ist in der Tat ein Heiliger, der unser aller Herzen mit diesem mächtigen Wunder erfreut hat. Möge der Segen seiner Gebete mit uns allen sein, Amen."

„Ihr werdet nicht in der Lage sein, nach Gott zu leben, wenn ihr das Geld und die Eitelkeiten dieser Welt liebt." (Hl. Isitheros von Sketis)

„Gut ist der Herr zu dem, der auf ihn hofft,
zur Seele, die ihn sucht.“(Klgl 3,25)

Frau Eveline Youssef aus Alexandria, erzählt: „Im Jahr 2007 litt ich unter extremen Schmerzen in allen meinen Zähnen. Ich wandte mich an einen Kieferorthopäden, der mich untersuchte und nach den notwendigen Tests zu diesem Schluss kam: „Sie haben mit Zahnflüssigkeit gefüllte Pakete in Ihrem Zahnfleisch und es gibt keine Möglichkeit, diese zu behandeln, denn wenn wir die Flüssigkeit durch einen chirurgischen Eingriff entfernen, werden sie sich irgendwann wieder füllen, noch schneller als zuvor. Deshalb werden Sie mit diesem Problem leben müssen.“ Er verschrieb mir einige Antibiotika und schmerzlindernde Medikamente.

Diese Zahntaschen verursachten bei mir starke Schmerzen im Bereich der Ohren, des Halses und der Augen. Ich hatte starke Kopfschmerzen, die manchmal zwei oder drei Tage anhielten. Hinzu kamen die Schmerzen in den Zähnen, weil ich auf die Zähne biss, um die Schmerzen zu lindern. Kurz gesagt, ich lebte von schmerzlindernden Medikamenten. Mein Zustand verschlimmerte sich immer weiter, bis zu dem Punkt, an dem selbst kleine Bewegungen, wie das Drehen meines Kopfes nach links oder das Hören lauter Geräusche die Schmerzen verschlimmerten.

Eines Tages reiste ich zum Kloster El Sourian und besuchte das Grab von Pater Faltaous El Souriany. Ich stand vor seinem reinen Körper und legte unter Tränen Fürsprache bei ihm ein. Ich bat ihn um seine Gnade, für mich beim Herrn der Herrlichkeit, Jesus, Fürsprache einzulegen, damit er mich von diesem schweren Schmerz heilen möge.

Ich war erstaunt, dass ich sofort, als ich vor dem reinen Körper des Heiligen stand, knackende Geräusche in meinem Ohr spürte, als ob sich die Knochen darin bewegten - ich hörte die Geräusche und ich spürte sie. Plötzlich verspürte ich einen sehr starken Schmerz, der mich fast zum Schreien brachte. Aber um mich herum waren andere Menschen, die eine Lobpreisung für Pater Faltaous sangen.

Wenige Minuten später ließ der Schmerz nach und mich überkam ein erstaunliches Gefühl des Trostes, das ich seit Beginn der Krankheit nicht mehr erlebt hatte. Die Schmerzen verschwanden völlig, als ich im Heiligtum vor dem Sarg von Pater Faltaous stand. Ich war glücklich, aber ich sagte es weder meinem Mann noch meinen Kindern, die mich zum Heiligtum begleiteten.

Nachdem wir nach Hause zurückgekehrt waren, wollte ich mich selbst testen. Ich ging auf den Balkon, aber ich spürte keinen Schmerz. Ich drehte meinen Kopf nach links, aber ich spürte nichts. Ich ging in mein Schlafzimmer, um zu schlafen, ich schlief auf der rechten Seite, was ich vorher nicht konnte und diesmal spürte ich überhaupt keinen Schmerz. Ich freute mich und verkündete meinem Mann und meinen Kindern das Wunder, das Gott für mich durch die Gebete und Fürbitten von Pater Faltaous vollbracht hatte. Ich erfreue mich jetzt bester Gesundheit, habe keine Schmerzen mehr und nehme auch keine schmerzlindernden Medikamente.

Ich danke meinem Herrn Jesus Christus, der mir durch die Fürsprache unseres großen heiligen Vaters, Pater Faltaous El Souriany, Heilung von diesen schweren Schmerzen gewährt hat. Dieser Heilige hat mein Leben mit seinen mächtigen und machtvollen Werken erfüllt. Durch seine Gebete und seine Fürbitten heilt Gott unsere Krankheiten, rettet uns aus unserer Bedrängnis, glättet unser Leben und erfreut unsere Herzen. Möge der Segen seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Gott kann zulassen, dass bestimmte Dinge in unserem Leben passieren ... aber gleichzeitig befiehlt er den himmlischen Befehlen, an unserer Seite zu stehen, um uns zu beschützen."
(S. H. Papst Shenouda III.)

„Ich will den HERRN anrufen, der des Lobes würdig ist; so werde ich von meinen Feinden errettet“ (2Sam 22:4)

Herr Magued Maurice aus El Giza Bodran/Kairo, erzählt: „Ursprünglich wurde ich zu einer Gefängnisstrafe verurteilt wegen vorsätzlichen Verlusts von Waren. Gott wusste, dass ich unschuldig war und dieses Urteil wurde zwei Monate vor meinem Hochzeitstag verkündet.

Während ich auf die Berufung wartete, heiratete ich und der Termin für die Berufung wurde drei Monate nach meiner Hochzeit angesetzt. Ich befand mich in einem Zustand extremer Angst, denn ich hatte das Gefühl, dass ich mein Leben nicht in Frieden und Freude leben konnte. Ich stellte mir vor, dass das endgültige Urteil meine Zukunft zerstören würde, wenn meine Haftstrafe vollstreckt würde.

Eines Tages besuchte ein Freund, der meinen Fall kannte, meine Frau und mich, er brachte den Film „Der Adler der Wüste“ mit und sagte zu mir: „Ruf‘ die Fürbitten von Pater Faltaous El Souriany an - dem Fürsprecher für das Unmögliche.“ Wir sahen uns gemeinsam den erstaunlichen Film an, der über das Leben und die Wunder von Pater Faltaous berichtete. Ich war dem Heiligen sehr zugetan und sah mir den Film mehrmals an, während ich weinte und sagte: „Hilf mir und rette mich aus dieser Falle.“

In der Nacht vor meinem letzten Gerichtstermin hatte ich einen sehr seltsamen Traum: Pater Faltaous hielt meine Hand und ging mit mir in den Gerichtssaal. Er zeigte mir, wo ich während der Anhörung sitzen würde, und er zeigte mir all die Leute, die dort saßen und auf den Beginn der Verhandlung warteten.

Er ging mit mir in den Gefängniskäfig und holte mich dann wieder heraus. Sein Gesicht war sehr hell erleuchtet und strahlte ein wunderschönes Lächeln aus. Er sprach kein einziges Wort mit mir und dann endete der Traum. Ich erwachte aus meinem Schlaf und fühlte mich glücklich.

Der Tag der Gerichtsverhandlung war sehr seltsam: Der Richter rief meinen Namen und ich wurde zusammen mit anderen Angeklagten in den Gefängniskäfig geführt. Plötzlich erinnerte ich mich an alles, was ich im Traum gesehen hatte, es war eine lebendige Erinnerung. Ich weinte inbrünstig und bat Pater Faltaous, in meinem Namen zum Richter zu sprechen. Als ich die Gelegenheit erhielt, zu sprechen, erstarrte meine Zunge und mein Anwalt ergriff das Wort, um in meinem Namen und zu meiner Verteidigung zu sprechen, dass ich auf unschuldig plädiere.

Nachdem ich zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden war, entschied der Richter, dass ich unschuldig sei. Ich schrie vor Freude, weil sich der Gefängniskäfig vor mir öffnete und ich als freier Mann aus dem Gerichtssaal herausging, genau wie Pater Faltaous es mir im Traum gezeigt hatte - ich spürte sogar seine Anwesenheit bei mir im Gerichtssaal.

Pater Faltaous ist der Fürsprecher für das Unmögliche. Durch seine Gebete und Fürbitten schenkt uns Gott Frieden und Freude inmitten unserer Bedrängnisse, egal wie hart sie auch erscheinen mögen. Ich danke meinem Herrn Jesus Christus und preise seinen Namen, denn er hat die Fürbitten unseres großen und heiligen Vaters, Pater Faltaous El Souriany, für mich erhört. Ich werde für den Rest meines Lebens an diesem großen Heiligen festhalten, denn er hat mir in meinen Schwierigkeiten geholfen und mich vor dem Gefängnis bewahrt. Er hat sich mir durch seine großartige Geschichte und seinen Film vorgestellt: Der Wüstenadler. Möge der Segen seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Die Gebete der Geliebten steigen in den Himmel auf wie ein unstillbares Feuer – ein Feuer, das nicht zurückgehalten werden kann." (Hl. Isaak der Syrer)

„Denn du hast meine Seele vom Tod erlöst, meine Augen von den Tränen und meine Füße vom Fall." (Ps 116:8)

Die Mutter von Mina Rafat aus Tahta/Sauhag, erzählt: „Nach siebzehn Jahren Ehe schenkte Gott mir einen wunderschönen Sohn, den wir Mina nannten. Mina erfüllte unsere Herzen mit Freude und wir dankten Gott für sein großes Geschenk, denn Mina bedeutet eine besondere Freude in unserem Haus und inmitten unserer Familie - er ist wirklich ein Geschenk des Himmels. Mina ist jetzt sieben Jahre alt.

Wir lernten Pater Faltaous El Souriany durch eine Freundin kennen, die mich besuchte. Sie schenkte mir ein Bild des Heiligen und sagte zu mir: „Behalte dieses Bild bei dir. Pater Faltaous ist ein zeitgenössischer Heiliger und Gott vollbringt durch seine Fürbitten sehr viele Wunder." Sie erzählte uns einige der wunderbaren Wunder, die sie im Laufe ihres Lebens durch die Gebete von Pater Faltaous erlebt hat.

Mina hing sehr an dem Heiligen und er nahm das Bild und steckte es in seinen Schulrucksack. Obwohl sein Vater versuchte, es ihm wegzunehmen, weigerte sich Mina, sich von dem Bild zu trennen. Eines Tages, als ich zu Hause telefonierte, spielte Mina auf dem Balkon - man sollte vielleicht erwähnen, dass wir in einer Wohnung im dritten Stock wohnen. Plötzlich hörte ich Schreie und ich rannte los, um festzustellen, dass Mina vom Balkon auf den Boden gefallen war. Wir rannten alle auf die Straße und fanden Mina am Boden und die Nachbarn und Passanten umringten ihn.

Einer unserer Nachbarn sagte: „Dieser Junge ist auf sehr merkwürdige Weise gestürzt, ich habe ihn beobachtet: Zuerst fiel er mit dem Kopf nach unten und dann, bevor er auf dem Boden aufschlug, änderte er plötzlich seine Position und fiel auf die Seite." Wir brachten Mina sofort ins Amiri Krankenhaus in Tahta, wo er zahlreichen Untersuchungen und Scans unterzogen wurde, aber es gab keinen einzigen gebrochenen Knochen in seinem Körper.

Obwohl alles in Ordnung war, wollte der Arzt Mina noch nicht aus dem Krankenhaus entlassen. Er musste sich an das Protokoll für den Umgang mit Kindern halten - er verstand die Verantwortung. Daher

überführte er Mina für weitere Untersuchungen in die Sauhag-Universitätsklinik. Er verlangte eine Computertomographie und eine Überwachung über Minas Fortschritte innerhalb von drei Tagen, nur für den Fall, dass er innere Blutungen bekommt oder etwas anderes auftaucht.

Mehr als fünfzehn Mitglieder unserer Familie begleiteten uns ins Krankenhaus. Ich nahm Mina in die Arme und weinte, als ich ihn fragte, was passiert sei. Er sagte mir: „Ich spielte auf dem Balkon und plötzlich flog ich durch die Luft. Ich sah Pater Faltaous, dessen Bild ich in meinem Rucksack habe. Er kam vom Himmel und umarmte mich. Er hat mich auf den Boden gelegt und ist dann wieder in den Himmel gegangen. Aber ich bin traurig, Mama, weil er mich auf dem Boden zurückgelassen hat."

Wir waren alle überglücklich, als wir diese Worte hörten und wir freuten uns über das wunderbare Werk, das Gott durch Pater Faltaous vollbrachte. Alle, die Mina sahen und wussten, dass er aus dem dritten Stock gefallen war, stellten fest, dass er keinen einzigen Kratzer, keine Prellung und keinen Knochenbruch hatte. Sie erfuhren, dass er von Pater Faltaous in der Luft umarmt und in Frieden auf den Boden gebracht wurde und priesen Gott in seinem großen Heiligen.

Mina erfreut sich jetzt bester Gesundheit und spricht täglich mehrmals den Namen von Pater Faltaous aus - er liebt ihn sehr. Mina wurde in unserer ganzen Stadt bekannt, nachdem er aus dem Krankenhaus entlassen worden war; die Leute sahen, dass er bei dem Sturz keine Verletzungen davongetragen hatte.

Wir dankten unserem Herrn Jesus Christus, der unseren großen heiligen Vater, Pater Faltaous El Souriany, geschickt hat, um unseren einzigen Sohn zu retten. Er trug ihn und brachte ihn sicher und gesund zu uns zurück, ohne irgendwelche Verletzungen oder auch nur Kratzer, trotz der Schwere des Sturzes. Er beschützte ihn und bewahrte ihn vor dem sicheren Tod. Möge der Segen seiner Gebete und seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Wenn wir so leben wollen, wie die himmlischen Menschen leben, dann müssen wir den geistlichen Menschen gleichen, die uns in ihrer Beharrlichkeit, ihrer Liebe, ihrem Aushalten von Schmerz und ihre Leiden." (Pater Faltaous El Souriany)

„Sei mir gnädig, Herr, ich sieche dahin;
heile mich, Herr, denn meine Glieder zerfallen!“ (Ps 6,3)

Dr. Magdy Zaghloul aus Shobra El Kheima/Kalyobiyah, erzählt: „Viele Jahre lang habe ich in meinem Viertel eine Apotheke geführt, die unter meinem Namen läuft. Ich war bekannt für meinen aktiven Geist und meinen Eifer, in der Kirche zu dienen. Im August des Jahres 2014 wurde ich von einer unheilbaren Hautkrankheit befallen, die rote Flecken auf meinem ganzen Körper ausbreitete, von denen einige mit Eiter und Blut gefüllt waren – sie waren sporadisch verstreut. Diese Krankheit veränderte mein Aussehen in kürzester Zeit völlig. Ich suchte einige der renommiertesten und am besten ausgebildeten Dermatologen des Landes auf, darunter Dr. Abu Bakr El Zahrawy, Dr. Sobhy El Hanafawy und Dr. Karam Metias; leider kamen sie jedoch alle zu demselben Schluss: Es handelte sich um eine unbekannte Krankheit, weshalb die Behandlung nicht wirksam sein würde. Auf jeden Fall haben sie alles versucht, während ich auf Gottes Eingreifen wartete, um mich zu heilen.

Ich setzte die Behandlung zwei Monate lang fort, aber ohne Erfolg. Ich kam an einen Punkt, an dem ich akute psychische Probleme hatte, die mich daran hinderten, zur Arbeit zu gehen oder sogar in der Kirche zu dienen. Ich war frustriert und hatte keine Lösung für dieses Problem.

Eines Tages beschloss ich, zu meiner Apotheke zu gehen, weil ich geistig erschöpft war und einen Tapetenwechsel wollte. Als einer der Kirchendiener mich besuchte, war er schockiert und erkundigte sich nach meinem Zustand. Die Wunden und Flecken auf meinen Armen und im Gesicht waren deutlich zu sehen, obwohl ich mit Salben versuchte, sie zu lindern. Ich erzählte ihm die Geschichte meiner Krankheit, und er zog aus seiner Tasche ein kleines Fläschchen mit heiligem Öl hervor und sagte zu mir: „Dies ist ein Segen von Pater Faltaous El Souriany, salbe dich damit und rufe seine Fürsprache an. Unser Herr Jesus Christus wird mit dir durch die Segnungen der Fürsprache dieses großen Heiligen verherrlicht werden.“ Daraufhin sagte ich zu ihm: „Ich weiß nichts über diesen

Heiligen, können Sie mir seine Geschichte erzählen?“ Dieser Diener blieb zwei Stunden lang bei mir in der Apotheke und erzählte mir von den Wundern, die Gott durch die Gebete von Pater Faltaous El Souriany vollbracht hatte. Nachdem ich von ihm gehört hatte, sehnte sich meine Seele nach ihm.

An einem Montagabend reiste ich zum Kloster El Sourian und besuchte das Grab von Pater Faltaous. Ich sah sein Bild vor mir hängen und stand dort und bat um seine Fürsprache für meine Heilung. Ich hatte das Gefühl, als stünde er vor mir und mich überkam ein wohltuender Frieden. Ich kaufte die CD zu seinem Film: „Der Adler der Wüste“ zusammen mit einigen seiner Bilder und Wunderbüchern.

Nachdem ich nach Hause zurückgekehrt war, sah ich mir den Film an, der mein Leben und auch das Leben meiner Familie veränderte. Wir liebten den Film so sehr, dass wir ihn mehr als einmal am Tag ansahen und jedem, den wir kannten, davon erzählten.

Drei Tage nach dem Besuch des Klosters erfüllte plötzlich ein wunderbarer Duft von Weihrauch mein Haus. Jeder zu Hause war Zeuge dieses wunderbaren Duftes - er war sehr stark. Wir gingen von einem Zimmer zum nächsten und stellten fest, dass der Duft jeden Raum in unserem Haus erfüllte. Wir waren alle von Freude, Frieden und Trost erfüllt und dankten unserem Herrn Jesus Christus für diese große geistige Offenbarung.

In der Morgendämmerung des Dienstagmorgens (am nächsten Tag) spürte ich, dass jemand versuchte, mich zu wecken. Als ich die Augen öffnete, sah ich Pater Faltaous El Souriany und mit ihm zusammen sah ich auch Pater Youstos El Anthony. Sie standen beide vor mir und beide strahlten vor Licht und großer Herrlichkeit. Ihre Körper waren wie Strahlen himmlischen Lichts und ihre Gesichter strahlten und lächelten lebhaft. Ich konnte nicht glauben, was ich da sah und ich versuchte, aus dem Bett aufzustehen, aber es gelang mir nicht. Pater Faltaous hob seine Hand zu mir und ich bemerkte, dass von ihr ein himmlisches Licht in Form eines wunderschönen Lichtstrahls ausging. Das Licht bedeckte meinen ganzen

Körper von meinem Kopf bis zu meinen Füßen. Danach lächelten sie beide und verschwanden in einer erstaunlichen Lichtkaskade und das Licht verschwand dann aus meinem Zimmer. Ich freute mich über diesen erstaunlichen und herrlichen himmlischen Besuch und ich spürte, dass die Heiligen uns nahe sind - tatsächlich sind sie jedes Mal bei uns, wenn wir sie anrufen.

Ich eilte schnell ins Bad, um mein Gesicht zu untersuchen. Ich wusch mir die Augen und bemerkte, dass sich bei jeder Berührung Hautreste von meinem Gesicht lösten. Einige der Wunden bluteten und das Blut war schwarz. Ich konnte nicht glauben, was ich da sah. Ich nahm schnell eine Dusche und danach bemerkte ich, dass die Haut meines ganzen Körpers so weich war wie die eines neugeborenen Babys. Alle Wunden und roten Flecken verschwanden - meine Haut wurde wieder normal, ohne Unreinheiten oder Narben.

Mein ganzer Körper wurde neu geboren, als der himmlische Lichtstrahl durch ihn hindurchging, durch die Hände von P. Faltaous El Souriany, als er und P. Youstos mich besuchten. Wir freuten uns alle über dieses wunderbare himmlische Werk und dankten unserem Herrn Jesus Christus dafür, dass er zwei Heilige für mich gesandt hatte, obwohl ich nur bei Pater Faltaous Fürsprache eingelegt hatte. Wahrlich, er ist der Geliebte der Heiligen, und Gott wirkt immer wieder Heilungswunder durch ihn in Begleitung anderer zeitgenössischer Heiliger. Wenn wir seine reichen Wunderbücher lesen, werden wir durch die Einheit seiner Liebe in den Himmel und das Himmlische eingeführt. Möge der Segen seiner Gebete und seiner Fürbitten mit uns allen sein, Amen."

„Oh wahrer Arzt, ich weiß, dass deine Gnade mich rettet und heilt, damit ich deinen heiligen Namen verherrlichen kann."
(Hl. Ephraim der Syrer)

Ein Hinweis und Einladung

Ein Hinweis an unsere lieben Leser,
die Geliebte von Pater Faltaous

Wenn Gott durch die Gebete und Fürbitten von Pater Faltaous El Souriany ein Wunder für Sie vollbracht hat, können Sie es uns zusenden. Bitte erklären Sie, wie es Ihnen geholfen hat, Gott näher zu kommen.
Gott möge Ihre Nachricht als eine Quelle der Hoffnung und des Segens für alle, die sie lesen oder hören, nutzen.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Adresse anzugeben (für den Fall, dass wir Sie für weitere Informationen kontaktieren müssen) - auch wenn Sie nicht möchten, dass diese in der Veröffentlichung genannt werden. Bitte vermerken Sie, wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name in dem Wunderwerk genannt wird; in diesem Fall genügen Ihre Initialen.

Sie können Ihre Wunder per E-Mail an die folgende Adresse

senden: fr.fltaous.alsoriany@gmail.com

Gott segne Sie

Glorifizierung für Pater Faltaous El Souriany

Refrain: Unser Vater Faltaous

1. In der Prozession der Sieger unter den fleißigen Mönchen
und den Alten, die lange lebten

2. In den späten vierziger Jahren ging er mit Sehnsucht und
Hingabe zum Kloster El Sourian

3. Bischof Thaoufilos, der Abt, begrüßte ihn herzlich
als einen Sohn, der geweiht wurde

4. Er wurde zum Mönch geweiht, auf einem Weg der Reinheit,
wie die Väter war er standhaft

5. Er lebte in Askese geliebt von den älteren Mönchen
als Arzt, der sie heilte.

6. Er sehnte sich, nach dem Leben eines Einsiedlers,
und ging mit Freude in die Wüste

7. Ein Einsiedler sagte ihm, er würde sich den Einsiedlern anschließen,
um zu beten und ins Kloster zurückzukehren

8. Abuna Antonius wurde sein Freund, unser Papst Anba Shenouda,
der ihm sehr ans Herz gewachsen war

9. Papst Kyrillus schätzte ihn und wählte ihn zu einem Diener
für das Kloster hl. Mina

10. Papst Kyrillus der Barmherzige sagte ihm etwas Besonderes:
er würde eine versteckte Höhle finden

11. Unser geliebter Papst Shenouda legte ihm das geistliche Eskeem an
einem Asketen höheren Ranges

12. Er ertrug noch viele Jahre und viele Drangsale
mit großer Geduld

13. Die heilige Maria erschien ihm und die Heiligen und Märtyrer,
zu denen er als Freund sprach

14. Er hat viele Tugenden wie die Austreibung der Teufel
und die Heilung von Krankheiten

15. Am 18. März ist seine reine Seele zu Gott,
dem Herrn, entschlafen.

Die Erwähnung deines Namens in den Mündern aller Gläubigen,
sie alle rufen sagen: O Gott von Pater Faltaous El Souriany,
hilf uns allen.

„Bis hierher hat uns der Herr geholfen"
(1 Samuel 7:12)